

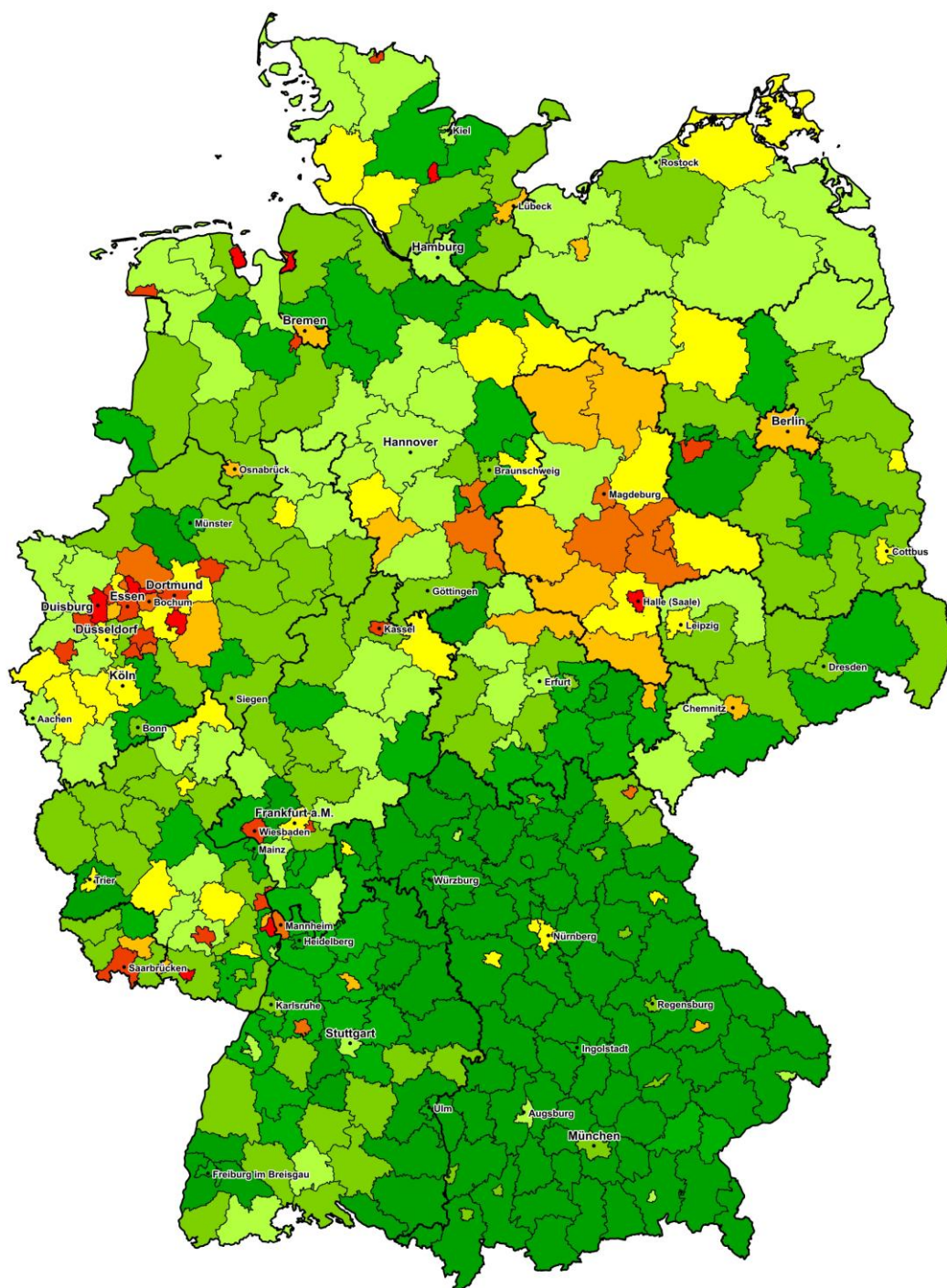
SchuldnerAtlas Deutschland

2025

Überschuldung von Verbrauchern

Die Tabellen

Stand: 10.11.2025



Überschuldung nimmt 2025 erstmals seit 2018 wieder merklich zu

	Basiswerte	Abweichungen	
Überschuldete Personen	5,67 Millionen	+ 111.000 Fälle	+ 2,0%
Überschuldungsquote	8,16%	+ 0,07 Punkte	
Personen mit harten Negativmerkmalen	3,17 Millionen	+ 39.000 Fälle	+ 1,2%
Personen mit weichen Negativmerkmalen	2,50 Millionen	+ 72.000 Fälle	+ 3,0%
Überschuldete Haushalte	2,83 Millionen	+ 55.000 Fälle	+ 2,0%
Frauen	2,20 Millionen	+ 32.000 Fälle	+ 1,5%
Überschuldungsquote	6,21%	+ 0,04 Punkte	
Männer	3,47 Millionen	+ 79.000 Fälle	+ 2,3%
Überschuldungsquote	10,20%	+ 0,11 Punkte	
bis unter 30 Jahre	0,76 Millionen	+ 19.000 Fälle	+ 2,6%
Überschuldungsquote	6,95%	+ 0,19 Punkte	
30 bis 39 Jahre	1,46 Millionen	+ 23.000 Fälle	+ 1,6%
Überschuldungsquote	13,39%	+ 0,10 Punkte	
40 bis 49 Jahre	1,24 Millionen	+ 29.000 Fälle	+ 2,3%
Überschuldungsquote	12,12%	- 0,05 Punkte	
50 bis 59 Jahre	1,03 Millionen	- 7.000 Fälle	- 0,7%
Überschuldungsquote	8,36%	+ 0,12 Punkte	
60 bis 69 Jahre	0,75 Millionen	+ 24.000 Fälle	+ 3,4%
Überschuldungsquote	6,50%	- 0,04 Punkte	
ab 70 Jahre	0,42 Millionen	+ 23.000 Fälle	+ 5,7%
Überschuldungsquote	3,12%	+ 0,13 Punkte	
Gesamtschuldenvolumen*	190 Milliarden Euro	+ 7 Milliarden Euro	+ 3,6%

*Basiswert für mittlere Schuldenhöhe: Statistisches Bundesamt, Suchbereich Überschuldungsstatistik 2015 bis 2024 (<https://www-genesis.destatis.de/datenbank/online>) bzw. Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2009 bis 2024 (letzte Ausgabe 2021: 25.05.2022). Die Werte für 2025 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte für 2024 (gerundete Werte).

Rundungsdifferenzen möglich.

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Karte 1.:	SchuldnerAtlas Deutschland 2025 nach Kreisen und kreisfreien Städten	7
Karte 2.:	Entwicklungsvergleich 2021 bis 2024 nach Kreisen und kreisfreien Städten	8
Karte 3.:	Differenzkarte nach Kreisen und kreisfreien Städten 2024 / 2025	9
Karte 4.:	Entwicklungsvergleich nach Differenzen: 2022 bis 2025 nach Kreisen und kreisfreien Städten	10
Karte 5.:	SchuldnerAtlas Deutschland 2025 nach Postleitzahlbereichen	11
Karte 6.:	Differenzkarte nach Postleitzahlbereichen 2024 / 2025	12
Tab. 7.:	Überschuldungsquoten in Deutschland 2004 bis 2025	13
Tab. 8.:	Überschuldungsquoten in Deutschland 2020 bis 2025	14
Tab. 9.:	Überschuldete Personen und Überschuldungsquoten in West- und Ostdeutschland 2004 / 2025.....	14
Tab. 10.:	Überschuldete Personen und Überschuldungsquoten in West- und Ostdeutschland 2020 / 2025.....	15
Tab. 11.:	Überschuldungsquoten nach „geografischen Räumen“ 2004 bis 2025.....	15
Tab. 12.:	Überschuldungsquoten nach „geografischen Räumen“ 2020 / 2025	16
Tab. 13.:	Das Schuldenvolumen in Deutschland 2006 bis 2025 laut Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten.....	16
Tab. 14.:	Das Schuldenvolumen in Deutschland 2020 bis 2025 laut Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten.....	17
Tab. 15.:	Ranking Überschuldungsquoten und Überschuldungsfälle in den Bundesländern 2023 bis 2025	17
Tab. 16.:	Die Überschuldungsquoten der 16 Landeshauptstädte im Ranking 2020 bis 2025	18
Abb. 17.:	Überschuldungsquoten nach Rang der Bundesländer im „Farbverlauf“ 2004 bis 2025.....	18
Tab. 18.:	Die Entwicklung der Überschuldungsquoten in Deutschland nach Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte 2006 bis 2025 – Basiswerte: „Heatmap“	19
Abb. 19.:	„Heatmap 1“: Die Entwicklung der Überschuldungsquoten (ÜSQ) in Deutschland nach Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte 2006 bis 2025	20
Abb. 20.:	„Heatmap 2“: Die Entwicklung der „harten Überschuldungsquoten“ (ÜSQ) in Deutschland nach Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte 2006 bis 2025	20
Abb. 21.:	„Heatmap 3“: Die Entwicklung der „weichen Überschuldungsquoten“ (ÜSQ) in Deutschland nach Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte 2006 bis 2025	21
Tab. 22.:	Vereinfachte Entwicklungsstruktur nach Anstieg und Abnahme der Überschuldungsquoten 2004 bis 2025	22
Tab. 23.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit der niedrigsten Überschuldungsquote 2025: Rang 1 bis 10.....	23
Tab. 24.:	Die zehn Städte mit der höchsten Überschuldungsquote 2025: Rang 400 bis 391	23
Tab. 25.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem stärksten Rückgang der Überschuldungsquote 2024 / 2025	24
Tab. 26.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Anstieg der Überschuldungsquote 2024 / 2025	24
Tab. 27.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Rückgang der Überschuldungsquote 2004 / 2025	25
Tab. 28.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Anstieg der Überschuldungsquote 2004 / 2025	25
Tab. 29.:	Die zehn Städte mit über 400.000 Einwohnern über 18 Jahre mit den höchsten Überschuldungsquoten 2025	25
Tab. 30.:	Kreise und Städte nach Überschuldungsgrad 2014 bis 2025	26
Tab. 31.:	Überschuldete Personen in PLZ-Bereichen nach Überschuldungsgrad 2018 bis 2025.....	26
Abb. 32.:	Spreizungswert zwischen der höchsten und geringsten Überschuldungsquote auf Kreisebene im Zeitverlauf 2004 bis 2025.....	27
Tab. 33.:	Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2025	28

Tab. 34.:	Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2025	29
Tab. 35.:	Veränderung der Überschuldung nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2025	30
Tab. 36.:	Überschuldungsintensität 2006 bis 2025: Abweichungen in West- und Ostdeutschland	31
Tab. 37.:	Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität in West- und Ostdeutschland 2006 / 2025 Basiswerte (in Mio.)	32
Tab. 38.:	Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2020 bis 2025	32
Tab. 39.:	Abweichungen der Überschuldungsfälle nach Intensität im Intervall-Vergleich (2006 bis 2025)	33
Tab. 40.:	Abweichungen der Überschuldungsfälle nach Intensität im Vergleich der Wirtschaftskrisen 2007 / 2009 zu 2020 / 2025.....	33
Tab. 41.:	Synopse: Entwicklungsvergleich der Überschuldungsentwicklung in drei „Groß-Krisen“ im Mehrjahresvergleich (2007 / 2010 – 2019 / 2022 – 2022 / 2025)	33
Tab. 42.:	Überschuldungsfälle nach Geschlecht 2004 bis 2025	34
Tab. 43.:	Überschuldungsfälle und Überschuldungsquoten nach Geschlecht 2020 bis 2025	34
Tab. 44.:	Bevölkerung über 18 Jahre, überschuldete Personen (in Mio.) und Überschuldungsquoten nach Geschlecht 2004 bis 2025	35
Tab. 45.:	Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2025	36
Tab. 46.:	Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2025	37
Tab. 47.:	Überschuldete Personen nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2025.....	39
Tab. 48.:	Überschuldete Personen nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2025.....	40
Tab. 49.:	Mittlere Schuldenhöhe nach Geschlecht 2018 bis 2025 (Statistisches Bundesamt)	43
Tab. 50.:	Gesamtschuldenvolumen nach Geschlecht 2006 bis 2025 – eine Hochrechnung.....	43
Tab. 51.:	Gesamtschuldenvolumen und Basiswerte nach Geschlecht 2006 bis 2025 – eine Hochrechnung.....	44
Tab. 52.:	Überschuldungsquoten nach Altersgruppen 2013 bis 2025	45
Tab. 53.:	Überschuldungsquoten nach Altersgruppen 2020 bis 2025	46
Tab. 54.:	Überschuldete Personen nach Altersgruppen 2013 bis 2025	47
Tab. 55.:	Überschuldungsquoten nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2025	48
Tab. 56.:	Überschuldete Personen nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2025	50
Tab. 57.:	Mittlere Schuldenhöhe nach Altersgruppen 2018 bis 2025 (Statistisches Bundesamt).....	53
Tab. 58.:	Mittlere Schuldenhöhe nach Gläubiger-/Schuldnerarten (alle Schuldner) 2023 / 2024 in Euro sowie Vergleich zu 2019 (Statistisches Bundesamt)	54
Tab. 59.:	Anteile der Überschuldeten bzw. beratenen Personen nach aggregierten Größenklassen des Nettoeinkommens des gesamten Haushalts 2019 bis 2024 in Euro (Statistisches Bundesamt)	55
Tab. 60.:	Mittlere Schuldenhöhe der Überschuldeten bzw. beratenen Personen nach aggregierten Größenklassen des Nettoeinkommens 2020 bis 2024 sowie im Vergleich zu 2019 in Euro (Statistisches Bundesamt).....	55
Tab. 61.:	Synopse / Projektion: Verteilung, hochgerechnete Anzahl und Schuldenvolumen in Euro von Überschuldeten nach Haushaltsnettoeinkommen (HNE) 2019 bis 2024 in Euro (Statistisches Bundesamt).....	56
Tab. 62.:	Hauptüberschuldungsgründe 2018 bis 2025 – „Big Six“ laut Statistischem Bundesamt	57
Tab. 63.:	Die Veränderung der Hauptüberschuldungsauslöser („Big Six“) 2008 / 2025 und eine Projektion.....	58
Tab. 64.:	Überschuldungsauslöser nach Schuldenvolumen 2018 bis 2024 laut Statistischem Bundesamt: „Orientierungsgrößen“ in Euro	58
Abb. 65.:	Zwei Hauptüberschuldungsgründe 2008 bis 2025 im Vergleich: Entwicklung von Arbeitslosigkeit und „Unwirtschaftlicher Haushaltsführung“ laut Statistischem Bundesamt	59
Abb. 66.:	Hauptüberschuldungsauslöser „Arbeitslosigkeit“ 2008 bis 2025: Anteile nach Alter laut Statistischem Bundesamt.....	60
Abb. 67.:	Hauptüberschuldungsauslöser „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ 2008 bis 2025: Anteile nach Alter laut Statistischem Bundesamt	60

Abb. 68.:	Hauptüberschuldungsauslöser „Arbeitslosigkeit“ 2008 bis 2025: indexierte Anteile nach Alter laut Statistischem Bundesamt.....	61
Abb. 69.:	Hauptüberschuldungsauslöser „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ 2008 bis 2025: indexierte Anteile nach Alter laut Statistischem Bundesamt.....	61
Tab. 70.:	Synopse: Die Entwicklung überschuldungsaffiner Wirtschaftsindikatoren 2022 bis 2025 (Stand: September 2025).....	62
Abb. 71.:	Das Spar- und Überschuldungsverhalten in Deutschland 2001 bis 2025	64
Abb. 72.:	Überschuldungsfälle und privater Konsum in Deutschland: Abweichungswerte 2004 bis 2025	64
Abb. 73.:	Vergleich der Jahreswerte 2007 bis 2025: Überschuldungsfälle zu Konsumklima (GfK).....	65
Abb. 74.:	Vergleich der Jahreswerte 2007 bis 2025: Überschuldungsfälle und Anschaffungsneigung (Teilwert: Konsumklima, GfK).....	65
Abb. 75.:	Die Entwicklung des Geldvermögens (insgesamt) in Deutschland 2001 bis Q1 2025.....	66
Tab. 76.:	microm ÜberschuldungsTypologie: Kurzbeschreibung	67
Tab. 77.:	microm ÜberschuldungsTypologie: Überschuldungsfälle 2021 / 2025	68
Tab. 78.:	microm ÜberschuldungsTypologie: Überschuldungsfälle und Abweichungswerte 2024 / 2025.....	68
Tab. 79.:	microm ÜberschuldungsTypologie: Die Typen nach Überschuldungsschwerpunkten 2021 / 2025	69
Tab. 80.:	microm ÜberschuldungsTypologie: Abweichungswerte 2024 / 2025 sowie 2021 / 2025.....	69
Tab. 81.:	microm ÜberschuldungsTypologie: Verdichtung nach Überschuldungsschwerpunkten 2021 / 2025	70
Tab. 82.:	microm ÜberschuldungsTypologie: Verdichtung nach Überschuldungsschwerpunkten 2024 / 2025 – Abweichungen 2024 / 2025 sowie 2021 / 2025	70
Tab. 83.:	microm ÜberschuldungsTypologie: Verdichtung der Typen nach „sozialem Status“ 2021 / 2025	70
Tab. 84.:	microm ÜberschuldungsTypologie: Verdichtung der Typen nach „sozialem Status“ 2024 / 2025 – Abweichungen 2024 / 2025 sowie 2021 / 2025	71
Abb. 85.:	microm ÜberschuldungsTypologie: Abweichungswerte der Überschuldungsfälle für die acht Typen 2021 bis 2025	71
Abb. 86.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025: Überschuldungsquote zu Bruttoinlandsprodukt (BIP – Destatis).....	72
Abb. 87.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025: Überschuldungsquote zu Geschäftsklima (Creditreform).....	73
Abb. 88.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025: Überschuldungsquote zu Geschäftsklima (ifo).....	73
Abb. 89.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025: Überschuldungsquote zu Arbeitslosigkeit (BAB).....	74
Abb. 90.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2007 bis 2025: Überschuldungsquote zu Konsumklima (GfK).....	74
Abb. 91.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025: Überschuldungsquote und privater Konsum (Destatis)	75
Abb. 92.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025: Überschuldungsquote und Sparquote (Destatis).....	75
Abb. 93.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025: Überschuldungsquote und „Bewertungen zur eigenen wirtschaftlichen Lage“ (ZDF)	76
Abb. 94.:	Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen zwischen 2019 und 2025	77
Abb. 95.:	Die Entwicklung der Langzeitarbeitslosenzahlen zwischen 2019 und 2025	78

Allgemeine Anmerkungen zu den Tabellen

Zuordnung Kreise / kreisfreie Städte

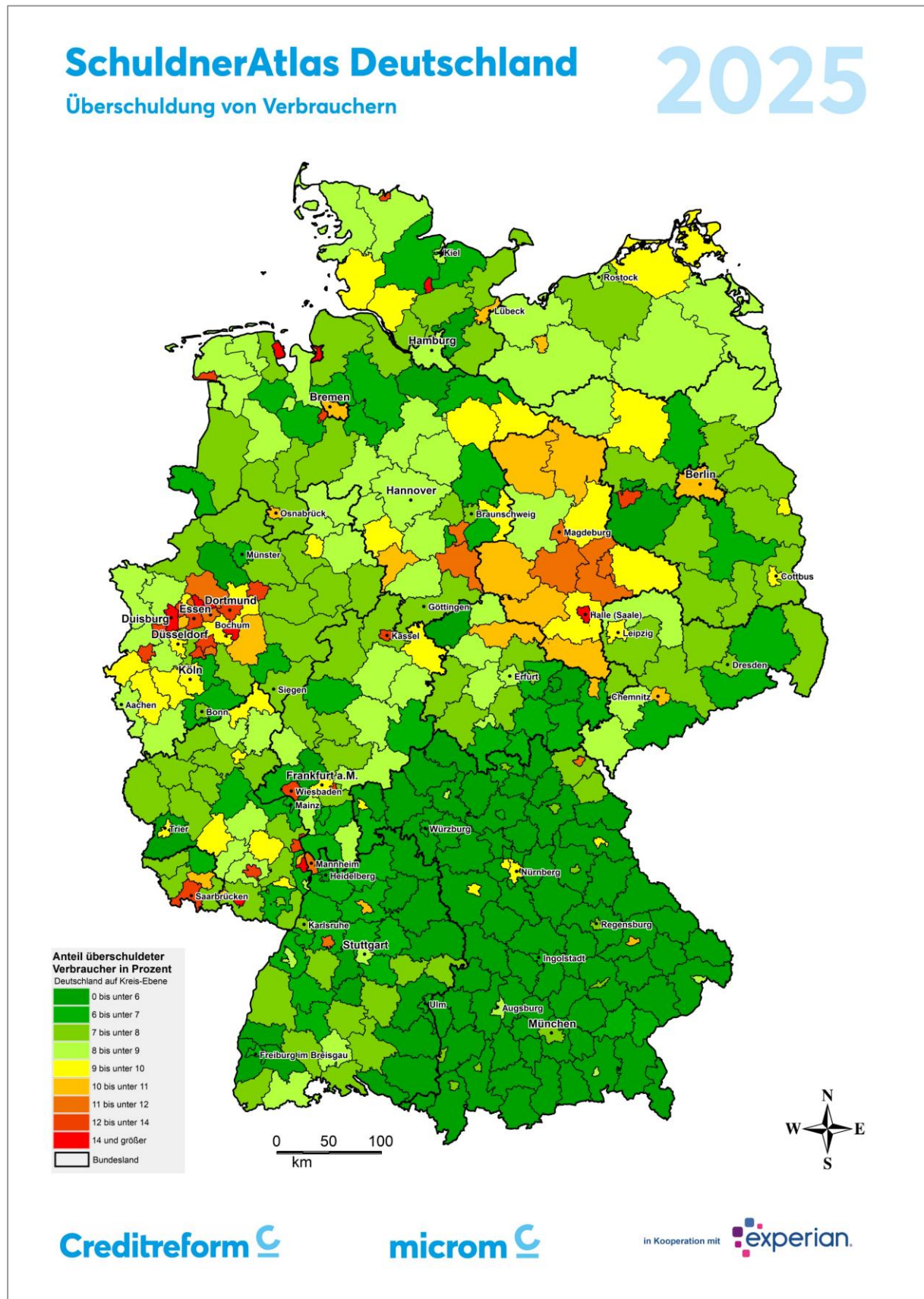
Die Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte hatte sich 2023 von 401 auf 400 verringert. Die bisher kreisfreie Stadt Eisenach gehört seit 1. Juli 2021 zum Wartburgkreis. Zunächst galt die 2019 vom Thüringer Landtag beschlossene Fusion aber nur juristisch. Erst zum 1. Januar 2022 gingen die Aufgaben an den Landkreis über. Zuletzt hatte sich 2017 die Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte von 402 auf 401 verringert. Der Landkreis Göttingen entstand am 1. November 2016 durch die Fusion des bisherigen Landkreises Göttingen mit dem Landkreis Osterode am Harz. Seit 2007 / 2008 hatte sich die Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte durch Kreisgebietsreformen in Mecklenburg-Vorpommern (4. September 2011), Sachsen-Anhalt (1. Juli 2007) und Sachsen (1. August 2008) in mehreren Schritten von ehemals 439 Kreisen und kreisfreien Städten reduziert. Und auch die Gründung der Städteregion Aachen trug 2009 / 2010 zur Verringerung bei.

Auswertungssystematik nach Geschlecht und Alter

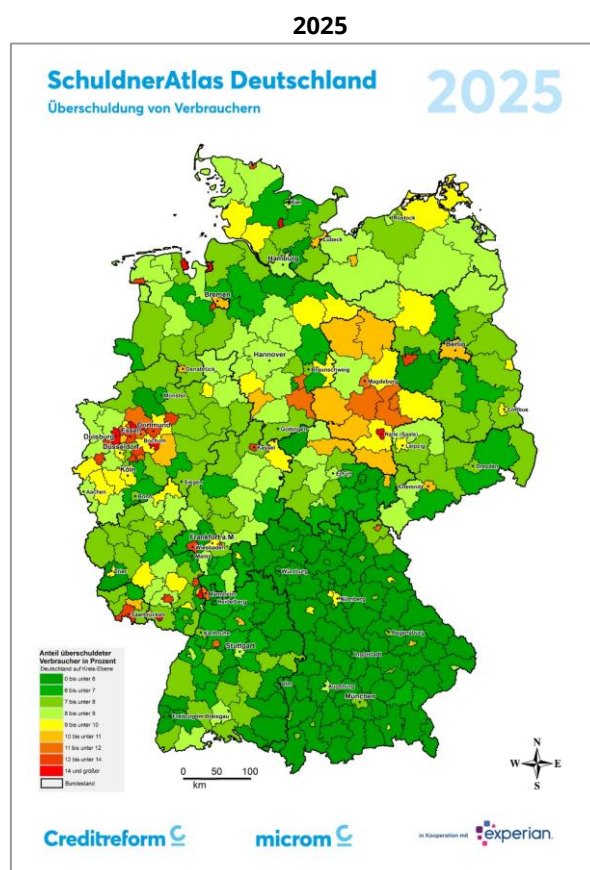
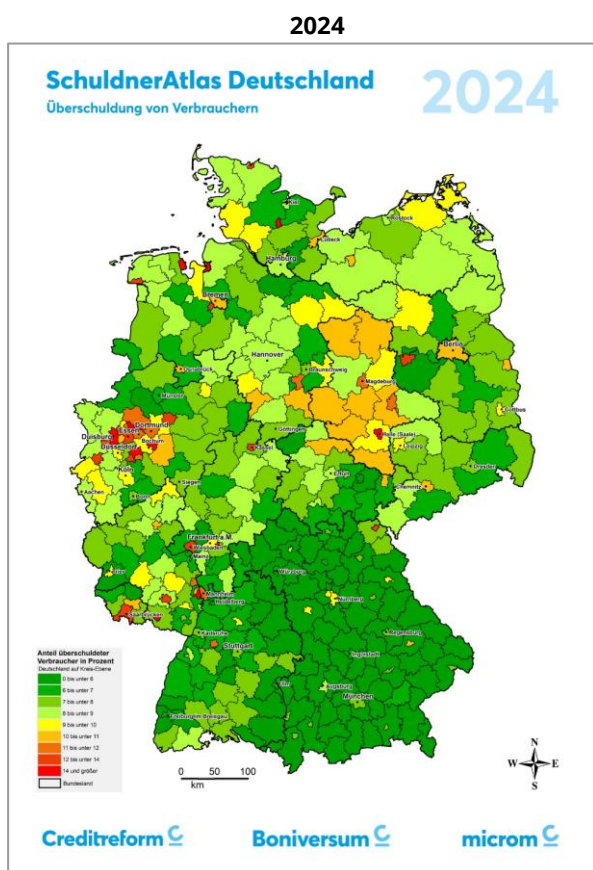
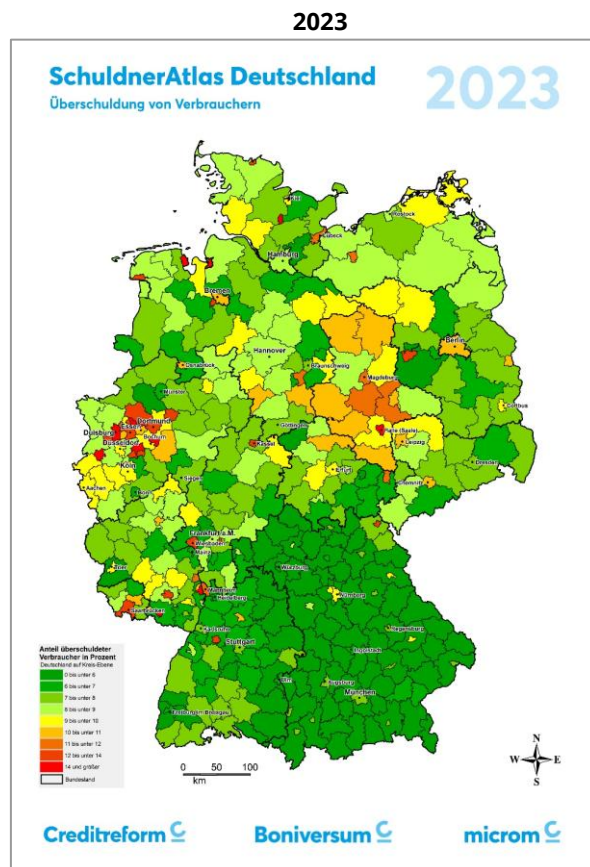
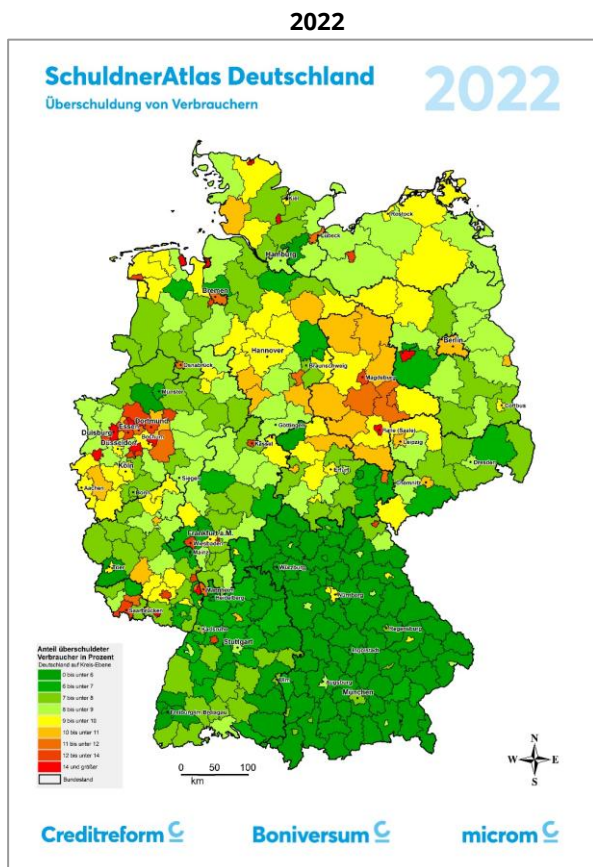
Die Auswertungssystematik zur Berechnung von Überschuldungsfällen und Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppen wurde 2013 grundlegend überarbeitet. Wurden bis 2012 beide Bezugsdaten in Form einer Projektion der Überschuldungszahlen auf der Grundlage von „Jahrgangslinien“ (in Form einer Aggregation der monatspezifischen Anteile nach Art der Negativmerkmale in Bezug auf Altersgruppen und Geschlecht) hochgerechnet, basieren die entsprechenden Werte seit 2013 auf Auszählungen der Realwerte, wiederum getrennt nach Fällen mit geringer und mit hoher Überschuldungsintensität. Durch diese Vorgehensweise können Überschuldungsfälle und Überschuldungsquoten ab 2013 auch in geografischer Auflösung, d. h. beispielsweise nach Postleitzahlen oder Bundesländern, dargestellt werden.

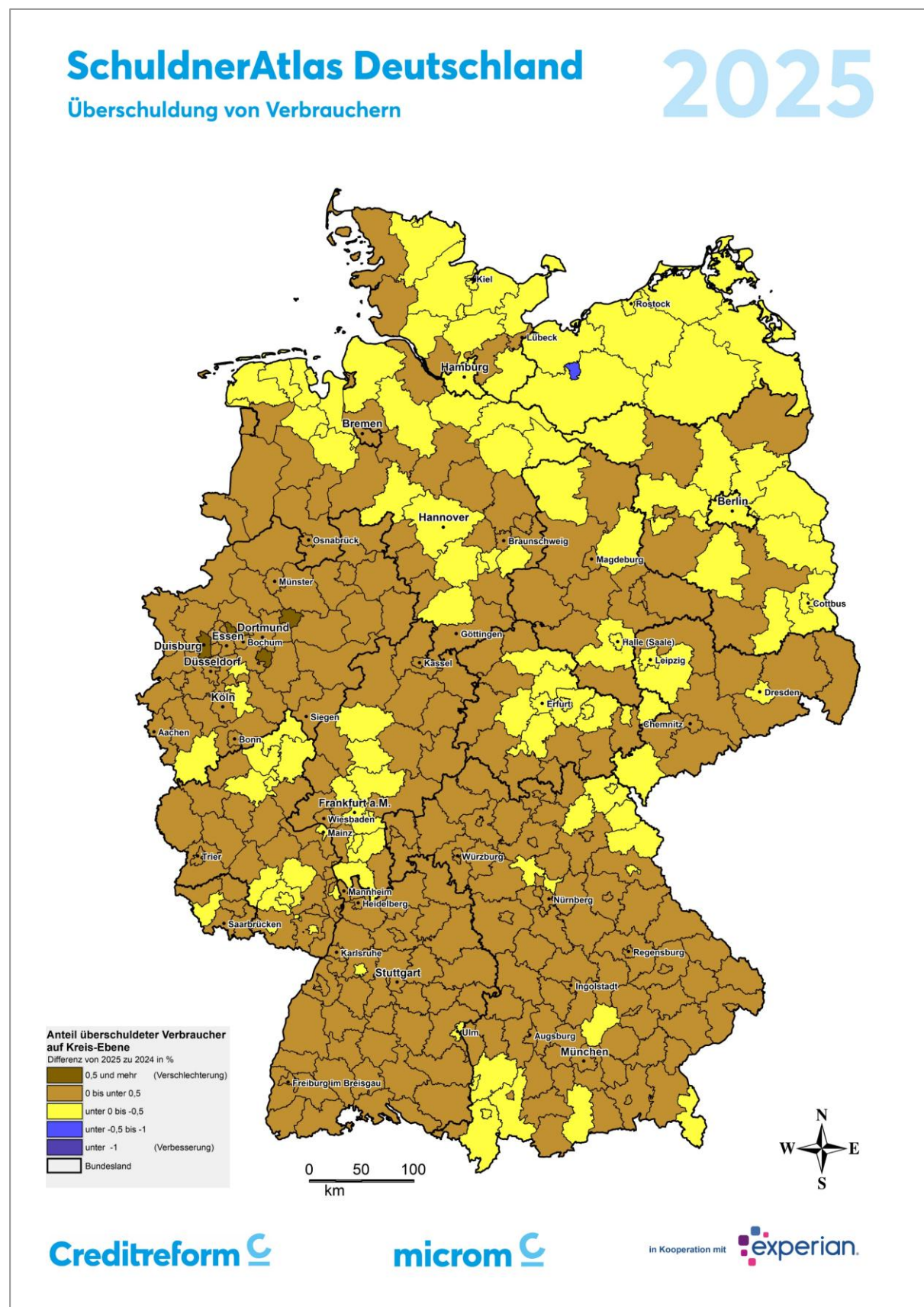
Basisdaten: Karten, Tabellen und Schaubilder

Karte 1.: SchuldnerAtlas Deutschland 2025 nach Kreisen und kreisfreien Städten



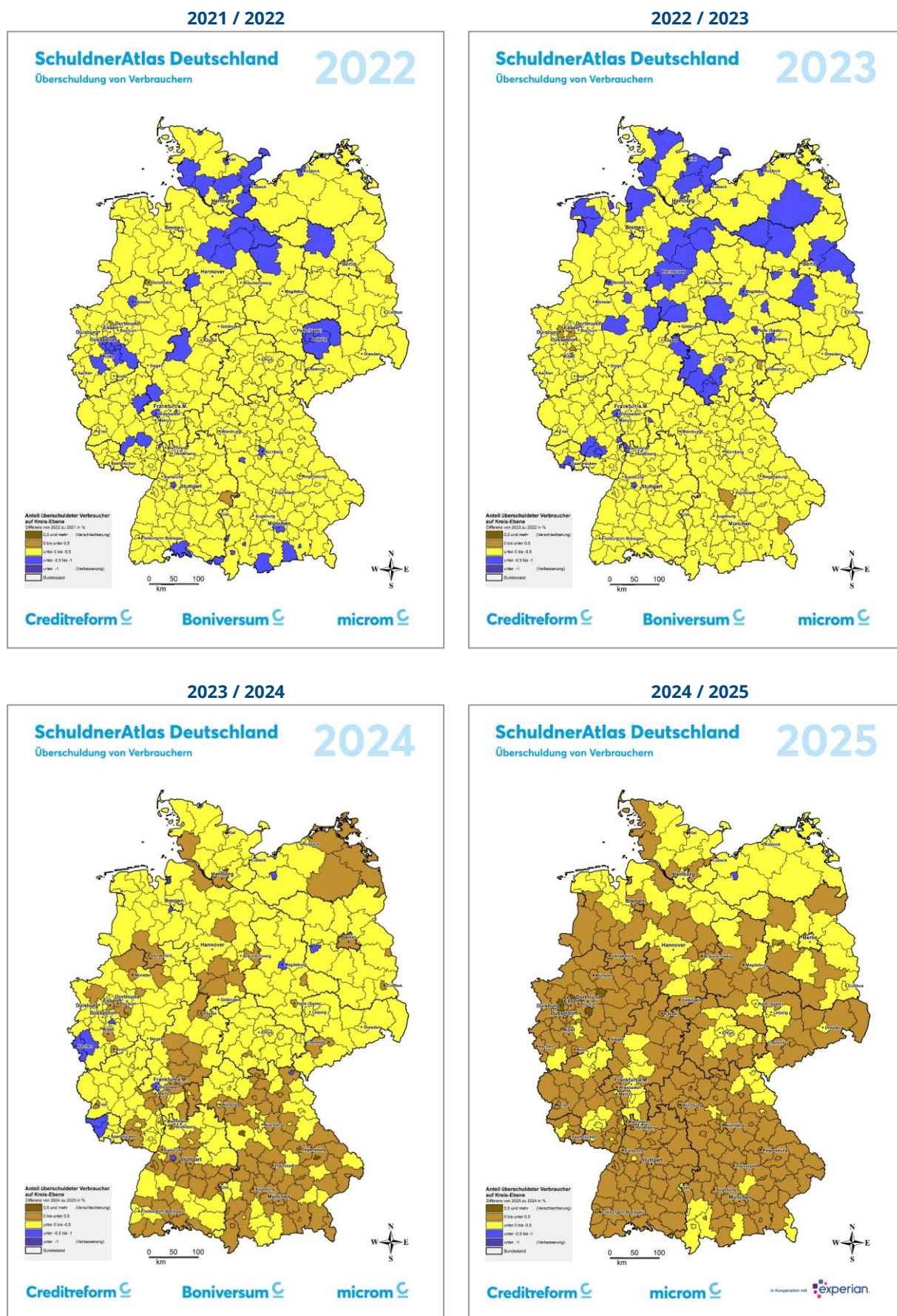
Karte 2.: Entwicklungsvergleich 2021 bis 2024 nach Kreisen und kreisfreien Städten

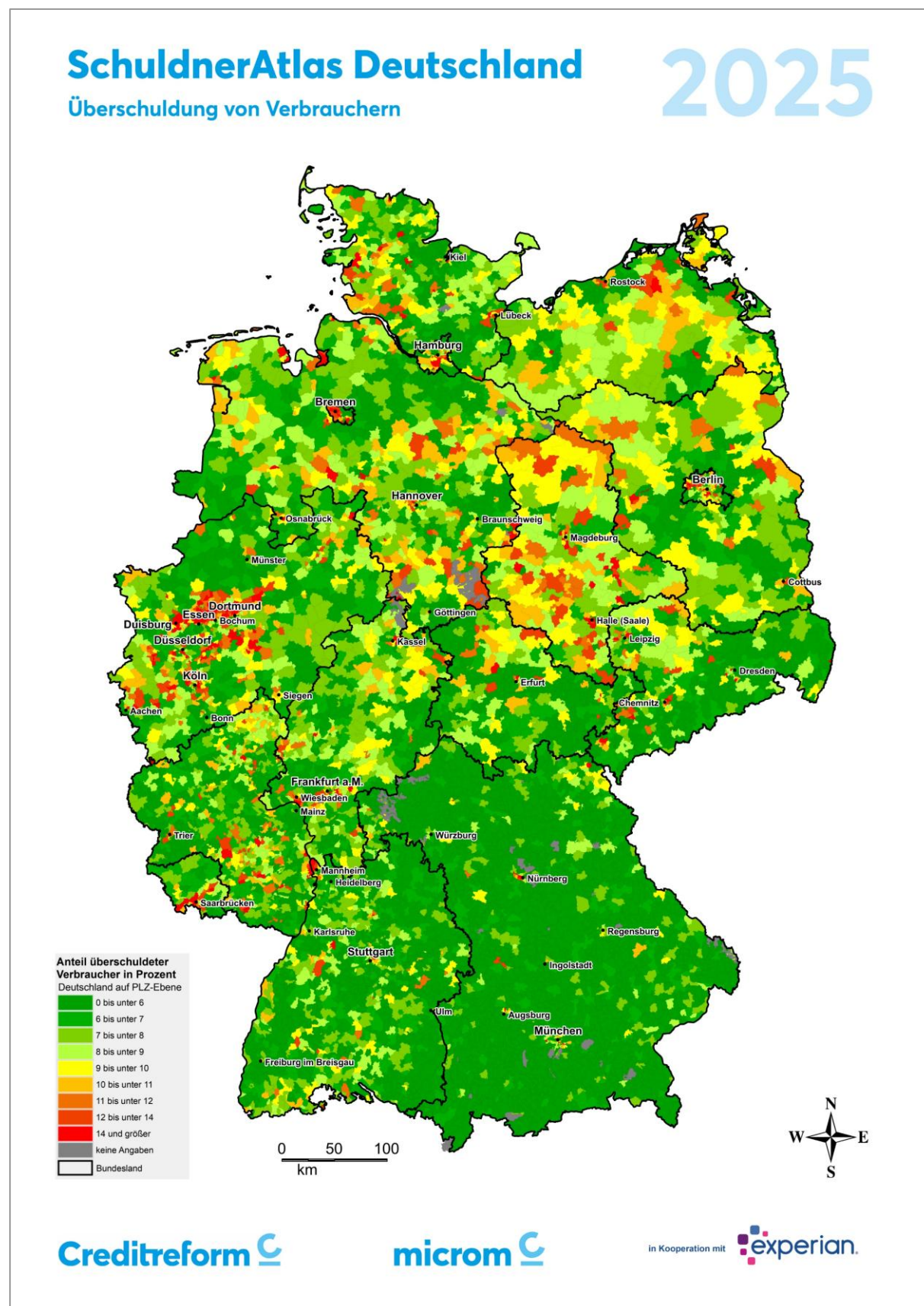




Legende: blau = starke Verbesserungen / gelb = leichte Verbesserungen / hellbraun = leichte Verschlechterungen / dunkelbraun = starke Verschlechterungen

Karte 4.: Entwicklungsvergleich nach Differenzen: 2022 bis 2025 nach Kreisen und kreisfreien Städten

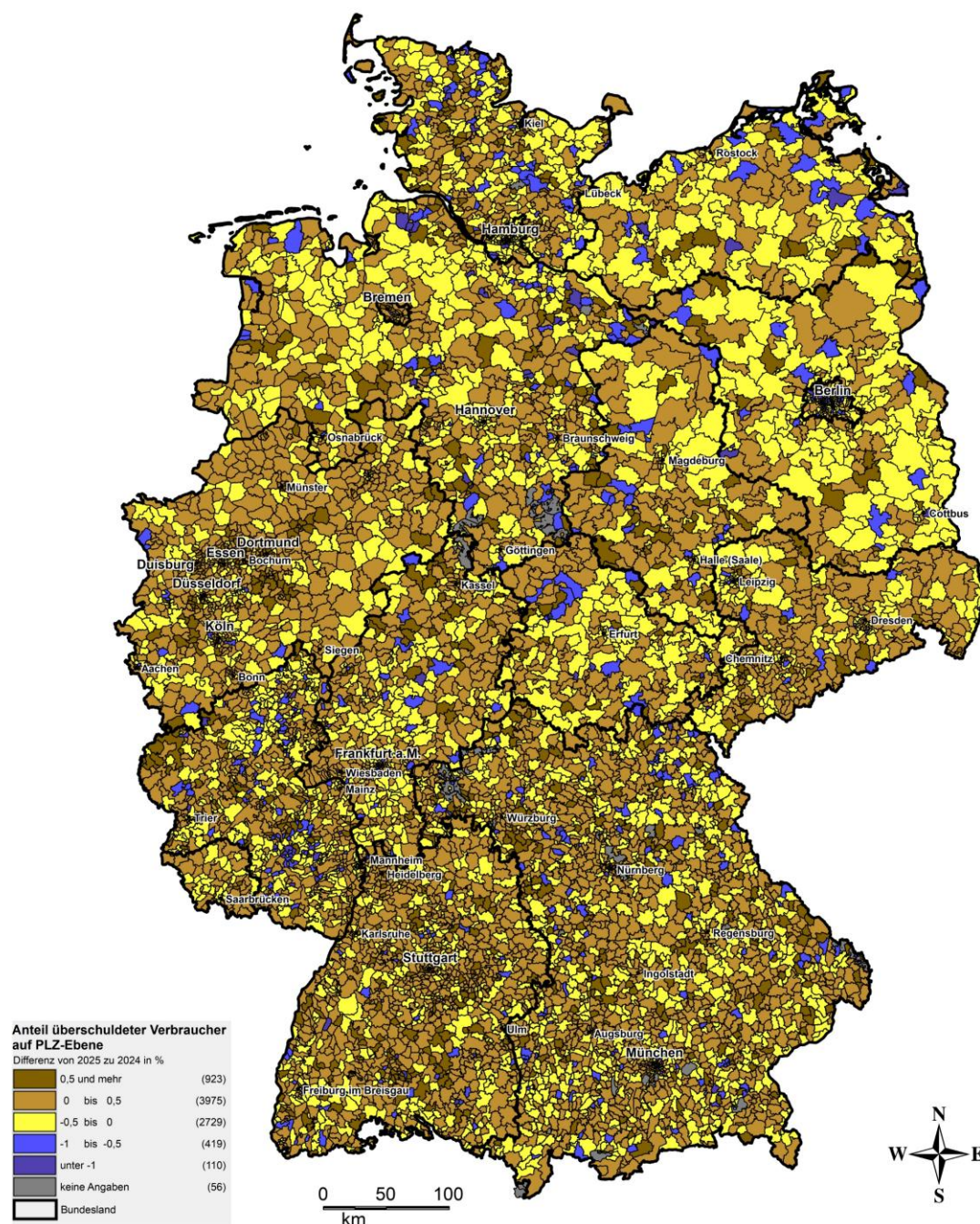




SchuldnerAtlas Deutschland

Überschuldung von Verbrauchern

2025



Creditreform

microm

in Kooperation mit experian.

Überschuldung von Verbrauchern in Deutschland 2025: Gesamtwerte

Tab. 7.: Überschuldungsquoten in Deutschland 2004 bis 2025

Jahr	Einwohner	Personen über 18 Jahre	Überschuldete Personen	Überschuldungsquote	Überschuldete Haushalte
2004	82,50 Mio.	67,13 Mio.	6,54 Mio.	9,74%	3,10 Mio.
2005	82,44 Mio.	67,30 Mio.	7,02 Mio.	10,43%	3,33 Mio.
2006	82,31 Mio.	67,29 Mio.	7,19 Mio.	10,68%	3,47 Mio.
2007	82,22 Mio.	67,63 Mio.	7,34 Mio.	10,85%	3,54 Mio.
2008	82,00 Mio.	67,97 Mio.	6,87 Mio.	10,11%	3,36 Mio.
2009	81,80 Mio.	68,12 Mio.	6,19 Mio.	9,09%	3,04 Mio.
2010	81,68 Mio.	68,26 Mio.	6,49 Mio.	9,50%	3,19 Mio.
2011	80,33 Mio.	68,26 Mio.	6,41 Mio.	9,38%	3,21 Mio.
2012	80,52 Mio.	68,31 Mio.	6,59 Mio.	9,65%	3,31 Mio.
2013	80,77 Mio.	67,14 Mio.	6,58 Mio.	9,81%	3,30 Mio.
2014	81,20 Mio.	67,43 Mio.	6,67 Mio.	9,90%	3,34 Mio.
2015	82,18 Mio.	67,69 Mio.	6,72 Mio.	9,92%	3,33 Mio.
2016	82,52 Mio.	68,05 Mio.	6,85 Mio.	10,06%	3,40 Mio.
2017	82,79 Mio.	68,83 Mio.	6,91 Mio.	10,04%	3,45 Mio.
2018	83,02 Mio.	69,03 Mio.	6,93 Mio.	10,04%	3,46 Mio.
2019	83,17 Mio.	69,24 Mio.	6,92 Mio.	10,00%	3,46 Mio.
2020	83,16 Mio.	69,41 Mio.	6,85 Mio.	9,87%	3,42 Mio.
2021	83,24 Mio.	69,48 Mio.	6,16 Mio.	8,86%	3,08 Mio.
2022	83,12 Mio.	69,41 Mio.	5,88 Mio.	8,48%	2,95 Mio.
2023	83,46 Mio.	69,37 Mio.	5,65 Mio.	8,15%	2,83 Mio.
2024	83,58 Mio.	68,73 Mio.	5,56 Mio.	8,09%	2,78 Mio.
2025	83,63 Mio.	69,46 Mio.	5,67 Mio.	8,16%	2,83 Mio.

Quelle für Einwohner 2004 bis 2025: Statistisches Bundesamt, Datenbank GENESIS, Bevölkerung auf Grundlage der Zensusdaten 2011, ab 2024: Zensus 2022 (Ergebnisse der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes). Revidierte Werte für Einwohnerzahlen 2021 bis 2024; Wert für 2025: eigene Hochrechnung. – Quelle für Haushalte 2004 bis 2020: Statistisches Bundesamt, Entwicklung der Privathaushalte bis 2035, Ergebnisse der Haushaltsvorausberechnung 2017, 28.02.2017. Quelle für Haushalte ab 2021: Statistisches Bundesamt, Entwicklung der Privathaushalte bis 2040, Ergebnisse der Haushaltsvorausberechnung 2020, 20.03.2020. Revidierte Werte für überschuldete Haushalte für 2024.

Tab. 8.: Überschuldungsquoten in Deutschland 2020 bis 2025

Jahr	Einwohner	Personen über 18 Jahre	Überschuldete Personen	Überschuldungsquote	Überschuldete Haushalte
2020	83,16 Mio.	69,41 Mio.	6,85 Mio.	9,87%	3,42 Mio.
2021	83,24 Mio.	69,48 Mio.	6,16 Mio.	8,86%	3,08 Mio.
2022	83,12 Mio.	69,41 Mio.	5,88 Mio.	8,48%	2,95 Mio.
2023	83,46 Mio.	69,37 Mio.	5,65 Mio.	8,15%	2,83 Mio.
2024	83,58 Mio.	68,73 Mio.	5,56 Mio.	8,09%	2,78 Mio.
2025	83,63 Mio.	69,46 Mio.	5,67 Mio.	8,16%	2,83 Mio.

Tab. 9.: Überschuldete Personen und Überschuldungsquoten in West- und Ostdeutschland 2004 / 2025

Jahr	Überschuldete Personen			Überschuldungsquoten			
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt	Spreizung
2004	5,35 Mio.	1,19 Mio.	6,54 Mio.	9,59%	10,50%	9,74%	+ 0,91
2005	5,75 Mio.	1,27 Mio.	7,02 Mio.	10,27%	11,16%	10,43%	+ 0,89
2006	5,90 Mio.	1,29 Mio.	7,19 Mio.	10,55%	11,35%	10,68%	+ 0,81
2007	6,03 Mio.	1,31 Mio.	7,34 Mio.	10,72%	11,50%	10,85%	+ 0,78
2008	5,70 Mio.	1,17 Mio.	6,87 Mio.	10,07%	10,30%	10,11%	+ 0,23
2009	5,17 Mio.	1,03 Mio.	6,19 Mio.	9,10%	9,08%	9,09%	- 0,02
2010	5,41 Mio.	1,07 Mio.	6,49 Mio.	9,51%	9,45%	9,50%	- 0,06
2011	5,36 Mio.	1,05 Mio.	6,41 Mio.	9,40%	9,29%	9,38%	- 0,12
2012	5,51 Mio.	1,09 Mio.	6,60 Mio.	9,63%	9,75%	9,65%	+ 0,12
2013	5,50 Mio.	1,09 Mio.	6,58 Mio.	9,78%	9,97%	9,81%	+ 0,19
2014	5,57 Mio.	1,10 Mio.	6,67 Mio.	9,84%	10,17%	9,90%	+ 0,33
2015	5,62 Mio.	1,10 Mio.	6,72 Mio.	9,86%	10,26%	9,92%	+ 0,40
2016	5,73 Mio.	1,12 Mio.	6,85 Mio.	10,00%	10,43%	10,06%	+ 0,43
2017	5,79 Mio.	1,12 Mio.	6,91 Mio.	9,97%	10,42%	10,04%	+ 0,45
2018	5,82 Mio.	1,11 Mio.	6,93 Mio.	9,98%	10,40%	10,04%	+ 0,42
2019	5,82 Mio.	1,10 Mio.	6,92 Mio.	9,94%	10,33%	10,00%	+ 0,39
2020	5,77 Mio.	1,08 Mio.	6,85 Mio.	9,82%	10,20%	9,87%	+ 0,38
2021	5,17 Mio.	0,99 Mio.	6,16 Mio.	8,79%	9,29%	8,86%	+ 0,50
2022	4,94 Mio.	0,94 Mio.	5,88 Mio.	8,40%	8,93%	8,48%	+ 0,53
2023	4,75 Mio.	0,90 Mio.	5,65 Mio.	8,08%	8,53%	8,15%	+ 0,45
2024	4,69 Mio.	0,87 Mio.	5,56 Mio.	8,04%	8,36%	8,09%	+ 0,32
2025	4,79 Mio.	0,88 Mio.	5,67 Mio.	8,13%	8,35%	8,16%	+ 0,22
Abw. 2024 / 25	+ 106.000	+ 5.000	+ 111.000	+ 0,09	- 0,01	+ 0,07	- 0,10
<i>Abw. 2004 / 25</i>	<i>- 554.000</i>	<i>- 316.000</i>	<i>- 870.000</i>	<i>- 1,46</i>	<i>- 2,15</i>	<i>- 1,58</i>	<i>- 1,01</i>

Westdeutschland, einschließlich Berlin. Spreizungswerte Ost / West in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 10.: Überschuldete Personen und Überschuldungsquoten in West- und Ostdeutschland 2020 / 2025

Jahr	Überschuldete Personen			Überschuldungsquoten			
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt	Spreizung
2020	5,77 Mio.	1,08 Mio.	6,85 Mio.	9,82%	10,20%	9,87%	+ 0,38
2021	5,17 Mio.	0,99 Mio.	6,16 Mio.	8,79%	9,29%	8,86%	+ 0,50
2022	4,94 Mio.	0,94 Mio.	5,88 Mio.	8,40%	8,93%	8,48%	+ 0,53
2023	4,75 Mio.	0,90 Mio.	5,65 Mio.	8,08%	8,53%	8,15%	+ 0,45
2024	4,69 Mio.	0,87 Mio.	5,56 Mio.	8,04%	8,36%	8,09%	+ 0,32
2025	4,79 Mio.	0,88 Mio.	5,67 Mio.	8,13%	8,35%	8,16%	+ 0,22
Abw. 2024 / 25	+ 106.000	+ 5.000	+ 111.000	+ 0,09	- 0,01	+ 0,07	- 0,10
<i>Abw. 2004 / 25</i>	<i>- 554.000</i>	<i>- 316.000</i>	<i>- 870.000</i>	<i>- 1,46</i>	<i>- 2,15</i>	<i>- 1,58</i>	<i>- 1,01</i>

Westdeutschland, einschließlich Berlin. Spreizungswerte Ost / West in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 11.: Überschuldungsquoten nach „geografischen Räumen“ 2004 bis 2025

Überschuldung nach Postleitzonen	Nord-Osten (PLZ: 1+0)	Norden (PLZ: 2+3)	Westen (PLZ: 4+5)	Süd-Westen (PLZ: 6+7)	Süd-Osten (PLZ: 8+9)	Deutschland
2004	11,17%	10,45%	10,60%	8,66%	7,51%	9,74%
2005	11,86%	11,33%	11,38%	9,22%	7,98%	10,43%
2006	12,10%	11,67%	11,74%	9,45%	8,04%	10,68%
2007	12,22%	11,82%	12,00%	9,63%	8,12%	10,85%
2008	11,04%	11,02%	11,42%	9,07%	7,52%	10,11%
2009	9,72%	10,05%	10,18%	8,20%	6,87%	9,09%
2010	10,13%	10,47%	10,67%	8,58%	7,21%	9,50%
2011	9,91%	10,32%	10,60%	8,58%	7,04%	9,38%
2012	10,34%	10,58%	10,96%	8,77%	7,16%	9,65%
2013	10,63%	10,69%	11,10%	8,98%	7,20%	9,81%
2014	10,79%	10,75%	11,23%	9,08%	7,22%	9,90%
2015	10,88%	10,67%	11,26%	9,13%	7,31%	9,92%
2016	10,94%	10,72%	11,44%	9,31%	7,53%	10,06%
2017	10,91%	10,66%	11,39%	9,26%	7,65%	10,04%
2018	10,84%	10,67%	11,44%	9,28%	7,63%	10,04%
2019	10,76%	10,65%	11,47%	9,23%	7,52%	10,00%
2020	10,59%	10,53%	11,38%	9,13%	7,35%	9,87%
2021	9,62%	9,34%	10,24%	8,19%	6,62%	8,86%
2022	9,26%	8,91%	9,84%	7,83%	6,26%	8,48%
2023	8,86%	8,45%	9,52%	7,54%	6,06%	8,15%
2024	8,77%	8,35%	9,40%	7,54%	6,09%	8,09%
2025	8,73%	8,38%	9,57%	7,64%	6,19%	8,16%
Abw. 2024 / 25	- 0,04	+ 0,03	+ 0,17	+ 0,10	+ 0,10	- 0,07
<i>Abw. 2004 / 25</i>	<i>- 2,44</i>	<i>- 2,07</i>	<i>- 1,03</i>	<i>- 1,02</i>	<i>- 1,3,2</i>	<i>- 1,58</i>

Rundungsdifferenzen möglich; Abweichungswerte in Prozentpunkten.

Tab. 12.: Überschuldungsquoten nach „geografischen Räumen“ 2020 / 2025

Überschuldung nach Postleitzonen	Nord-Osten (PLZ: 1+0)	Norden (PLZ: 2+3)	Westen (PLZ: 4+5)	Süd-Westen (PLZ: 6+7)	Süd-Osten (PLZ: 8+9)	Deutschland
2020	10,59%	10,53%	11,38%	9,13%	7,35%	9,87%
2021	9,62%	9,34%	10,24%	8,19%	6,62%	8,86%
2022	9,26%	8,91%	9,84%	7,83%	6,26%	8,48%
2023	8,86%	8,45%	9,52%	7,54%	6,06%	8,15%
2024	8,77%	8,35%	9,40%	7,54%	6,09%	8,09%
2025	8,73%	8,38%	9,57%	7,64%	6,19%	8,16%
Abw. 2024 / 25	- 0,04	+ 0,03	+ 0,17	+ 0,10	+ 0,10	- 0,07
<i>Abw. 2004 / 25</i>	<i>- 2,44</i>	<i>- 2,07</i>	<i>- 1,03</i>	<i>- 1,02</i>	<i>- 1,3,2</i>	<i>- 1,58</i>

Rundungsdifferenzen möglich; Abweichungswerte in Prozentpunkten.

**Tab. 13.: Das Schuldenvolumen in Deutschland 2006 bis 2025 laut Statistischem Bundesamt –
Hochrechnung auf der Basis von Realwerten**

Jahr	Überschuldete Personen	Schuldenvolumen nach Werten laut Statistischem Bundesamt	
		Mittlere individuelle Schuldenhöhe	Volkswirtschaftliches Schuldenvolumen
2006	7,19 Mio.	36.900 €	265 Mrd. €
2007	7,34 Mio.	36.500 €	268 Mrd. €
2008	6,87 Mio.	36.000 €	247 Mrd. €
2009	6,19 Mio.	34.700 €	215 Mrd. €
2010	6,49 Mio.	34.300 €	223 Mrd. €
2011	6,41 Mio.	34.800 €	223 Mrd. €
2012	6,59 Mio.	33.700 €	223 Mrd. €
2013	6,58 Mio.	33.000 €	217 Mrd. €
2014	6,67 Mio.	34.500 €	230 Mrd. €
2015	6,72 Mio.	34.400 €	231 Mrd. €
2016	6,72 Mio.	31.600 €	217 Mrd. €
2017	6,91 Mio.	30.500 €	211 Mrd. €
2018	6,93 Mio.	29.600 €	205 Mrd. €
2019	6,92 Mio.	28.200 €	196 Mrd. €
2020	6,85 Mio.	29.500 €	202 Mrd. €
2021	6,16 Mio.	31.100 €	191 Mrd. €
2022	5,88 Mio.	30.900 €	182 Mrd. €
2023	5,65 Mio.	31.600 €	178 Mrd. €
2024	5,56 Mio.	33.000 €	183 Mrd. €
2025	5,67 Mio.	33.500 €	190 Mrd. €

Quellen: Statistisches Bundesamt, Suchbereich Überschuldungsstatistik (www-genesis.destatis.de), 2015 bis 2024. Die Werte für 2025 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte für 2024 (gerundete Werte).

Tab. 14.: Das Schuldenvolumen in Deutschland 2020 bis 2025 laut Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten

Jahr	Schuldenvolumen nach Werten laut Statistischem Bundesamt	
	Mittlere individuelle Schuldenhöhe	Volkswirtschaftliches Schuldenvolumen
2020	29.500 €	202 Mrd. €
2021	31.100 €	191 Mrd. €
2022	30.900 €	182 Mrd. €
2023	31.600 €	178 Mrd. €
2024	33.000 €	183 Mrd. €
2025	33.500 €	190 Mrd. €

Auswertung: Überschuldung nach Bundesländern 2025

Tab. 15.: Ranking Überschuldungsquoten und Überschuldungsfälle in den Bundesländern 2023 bis 2025

Bundesland	Überschuldungs-quoten			Abw.		Überschuldungs-fälle in Mio.			Abw.	
	2023	2024	2025	24 / 25	04 / 25	2023	2024	2025	24 / 25	04 / 25
Bayern	5,87%	5,93%	6,05%	+ 0,12	- 1,14	0,64	0,64	0,66	+ 20.000	- 56.000
Baden-Württemberg	6,72%	6,74%	6,88%	+ 0,14	- 0,62	0,62	0,62	0,64	+ 20.000	- 3.000
Thüringen	7,71%	7,45%	7,44%	- 0,01	- 2,57	0,14	0,13	0,13	± 0	- 67.000
Brandenburg	7,72%	7,54%	7,48%	- 0,06	- 3,72	0,16	0,16	0,16	± 0	- 79.000
Sachsen	8,21%	8,04%	8,07%	+ 0,03	- 0,88	0,28	0,27	0,27	+ 3.000	- 53.000
Niedersachsen	8,18%	8,09%	8,09%	± 0,00	- 2,04	0,55	0,53	0,54	+ 6.000	- 111.000
Schleswig-Holstein	8,38%	8,19%	8,14%	- 0,05	- 2,68	0,21	0,20	0,20	+ 1.000	- 45.000
Hamburg	8,17%	8,23%	8,15%	- 0,08	- 2,73	0,13	0,12	0,12	+ 2.000	- 33.000
Hessen	8,12%	8,12%	8,15%	+ 0,03	- 1,42	0,42	0,42	0,42	+ 6.000	- 52.000
Rheinland-Pfalz	8,36%	8,27%	8,27%	± 0,00	- 1,86	0,29	0,28	0,28	+ 2.000	- 47.000
Mecklenburg-Vorpommern	8,64%	8,53%	8,39%	- 0,14	- 3,11	0,12	0,11	0,11	- 1.000	- 53.000
Saarland	9,54%	9,23%	9,34%	+ 0,11	- 1,71	0,08	0,08	0,08	+ 2.000	- 17.000
Nordrhein-Westfalen	9,72%	9,58%	9,79%	+ 0,21	- 0,89	1,45	1,42	1,46	+ 44.000	- 94.000
Berlin	10,04%	10,16%	10,01%	- 0,15	- 4,01	0,31	0,30	0,31	+ 2.000	- 93.000
Sachsen-Anhalt	10,78%	10,68%	10,73%	+ 0,05	- 1,49	0,20	0,19	0,20	+ 2.000	- 65.000
Bremen	12,00%	11,81%	12,11%	+ 0,30	- 1,24	0,07	0,07	0,07	+ 2.000	- 4.000
Deutschland	8,15%	8,09%	8,16%	+ 0,07	- 1,58	5,65	5,56	5,67	+ 111.000	- 871.000

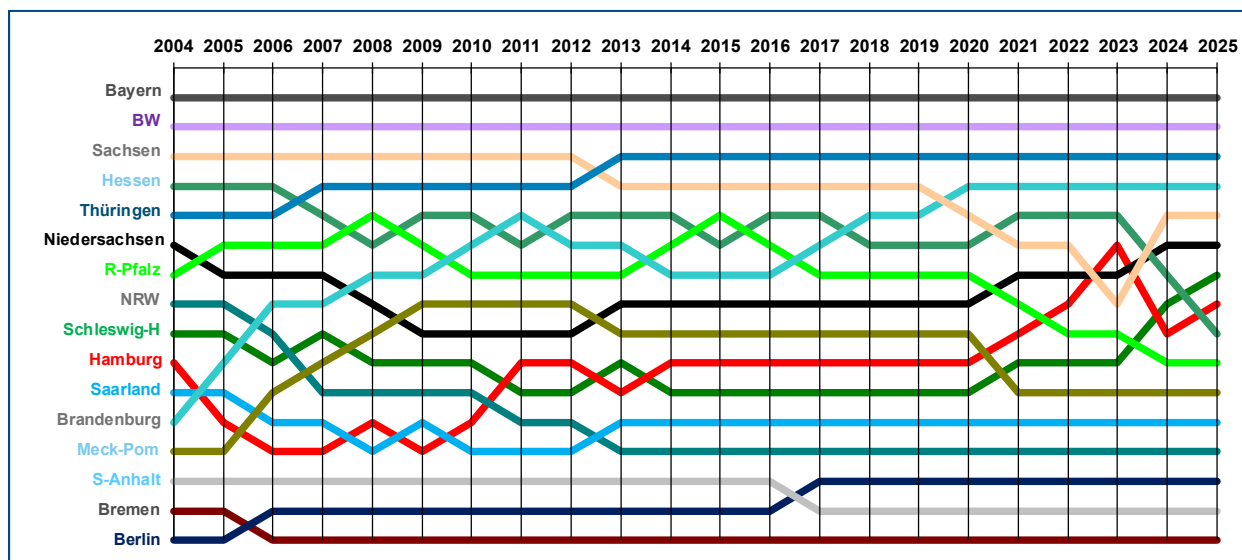
Abweichung in Prozentpunkten / Überschuldete Personen in Millionen / Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 16.: Die Überschuldungsquoten der 16 Landeshauptstädte im Ranking 2020 bis 2025

Stadt	Überschuldungsquoten in Prozent						Abweichungen			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	24 / 25	04 / 25	24 / 25	04 / 25
Potsdam	8,47	7,43	7,06	6,37	6,18	6,06	- 0,12	- 4,33	- 100	- 2.400
Mainz	8,05	7,20	6,84	6,53	6,27	6,22	- 0,05	- 3,46	+ 200	- 3.200
Dresden	9,04	8,32	8,09	7,80	7,51	7,50	- 0,01	- 2,25	+ 400	- 4.800
München	8,73	7,88	7,36	7,24	7,58	7,82	+ 0,24	- 1,25	+ 3.800	+ 2.500
Stuttgart	9,88	8,77	8,32	7,84	7,91	8,14	+ 0,23	- 0,14	+ 1.200	+ 700
Hamburg	10,53	9,10	8,64	8,17	8,23	8,15	- 0,08	- 2,73	+ 1.500	- 33.100
Hannover	11,00	9,50	9,06	8,51	8,49	8,49	- 0,01	- 2,15	+ 500	- 10.900
Erfurt	10,75	9,68	9,53	9,19	8,70	8,54	- 0,16	- 6,17	- 200	- 8.900
Kiel	11,63	10,51	9,89	9,11	8,77	8,60	- 0,17	- 3,82	- 200	- 6.100
Düsseldorf	11,85	10,49	9,90	9,60	9,40	9,52	+ 0,12	- 3,42	+ 1.100	- 13.400
Berlin	12,02	10,81	10,47	10,04	10,16	10,01	- 0,15	- 4,01	+ 1.700	- 93.100
Schwerin	13,52	12,58	12,11	11,56	10,95	10,32	- 0,63	- 3,74	- 300	- 3.100
Bremen	12,44	11,40	11,03	10,62	10,54	10,86	+ 0,33	- 1,54	+ 2.000	- 4.000
Magdeburg	14,08	12,92	12,51	11,89	11,32	11,40	+ 0,08	- 3,33	+ 300	- 5.200
Saarbrücken	14,96	13,39	12,96	12,28	12,22	12,34	+ 0,13	- 0,81	+ 400	- 1.900
Wiesbaden	16,81	14,70	13,91	13,32	12,57	12,75	+ 0,18	- 0,01	+ 1.100	+ 1.400
Gesamt	11,20	10,00	9,57	9,16	9,17	9,17	± 0,00	- 2,86	+ 13.400	- 185.500

Abweichung in Prozentpunkten / Rundungsdifferenzen möglich. Die Auswertung für die Städte Hannover und Saarbrücken erfolgte über die Zuordnung der Postleitzahlbezirke, da beide Städte in administrativ-übergreifende Städtereionen eingebunden sind („Region Hannover“ / „Regionalverband Saarbrücken“). „Gesamt“: Werte für alle 16 Landeshauptstädte.

Abb. 17.: Überschuldungsquoten nach Rang der Bundesländer im „Farbverlauf“ 2004 bis 2025



Auswertung: Überschuldungsbetroffenheit nach Kreisen und kreisfreien Städten

Tab. 18.: Die Entwicklung der Überschuldungsquoten in Deutschland nach Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte 2006 bis 2025 – Basiswerte: „Heatmap“

Basiswerte: „Heatmap“	Überschuldungsquoten												Ge- samt Anzahl
	Gesamt				Hart				Weich				
	Abnahme		Anstiege		Abnahme		Anstiege		Abnahme		Anstiege		
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
2006 / 2007	100	25,0%	300	75,0%	114	28,5%	286	71,5%	158	39,5%	242	60,5%	400
2007 / 2008	399	99,8%	1	0,3%	221	55,3%	179	44,8%	400	100,0%	0	0,0%	400
2008 / 2009	400	100,0%	0	0,0%	154	38,5%	246	61,5%	400	100,0%	0	0,0%	400
2009 / 2010	2	0,5%	398	99,5%	9	2,3%	391	97,8%	18	4,5%	382	95,5%	400
2010 / 2011	329	82,3%	71	17,8%	45	11,3%	355	88,8%	375	93,8%	25	6,3%	400
2011 / 2012	29	7,3%	371	92,8%	74	18,5%	326	81,5%	39	9,8%	361	90,3%	400
2012 / 2013	126	31,5%	274	68,5%	98	24,5%	302	75,5%	184	46,0%	216	54,0%	400
2013 / 2014	105	26,3%	295	73,8%	53	13,3%	347	86,8%	268	67,0%	132	33,0%	400
2014 / 2015	155	38,8%	245	61,3%	136	34,0%	264	66,0%	237	59,3%	163	40,8%	400
2015 / 2016	61	15,3%	339	84,8%	3	0,8%	397	99,3%	372	93,0%	28	7,0%	400
2016 / 2017	192	48,0%	208	52,0%	174	43,5%	226	56,5%	256	64,0%	144	36,0%	400
2017 / 2018	182	45,5%	218	54,5%	367	91,8%	33	8,3%	18	4,5%	382	95,5%	400
2018 / 2019	267	66,8%	133	33,3%	389	97,3%	11	2,8%	15	3,8%	385	96,3%	400
2019 / 2020	326	81,5%	74	18,5%	397	99,3%	3	0,8%	16	4,0%	384	96,0%	400
2020 / 2021	400	100,0%	0	0,0%	400	100,0%	0	0,0%	400	100,0%	0	0,0%	400
2021 / 2022	396	99,0%	4	1,0%	400	100,0%	0	0,0%	320	80,0%	80	20,0%	400
2022 / 2023	394	98,5%	6	1,5%	400	100,0%	0	0,0%	174	43,5%	226	56,5%	400
2023 / 2024	261	65,3%	139	34,8%	180	45,0%	220	55,0%	332	83,0%	68	17,0%	400
2024 / 2025	124	31,0%	276	69,0%	191	47,8%	209	52,3%	93	23,3%	307	76,8%	400
Mittelwerte	206	51,6%	194	48,4%	200	50,1%	200	49,9%	214	53,6%	186	46,4%	400

Lesehilfe: Die vorliegende sogenannte Heatmap (s. nächste Seite) zeigt auf einen Blick, wie sich die Überschuldungslage in Deutschland bzw. in den 400 Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland entwickelt hat. Die grünen Balken zeigen die Anteile derjenigen Kreise und kreisfreien Städte, in denen die Überschuldungsquoten gesunken sind. Die roten Balken zeigen die Anteile derjenigen Kreise und kreisfreien Städte, in denen die Überschuldungsquoten gestiegen sind. Die Daten sind für den Zeitraum 2006 bis 2025 und getrennt nach Gesamtüberschuldungsquote sowie für die „harten“ und „weichen“ Überschuldungsquoten verfügbar.

Die Daten für 2025 zeigen, dass die Gesamtüberschuldungsquote in 276 von 400 Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland (69 Prozent) zugenommen hat (Vorjahr: 139 / 35 Prozent). Die harte Überschuldungsquote ist in diesem Jahr in 209 Kreisen oder kreisfreien Städten gestiegen (52 Prozent; Vorjahr: 220 / 55 Prozent). Auffällig: 2025 ist die weiche Überschuldungsquote (in Form von nachhaltigen Zahlungstörungen) in 307, also in mehr als 75 Prozent aller Kreise und kreisfreien Städte angestiegen (77 Prozent; Vorjahr: 68 = 17 Prozent; 2023: 226 = 57 Prozent).

Im drastischen Anstieg der von weicher Überschuldung betroffenen Kreise und kreisfreien Städte sowie in der Stagnation der harten Überschuldung zeigt sich in diesem Jahr die Trendumkehr.

Abb. 19.: „Heatmap 1“: Die Entwicklung der Überschuldungsquoten (ÜSQ) in Deutschland nach Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte 2006 bis 2025

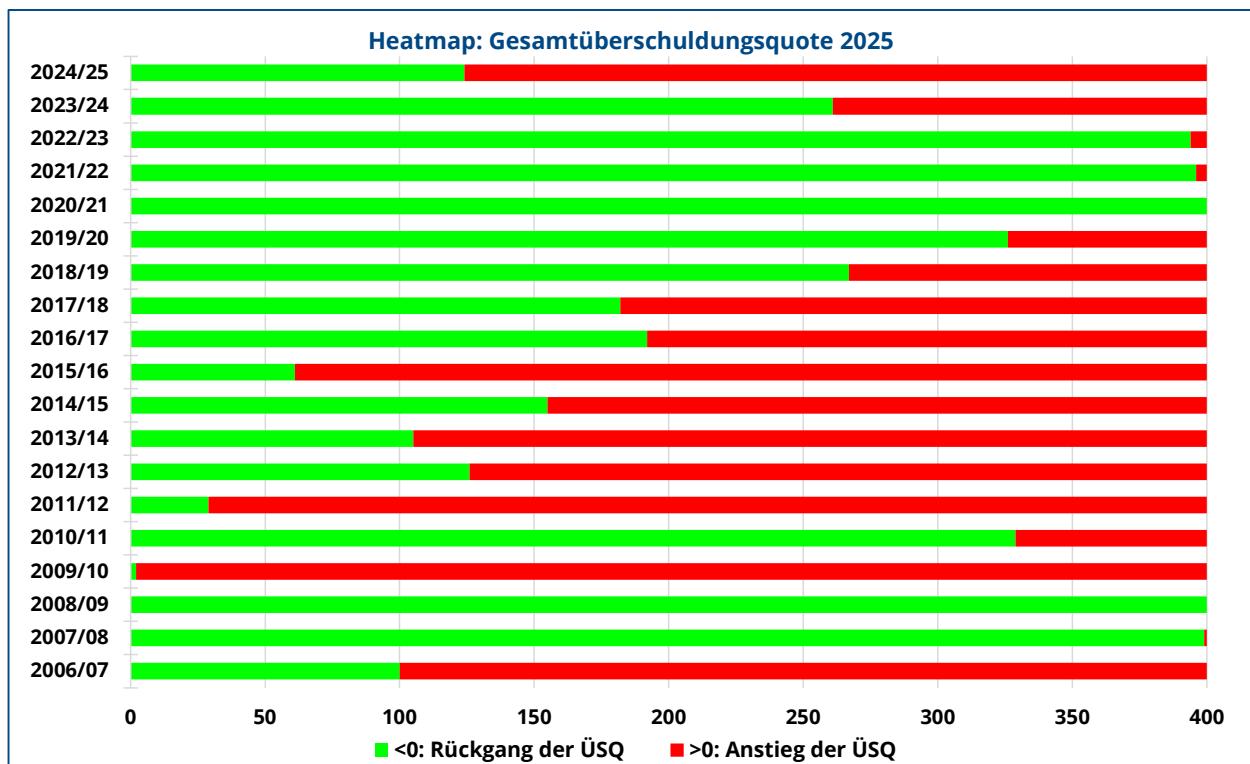


Abb. 20.: „Heatmap 2“: Die Entwicklung der „harten Überschuldungsquoten“ (ÜSQ) in Deutschland nach Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte 2006 bis 2025

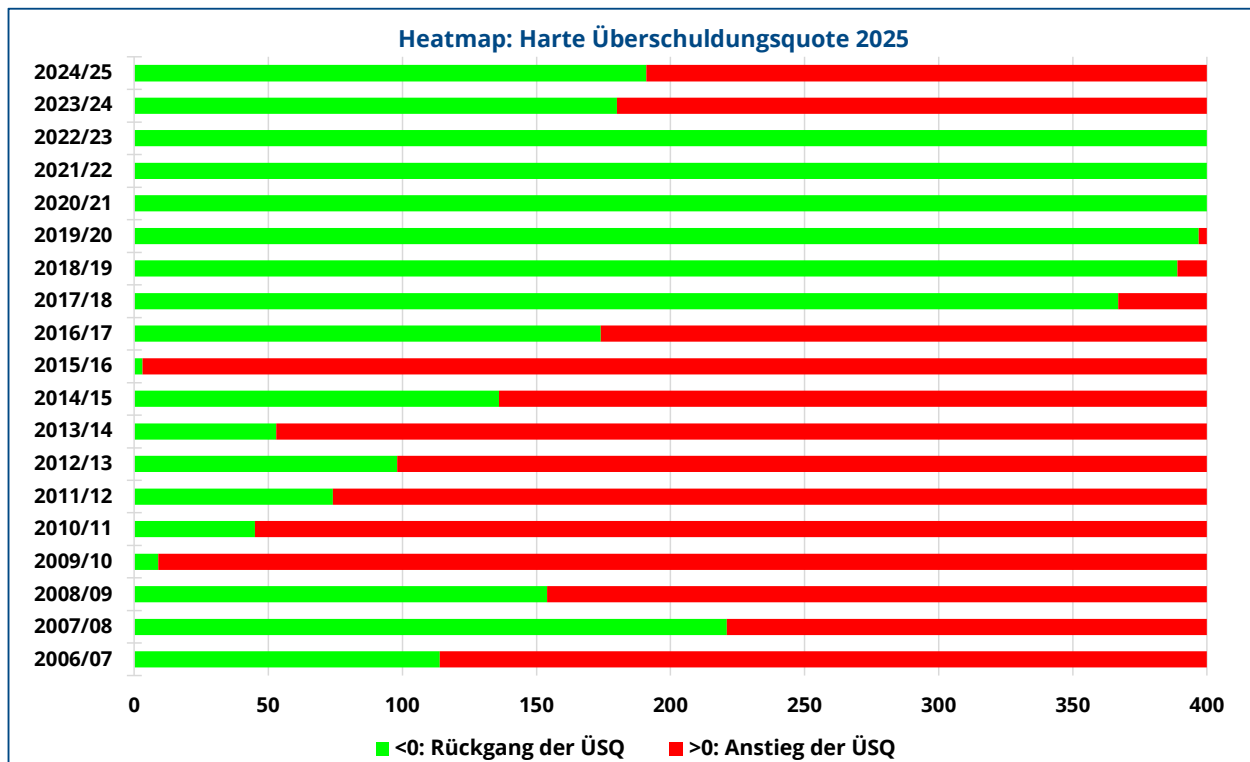
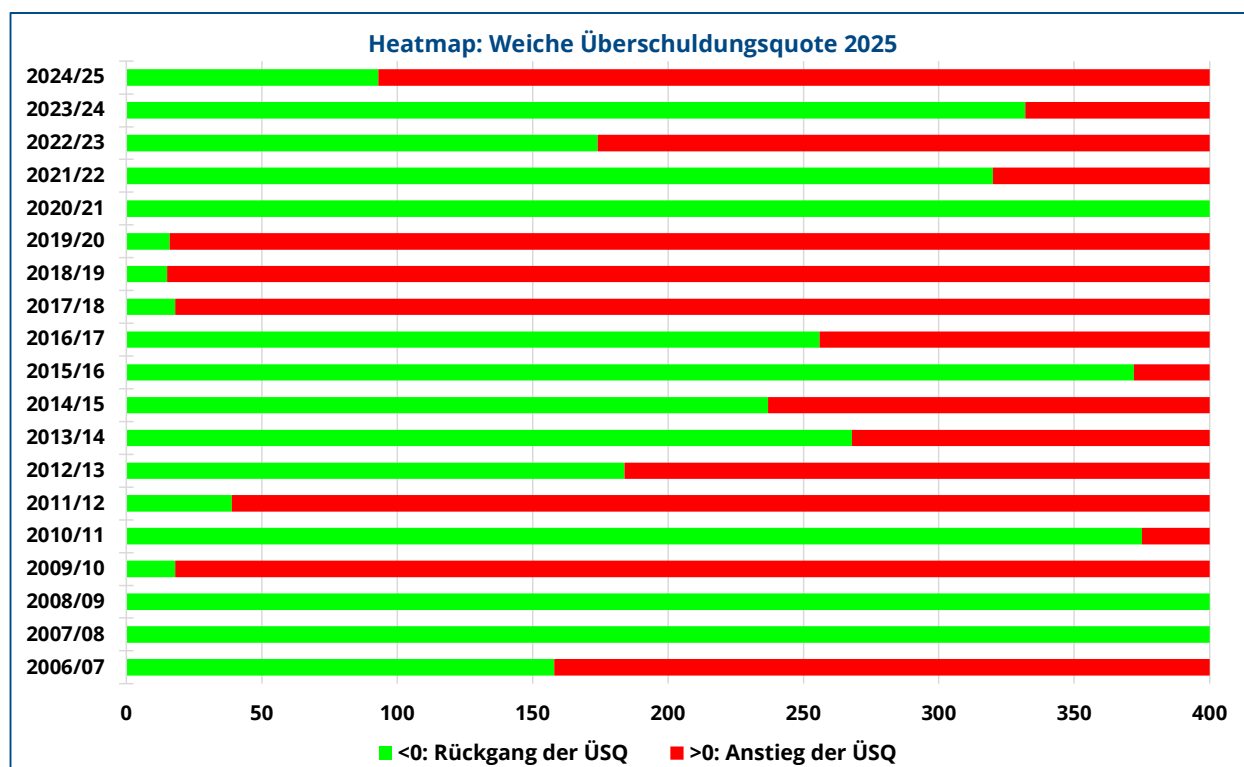


Abb. 21.: „Heatmap 3“: Die Entwicklung der „weichen Überschuldungsquoten“ (ÜSQ) in Deutschland nach Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte 2006 bis 2025



**Tab. 22.: Vereinfachte Entwicklungsstruktur nach Anstieg und Abnahme der Überschuldungsquoten
2004 bis 2025**

Die Entwicklung der Überschuldungsquoten	Abnahme der Überschuldungsquoten		Anstiege der Überschuldungsquoten	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
2004 / 2005	0	0%	400	100%
2005 / 2006	83	21%	317	79%
2006 / 2007	100	25%	300	75%
2007 / 2008	399	100%	1	0%
2008 / 2009	400	100%	0	0%
2009 / 2010	2	1%	398	100%
2010 / 2011	329	82%	71	18%
2011 / 2012	29	7%	371	93%
2012 / 2013	126	32%	274	69%
2013 / 2014	105	26%	295	74%
2014 / 2015	155	39%	245	61%
2015 / 2016	61	15%	339	85%
2016 / 2017	192	48%	208	52%
2017 / 2018	182	46%	218	55%
2018 / 2019	267	67%	133	33%
2019 / 2020	326	82%	74	19%
2020 / 2021	400	100%	0	0%
2021 / 2022	396	99%	4	1%
2022 / 2023	394	99%	6	2%
2023 / 2024	261	65%	139	35%
2024 / 2025	124	31%	276	69%
<i>Mittelwert 2004 / 2024</i>	<i>206</i>	<i>52%</i>	<i>194</i>	<i>48%</i>

Lesehilfe: 2025 verzeichneten 124 Kreise und kreisfreie Städte im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Überschuldungsquote (31 Prozent; Vorjahr: 261 = 65 Prozent). Demnach weisen 2025 276 kreisfreie Städte und Landkreise verschlechterte Werte, also Anstiege der Überschuldungsquoten, auf (69 Prozent; 2024: 35 Prozent). 2022 / 2023 verzeichneten nur vier resp. sechs Kreise bzw. kreisfreie Städte einen Rückgang der Überschuldungsquoten (2022: 1 Prozent; 2023: 2 Prozent).

Auswertung: Ranking – Überschuldungsquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

**Tab. 23.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit der niedrigsten Überschuldungsquote 2025:
Rang 1 bis 10**

Kreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	24 / 25	04 / 25	2004	2025
Eichstätt	3,98	4,00	3,78	3,55	3,54	3,54	3,66	+ 0,12	- 0,46	1	1
Erlangen-Höchststadt	4,91	4,77	4,29	4,06	3,90	3,86	3,85	- 0,01	- 1,45	2	2
Schweinfurt	5,04	4,95	4,50	4,27	4,09	4,04	4,16	+ 0,12	- 0,99	3	3
Roth	5,49	5,32	4,79	4,57	4,35	4,21	4,29	+ 0,08	- 1,95	5	4
Landsberg am Lech	5,57	5,35	4,60	4,44	4,35	4,30	4,31	+ 0,01	- 2,08	7	5
Jena, Stadt	5,93	5,86	5,16	4,93	4,70	4,42	4,32	- 0,10	- 2,75	10	6
Neumarkt i.d.OPf.	5,24	5,07	4,60	4,34	4,17	4,22	4,33	+ 0,11	- 0,95	6	7
Aichach-Friedberg	5,48	5,21	4,55	4,23	4,16	4,19	4,33	+ 0,14	- 1,77	4	8
Oberallgäu	6,25	6,00	5,16	4,69	4,37	4,41	4,35	- 0,06	- 2,64	8	9
Ostallgäu	6,04	5,73	5,02	4,55	4,38	4,42	4,38	- 0,04	- 2,24	9	10

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: neun Landkreise, eine kreisfreie Stadt (Stadt Jena, Thüringen; alle anderen aus Bayern).

Tab. 24.: Die zehn Städte mit der höchsten Überschuldungsquote 2025: Rang 400 bis 391

Stadt	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	24 / 25	04 / 25	2004	2025
Bremerhaven	21,67	21,78	19,96	19,70	19,02	18,12	18,33	+ 0,20	+ 0,59	400	400
Gelsenkirchen	17,97	18,05	16,94	16,94	16,62	16,48	17,07	+ 0,58	+ 2,95	398	399
Pirmasens	18,30	18,61	17,35	16,92	16,72	16,98	16,86	- 0,13	+ 0,33	399	398
Herne	18,26	18,21	16,82	16,44	15,63	15,84	16,58	+ 0,74	+ 3,82	397	397
Hagen	16,69	16,66	15,55	15,41	14,98	15,45	16,51	+ 1,05	+ 3,04	394	396
Duisburg	17,52	17,53	16,16	15,87	15,89	15,77	16,32	+ 0,55	+ 1,76	395	395
Neumünster	18,65	18,75	16,95	16,60	16,02	15,78	15,67	- 0,11	+ 1,34	396	394
Halle (Saale)	16,43	16,47	15,27	15,08	14,34	14,80	14,75	- 0,05	- 0,63	393	393
Ludwigshafen am Rhein	16,02	15,98	14,63	14,52	14,28	14,35	14,26	- 0,09	- 0,28	391	392
Wilhelmshaven	17,07	16,85	15,57	15,36	14,75	14,38	14,21	- 0,17	- 0,84	392	391

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: nur kreisfreie Städte.

**Tab. 25.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem stärksten Rückgang der Überschuldungsquote
2024 / 2025**

Stadt / Kreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	24 / 25	04 / 25	2004	2025
Schwerin, Stadt	13,58	13,52	12,58	12,11	11,56	10,95	10,32	- 0,63	- 3,74	361	347
Wittmund	10,60	10,64	9,60	9,24	8,79	8,78	8,34	- 0,44	- 3,01	295	263
Koblenz, kreisfreie Stadt	12,31	12,08	10,84	10,64	10,32	10,31	9,87	- 0,44	- 2,74	346	334
Hof, Stadt	13,84	14,41	13,64	13,38	12,77	12,24	11,84	- 0,40	- 0,97	375	370
Flensburg, Stadt	16,33	16,35	14,79	14,26	13,34	12,56	12,19	- 0,37	- 4,75	381	374
Emden, Stadt	14,19	14,27	13,07	12,82	12,45	12,32	12,00	- 0,32	- 1,05	376	373
Mayen-Koblenz	10,00	9,89	8,77	8,62	8,37	8,28	7,98	- 0,30	- 1,96	263	239
Frankfurt (Oder), Stadt	12,32	11,91	10,48	10,68	10,08	10,20	9,91	- 0,29	- 5,36	342	337
Salzgitter, Stadt	13,66	13,73	12,33	11,83	11,62	11,63	11,36	- 0,27	+ 0,51	368	366
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	8,93	8,79	8,17	7,88	7,64	7,54	7,30	- 0,24	- 3,85	206	176

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: acht kreisfreie Städte, zwei Landkreise (Wittmund und Mayen-Koblenz).

**Tab. 26.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Anstieg der Überschuldungsquote
2024 / 2025**

Stadt / Kreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	24 / 25	04 / 25	2004	2025
Hagen, Stadt	16,69	16,66	15,55	15,41	14,98	15,45	16,51	+ 1,05	+ 3,04	394	396
Hamm, Stadt	14,89	14,71	13,09	12,76	12,35	12,44	13,27	+ 0,84	+ 1,34	379	385
Herne, Stadt	18,26	18,21	16,82	16,44	15,63	15,84	16,58	+ 0,74	+ 3,82	397	397
Gelsenkirchen, Stadt	17,97	18,05	16,94	16,94	16,62	16,48	17,07	+ 0,58	+ 2,95	398	399
Duisburg, Stadt	17,52	17,53	16,16	15,87	15,89	15,77	16,32	+ 0,55	+ 1,76	395	395
Ansbach, Stadt	10,27	10,14	9,23	8,64	8,53	9,06	9,53	+ 0,47	+ 0,97	306	328
Rhein-Kreis Neuss	10,57	10,38	9,04	8,68	8,47	8,23	8,69	+ 0,46	- 1,00	258	284
Unna	11,81	11,69	10,46	10,05	9,69	9,53	9,96	+ 0,43	- 0,04	331	338
Bochum, Stadt	12,68	12,69	11,49	11,28	10,97	11,34	11,76	+ 0,42	+ 1,63	367	369
Neunkirchen	12,38	12,69	11,58	11,25	10,80	10,59	10,99	+ 0,40	- 0,73	356	360

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: sieben kreisfreie Städte, zwei Kreise (Rhein-Kreis Neuss, Unna) und ein Landkreis (Neunkirchen).

Tab. 27.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Rückgang der Überschuldungsquote 2004 / 2025

Stadt / Kreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	24 / 25	04 / 25	2004	2025
Weimar, Stadt	10,72	10,36	9,02	8,63	8,12	7,73	7,65	- 0,08	- 6,55	227	211
Erfurt, Stadt	11,09	10,75	9,68	9,53	9,19	8,70	8,54	- 0,16	- 6,17	284	272
Frankfurt (Oder), Stadt	12,32	11,91	10,48	10,68	10,08	10,20	9,91	- 0,29	- 5,36	342	337
Oberhavel	9,30	9,07	7,92	7,47	6,98	6,73	6,63	- 0,10	- 4,93	136	125
Weimarer Land	9,29	9,03	7,98	7,58	7,27	6,86	6,77	- 0,09	- 4,93	145	137
Flensburg, Stadt	16,33	16,35	14,79	14,26	13,34	12,56	12,19	- 0,37	- 4,75	381	374
Barnim	9,52	9,36	8,36	8,00	7,47	7,23	7,18	- 0,05	- 4,74	178	164
Teltow-Fläming	10,34	10,01	8,91	8,45	7,80	7,56	7,50	- 0,06	- 4,70	210	200
Potsdam, Stadt	8,66	8,47	7,43	7,06	6,37	6,18	6,06	- 0,12	- 4,33	96	90
Braunschweig, Stadt	9,60	9,42	8,03	7,67	7,41	7,09	7,17	+ 0,08	- 4,29	164	163

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: sechs kreisfreie Städte / vier Landkreise (Oberhavel; Weimarer Land; Barnim; Teltow-Fläming).

Tab. 28.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Anstieg der Überschuldungsquote 2004 / 2025

Stadt / Stadtkreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	24 / 25	04 / 25	2004	2025
Herne, Stadt	18,26	18,21	16,82	16,44	15,63	15,84	16,58	+ 0,74	+ 3,82	397	397
Hagen, Stadt	16,69	16,66	15,55	15,41	14,98	15,45	16,51	+ 1,05	+ 3,04	394	396
Gelsenkirchen, Stadt	17,97	18,05	16,94	16,94	16,62	16,48	17,07	+ 0,58	+ 2,95	398	399
Duisburg, Stadt	17,52	17,53	16,16	15,87	15,89	15,77	16,32	+ 0,55	+ 1,76	395	395
Bochum, Stadt	12,68	12,69	11,49	11,28	10,97	11,34	11,76	+ 0,42	+ 1,63	367	369
Osnabrück, Stadt	11,71	11,72	11,08	11,11	10,50	10,65	10,81	+ 0,16	+ 1,60	357	356
Hamm, Stadt	14,89	14,71	13,09	12,76	12,35	12,44	13,27	+ 0,84	+ 1,34	379	385
Neumünster, Stadt	18,65	18,75	16,95	16,60	16,02	15,78	15,67	- 0,11	+ 1,34	396	394
Solingen, Klingenstadt	15,30	15,52	14,42	13,56	13,71	13,13	13,31	+ 0,18	+ 1,11	386	386
Ansbach, Stadt	10,27	10,14	9,23	8,64	8,53	9,06	9,53	+ 0,47	+ 0,97	306	328

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: nur kreisfreie Städte.

Tab. 29.: Die zehn Städte mit über 400.000 Einwohnern über 18 Jahre mit den höchsten Überschuldungsquoten 2025

Stadt	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	24 / 25	04 / 25	2004	2025
Duisburg	17,52	17,53	16,16	15,87	15,89	15,77	16,32	+ 0,55	+ 1,76	395	395
Essen	14,23	14,17	12,94	12,45	12,52	12,61	12,83	+ 0,22	+ 0,58	384	384
Dortmund	14,33	14,04	12,73	12,44	12,15	11,85	12,22	+ 0,37	- 0,54	372	375
Bremen	12,53	12,44	11,40	11,03	10,62	10,54	10,86	+ 0,33	- 1,54	351	358
Berlin	12,31	12,02	10,81	10,47	10,04	10,16	10,01	- 0,15	- 4,01	340	340
Köln	11,62	11,44	10,20	9,81	9,50	9,71	9,83	+ 0,13	- 2,53	333	333
Nürnberg	11,85	11,51	10,56	9,98	9,87	9,56	9,77	+ 0,21	- 0,58	332	332
Leipzig	12,81	12,45	11,32	10,65	10,07	9,86	9,72	- 0,14	- 2,92	337	331
Düsseldorf	12,09	11,85	10,49	9,90	9,60	9,40	9,52	+ 0,12	- 3,42	323	327
Frankfurt am Main	10,76	10,76	9,66	9,29	8,97	9,18	9,12	- 0,06	- 1,65	313	309

Abweichung in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Auswertung: Die „Spreizung der Überschuldungsquoten“

Tab. 30.: Kreise und Städte nach Überschuldungsgrad 2014 bis 2025

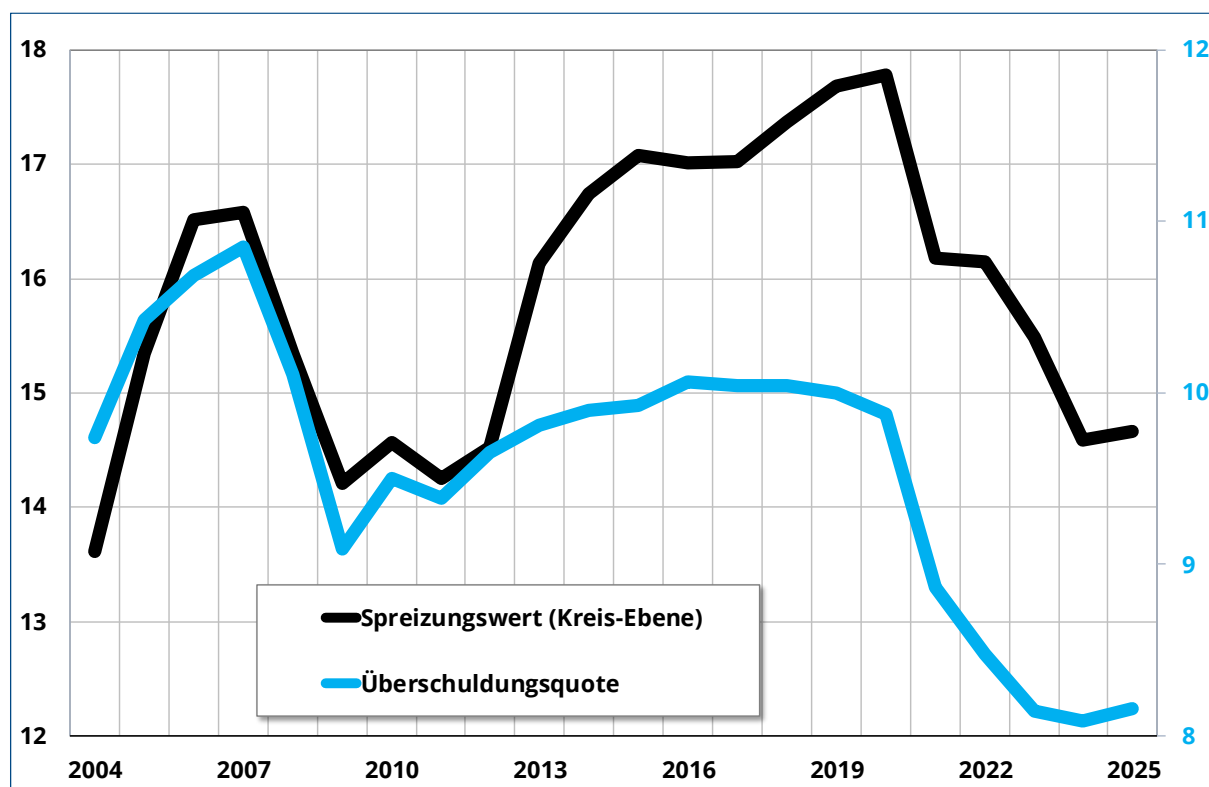
Kreise und Städte mit ...	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
geringer Überschuldung (< 8%)	123 (- 8)	125 (2)	114 (- 11)	111 (- 3)	112 (+ 1)	116 (+ 4)	121 (+ 5)	174 (+ 53)	210 (+ 36)	239 (+ 29)	243 (+ 4)	239 (- 4)
mittlerer Überschuldung (8 bis 11%)	187 (+ 5)	183 (- 4)	184 (+ 1)	188 (+ 4)	186 (- 2)	179 (- 7)	176 (- 3)	171 (- 5)	143 (- 28)	121 (- 22)	120 (- 1)	121 (+ 1)
hoher Überschuldung (> 11%)	90 (+ 3)	92 (+ 2)	102 (+ 10)	101 (- 1)	102 (+ 1)	105 (+ 3)	103 (- 2)	55 (- 48)	47 (- 8)	40 (- 7)	37 (- 3)	40 (+ 3)
Saldo (Kreise: geringe / hohe Überschuldung)	+ 33	+ 33	+ 12	+ 10	+ 10	+ 11	+ 18	+ 119	+ 163	+ 199	+ 206	+ 199

Tab. 31.: Überschuldete Personen in PLZ-Bereichen nach Überschuldungsgrad 2018 bis 2025

Überschuldete Personen in PLZ-Bereichen ...	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
mit sehr geringer Überschuldung (Überschuldungsquote <6 % / in Mio.)	0,39	0,41	0,44	0,70	0,86	0,97	1,00	1,03
Anteil an allen Überschuldeten	5,6%	5,9%	6,4%	11,3%	14,6%	17,2%	18,0%	18,1%
Veränderung in Prozentpunkten	± 0,0	+ 0,3	+ 0,6	+ 4,9	+ 8,2	+ 5,9	+ 0,8	+ 0,2
mit sehr hoher Überschuldung (Überschuldungsquote >14 % / in Mio.)	1,65	1,66	1,60	1,05	0,91	0,80	0,78	0,80
Anteil an allen Überschuldeten	23,8%	23,9%	23,3%	17,1%	15,5%	14,2%	14,1%	14,1%
Veränderung in Prozentpunkten	+ 0,8	+ 0,1	- 0,6	- 6,2	- 7,8	- 2,9	- 0,1	± 0,0
Spreizungswert	+ 18,2	+ 18,1	+ 16,9	+ 5,8	+ 0,9	- 3,0	- 3,8	+ 4,0

Die Anzahl der Postleitzahlen für die Jahre 2004 bis 2024 wurde auf die Strukturwerte des Jahres 2023 umgerechnet (2023: 8.158 Postleitzahlen; 2022: 8.159; 2021: 8.157; 2020: 8.162; 2018: 8.168; 2017: 8.181; 2016: 8.203; 2015: 8.205; 2014: 8.207; 2013: 8.210; 2012: 8.220; 2011: 8.226). Rundungsdifferenzen möglich.

Abb. 32.: Spreizungswert zwischen der höchsten und geringsten Überschuldungsquote auf Kreisebene im Zeitverlauf 2004 bis 2025



Auswertung: Überschuldung nach Intensität

Tab. 33.: Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2025

Basis- werte	Gesamt		Hohe Überschuldungsintensität			Geringe Überschuldungsintensität		
	Anzahl	Abw.	Anzahl	Anteil	Abw.	Anzahl	Anteil	Abw.
2006	7,19 Mio.	-	3,40 Mio.	47,3%	-	3,79 Mio.	52,7%	-
2007	7,34 Mio.	+ 2,1%	3,46 Mio.	47,1%	+ 1,7%	3,88 Mio.	52,9%	+ 2,4%
2008	6,87 Mio.	- 6,3%	3,44 Mio.	50,1%	- 0,4%	3,43 Mio.	49,9%	- 11,6%
2009	6,19 Mio.	- 9,9%	3,46 Mio.	55,9%	+ 0,5%	2,73 Mio.	44,1%	- 20,3%
2010	6,49 Mio.	+ 4,7%	3,61 Mio.	55,6%	+ 4,3%	2,88 Mio.	44,4%	+ 5,3%
2011	6,41 Mio.	- 1,3%	3,70 Mio.	57,8%	+ 2,5%	2,71 Mio.	42,2%	- 6,0%
2012	6,59 Mio.	+ 3,0%	3,78 Mio.	57,3%	+ 2,1%	2,82 Mio.	42,7%	+ 4,2%
2013	6,58 Mio.	- 0,2%	3,79 Mio.	57,5%	+0,3%	2,80 Mio.	42,5%	- 0,7%
2014	6,67 Mio.	+ 1,4%	3,89 Mio.	58,3%	+ 2,8%	2,78 Mio.	41,7%	- 0,6%
2015	6,72 Mio.	+ 0,7%	3,95 Mio.	58,8%	+ 1,5%	2,77 Mio.	41,2%	- 0,5%
2016	6,85 Mio.	+ 1,9%	4,17 Mio.	60,9%	+ 5,6%	2,68 Mio.	39,1%	- 3,2%
2017	6,91 Mio.	+ 0,9%	4,22 Mio.	61,1%	+ 1,2%	2,69 Mio.	38,9%	+ 0,5%
2018	6,93 Mio.	+ 0,3%	4,13 Mio.	59,6%	- 2,1%	2,80 Mio.	40,4%	+ 3,9%
2019	6,92 Mio.	- 0,1%	4,01 Mio.	57,9%	- 3,0%	2,91 Mio.	42,1%	+ 4,1%
2020	6,85 Mio.	- 1,0%	3,82 Mio.	55,8%	- 4,7%	3,03 Mio.	44,2%	+ 4,1%
2021	6,16 Mio.	- 10,1%	3,60 Mio.	58,4%	- 5,9%	2,56 Mio.	41,6%	- 15,5%
2022	5,88 Mio.	- 4,4%	3,38 Mio.	57,4%	- 6,1%	2,51 Mio.	42,6%	- 2,1%
2023	5,65 Mio.	- 4,0%	3,14 Mio.	55,6%	- 7,0%	2,51 Mio.	44,4%	+ 0,1%
2024	5,56 Mio.	- 1,7%	3,13 Mio.	56,3%	- 0,4%	2,43 Mio.	43,7%	- 3,3%
2025	5,67 Mio.	+ 2,0%	3,17 Mio.	55,9%	+ 1,2%	2,50 Mio.	44,1%	+ 3,0%
Abw. 2006 / 24	- 1,52 Mio.	- 21,2%	- 0,23 Mio.	+ 8,6	- 6,8%	- 1,29 Mio.	- 8,6	- 34,0%

Tab. 34.: Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2025

Basiswerte	Gesamt	Hohe Überschuldungsintensität		Geringe Überschuldungsintensität	
	Anzahl	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
2006	7,19 Mio.	3,40 Mio.	47,3%	3,79 Mio.	52,7%
2007	7,34 Mio.	3,46 Mio.	47,1%	3,88 Mio.	52,9%
2008	6,87 Mio.	3,44 Mio.	50,1%	3,43 Mio.	49,9%
2009	6,19 Mio.	3,46 Mio.	55,9%	2,73 Mio.	44,1%
2010	6,49 Mio.	3,61 Mio.	55,6%	2,88 Mio.	44,4%
2011	6,41 Mio.	3,70 Mio.	57,8%	2,71 Mio.	42,2%
2012	6,59 Mio.	3,78 Mio.	57,3%	2,82 Mio.	42,7%
2013	6,58 Mio.	3,79 Mio.	57,5%	2,80 Mio.	42,5%
2014	6,67 Mio.	3,89 Mio.	58,3%	2,78 Mio.	41,7%
2015	6,72 Mio.	3,95 Mio.	58,8%	2,77 Mio.	41,2%
2016	6,85 Mio.	4,17 Mio.	60,9%	2,68 Mio.	39,1%
2017	6,91 Mio.	4,22 Mio.	61,1%	2,69 Mio.	38,9%
2018	6,93 Mio.	4,13 Mio.	59,6%	2,80 Mio.	40,4%
2019	6,92 Mio.	4,01 Mio.	57,9%	2,91 Mio.	42,1%
2020	6,85 Mio.	3,82 Mio.	55,8%	3,03 Mio.	44,2%
2021	6,16 Mio.	3,60 Mio.	58,4%	2,56 Mio.	41,6%
2022	5,88 Mio.	3,38 Mio.	57,4%	2,51 Mio.	42,6%
2023	5,65 Mio.	3,14 Mio.	55,6%	2,51 Mio.	44,4%
2024	5,56 Mio.	3,13 Mio.	56,3%	2,43 Mio.	43,7%
2025	5,67 Mio.	3,17 Mio.	55,9%	2,50 Mio.	44,1%
Abw. 2006 / 2025	- 1,52 Mio.	- 0,23 Mio.	+ 8,6 Punkte	- 1,29 Mio.	- 8,6 Punkte

Tab. 35.: Veränderung der Überschuldung nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2025

Zeitraum	Hohe Überschuldungsintensität		Geringe Überschuldungsintensität	
	Abw.	Fälle	Abw.	Fälle
2006 / 2007	+ 1,7%	+ 58.000	+ 2,4%	+ 92.000
2007 / 2008	- 0,4%	- 14.000	- 11,6%	- 451.000
2008 / 2009	+ 0,5%	+ 18.000	- 20,3%	- 696.000
2009 / 2010	+ 4,3%	+ 147.000	+ 5,3%	+ 145.000
2010 / 2011	+ 2,5%	+ 92.000	- 6,0%	- 173.000
2011 / 2012	+ 2,1%	+ 76.000	+ 4,2%	+ 113.000
2012 / 2013	+ 0,3%	+ 11.000	- 0,7%	- 21.000
2013 / 2014	+ 2,8%	+ 105.000	- 0,6%	- 16.000
2014 / 2015	+ 1,5%	+ 57.000	- 0,5%	- 13.000
2015 / 2016	+ 5,6%	+ 220.000	- 3,2%	- 89.000
2016 / 2017	+ 1,2%	+ 52.000	+ 0,5%	+ 12.000
2017 / 2018	- 2,1%	- 87.000	+ 3,9%	+ 106.000
2018 / 2019	- 3,0%	- 124.000	+ 4,1%	+ 115.000
2019 / 2020	- 4,7%	- 188.000	+ 4,1%	+ 119.000
2020 / 2021	- 5,9%	- 225.000	- 15,5%	- 470.000
2021 / 2022	- 6,1%	- 220.000	- 2,1%	- 54.000
2022 / 2023	- 7,0%	- 236.000	+ 0,1%	+ 3.000
2023 / 2024	- 0,4%	- 12.000	- 3,3%	- 82.000
2024 / 2025	+ 1,2%	+ 39.000	+ 3,0%	+ 72.000
Abw. 2006 / 2025	- 6,8%	- 231.000	- 34,0%	- 1.288.000

Tab. 36.: Überschuldungsintensität 2006 bis 2025: Abweichungen in West- und Ostdeutschland

Basis- werte	Gesamt		Hohe Überschuldungsintensität			Geringe Überschuldungsintensität		
	Anzahl	Abw.	Bund	West	Ost	Bund	West	Ost
2006	7,19 Mio.	-	-	-	-	-	-	-
2007	7,34 Mio.	+ 2,1%	+ 1,7%	+ 2,0%	+ 0,3%	+ 2,4%	+ 2,2%	+ 3,6%
2008	6,87 Mio.	- 6,3%	- 0,4%	- 0,1%	- 1,6%	- 11,6%	- 10,1%	- 18,6%
2009	6,19 Mio.	- 9,9%	+ 0,5%	+ 1,0%	- 1,7%	- 20,3%	- 19,7%	- 23,4%
2010	6,49 Mio.	+ 4,7%	+ 4,3%	+ 4,6%	+ 2,9%	+ 5,3%	+ 5,1%	+ 6,2%
2011	6,41 Mio.	- 1,3%	+ 2,5%	+ 2,8%	+ 1,3%	- 6,0%	- 5,7%	- 7,6%
2012	6,59 Mio.	+ 3,0%	+ 2,1%	+ 2,1%	+ 1,9%	+ 4,2%	+ 3,6%	+ 7,1%
2013	6,58 Mio.	- 0,2%	+ 0,3%	+ 0,4%	- 0,3%	- 0,7%	- 0,8%	- 0,2%
2014	6,67 Mio.	+ 1,4%	+ 2,8%	+ 2,9%	+ 2,3%	- 0,6%	- 0,7%	- 0,2%
2015	6,72 Mio.	+ 0,7%	+ 1,5%	+ 1,5%	+ 1,1%	- 0,5%	- 0,4%	- 0,9%
2016	6,85 Mio.	+ 1,9%	+ 5,6%	+ 5,6%	+ 5,3%	- 3,2%	- 3,0%	- 4,4%
2017	6,91 Mio.	+ 0,9%	+ 1,2%	+ 1,3%	+ 0,9%	+ 0,5%	+ 0,7%	- 0,8%
2018	6,93 Mio.	+ 0,3%	- 2,1%	- 1,9%	- 2,9%	+ 3,9%	+ 4,1%	+ 2,9%
2019	6,92 Mio.	- 0,1%	- 3,0%	- 2,9%	- 3,3%	+ 4,1%	+ 4,4%	+ 2,7%
2020	6,85 Mio.	- 1,0%	- 4,7%	- 4,6%	- 5,0%	+ 4,1%	+ 4,2%	+ 3,4%
2021	6,16 Mio.	- 10,1%	- 5,9%	- 5,9%	- 5,8%	- 15,5%	- 15,9%	- 13,5%
2022	5,88 Mio.	- 4,4%	- 6,1%	- 6,1%	- 6,1%	- 2,1%	- 2,2%	- 1,5%
2023	5,65 Mio.	- 4,0%	- 7,0%	- 6,9%	- 7,6%	+ 0,1%	+ 0,3%	- 1,0%
2024	5,56 Mio.	- 1,7%	- 0,4%	- 0,1%	- 1,6%	- 3,3%	- 3,0%	- 4,8%
2025	5,67 Mio.	+ 2,0%	+ 1,2%	+ 1,6%	- 0,4%	+ 3,0%	+ 3,2%	+ 1,8%
2006 / 25	- 1,52 Mio.	- 21,1%	- 6,8%	- 4,0%	- 19,4%	- 34,0%	- 32,0%	- 43,3%

Westdeutschland, einschl. Berlin.

Tab. 37.: Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität in West- und Ostdeutschland 2006 / 2025 Basiswerte (in Mio.)

Überschuldungsintensität	Deutschland			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	Gesamt	Hoch	Gering	Gesamt	Hoch	Gering	Gesamt	Hoch	Gering
2006	7,19	3,40	3,79	5,90	2,79	3,12	1,28	0,61	0,67
2007	7,34	3,46	3,88	6,03	2,84	3,18	1,31	0,62	0,70
2008	6,87	3,44	3,43	5,70	2,84	2,86	1,17	0,61	0,57
2009	6,19	3,46	2,73	5,17	2,87	2,30	1,03	0,59	0,43
2010	6,49	3,61	2,88	5,41	3,00	2,42	1,07	0,61	0,46
2011	6,40	3,70	2,70	5,36	3,08	2,28	1,04	0,62	0,42
2012	6,59	3,78	2,82	5,51	3,14	2,36	1,09	0,63	0,46
2013	6,58	3,79	2,80	5,50	3,16	2,34	1,08	0,63	0,45
2014	6,67	3,89	2,78	5,58	3,25	2,33	1,10	0,64	0,45
2015	6,72	3,95	2,77	5,62	3,30	2,32	1,10	0,65	0,45
2016	6,85	4,17	2,68	5,73	3,48	2,25	1,12	0,69	0,43
2017	6,91	4,22	2,69	5,79	3,53	2,27	1,12	0,69	0,43
2018	6,93	4,13	2,80	5,82	3,46	2,36	1,11	0,67	0,44
2019	6,92	4,01	2,91	5,82	3,36	2,46	1,10	0,65	0,45
2020	6,85	3,82	3,03	5,77	3,20	2,57	1,08	0,62	0,47
2021	6,16	3,60	2,56	5,17	3,01	2,16	0,99	0,58	0,40
2022	5,88	3,38	2,51	4,94	2,83	2,11	0,94	0,55	0,40
2023	5,65	3,14	2,51	4,75	2,64	2,12	0,90	0,51	0,39
2024	5,56	3,13	2,43	4,69	2,63	2,05	0,87	0,50	0,37
2025	5,67	3,17	2,50	4,79	2,67	2,12	0,88	0,49	0,38
2024 / 25	+ 0,11	+ 0,04	+ 0,07	+ 0,10	+ 0,04	+ 0,07	+ 0,01	- 0,01	+ 0,01
2006 / 25	- 1,52	- 0,23	- 1,29	- 1,11	- 0,11	- 1,00	- 0,41	- 0,12	- 0,29

Westdeutschland, einschl. Berlin.

Tab. 38.: Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2020 bis 2025

Basiswerte	Hohe Überschuldungsintensität		Geringe Überschuldungsintensität	
	Anzahl	Abw. zum Vorjahr	Anzahl	Abw. zum Vorjahr
2020	3,82 Mio.	- 188.000	3,03 Mio.	+ 118.000
2021	3,60 Mio.	- 225.000	2,56 Mio.	- 470.000
2022	3,38 Mio.	- 220.000	2,51 Mio.	- 54.000
2023	3,14 Mio.	- 236.000	2,51 Mio.	- 3.000
2024	3,13 Mio.	- 12.000	2,43 Mio.	- 82.000
2025	3,17 Mio.	+ 39.000	2,50 Mio.	+ 72.000
Abw. 2006 / 2025	- 6,8%	- 231.000	- 34,0%	- 1.288.000

Sonderauswertungen der Überschuldungsintensität nach ausgewählten Zeitintervallen bzw. Krisen-Zeiträumen

Tab. 39.: Abweichungen der Überschuldungsfälle nach Intensität im Intervall-Vergleich (2006 bis 2025)

Abweichungen der Überschuldungsfälle	Gesamt		Harte Fälle		Weiche Fälle	
2006 / 2010	- 701.000	- 10%	+ 209.000	+ 6%	- 909.000	- 24%
2011 / 2015	+ 312.000	+ 5%	+ 249.000	+ 7%	+ 63.000	+ 2%
2016 / 2020	+ 5.000	± 0%	- 347.000	- 8%	+ 352.000	+ 13%
2021 / 2025	- 490.000	- 8%	- 428.000	- 12%	- 61.000	- 2%

Anmerkung: Alle Intervalle haben eine Spannweite von fünf Jahren.

**Tab. 40.: Abweichungen der Überschuldungsfälle nach Intensität im Vergleich der Wirtschaftskrisen
2007 / 2009 zu 2020 / 2025**

Abweichungen der Überschuldungsfälle	Gesamt		Harte Fälle		Weiche Fälle	
Finanz- und Wirtschaftskrise 2007 / 2009	- 1.143.000	- 16%	+ 4.000	+ 0,1%	- 1.146.000	- 30%
„Coronare Wirtschaftskrise“ 2020 / 2022	- 969.000	- 14%	- 444.000	- 12%	- 525.000	- 17%
„Multiple Krisenlagen“: Ukraine-Krieg / Energiepreiskrise: 2023 / 2025	+ 17.000	+ 0,3%	+ 27.000	+ 0,9%	- 10.000	- 0,4%

Anmerkung: Alle Vergleichsintervalle haben eine Spannweite von drei Jahren.

**Tab. 41.: Synopse: Entwicklungsvergleich der Überschuldungsentwicklung in drei „Groß-Krisen“ im
Mehrjahresvergleich (2007 / 2010 – 2019 / 2022 – 2022 / 2025)**

Zeiträume	Gesamtfälle		Harte Fälle		Weiche Fälle	
3 Jahre: 2007 / 2010	- 850.000	- 12%	+ 151.000	+ 4%	- 1.001.000	- 26%
3 Jahre: 2019 / 2022	- 1.038.000	- 15%	- 632.000	- 16%	- 406.000	- 14%
3 Jahre: 2022 / 2025	- 216.000	- 4%	- 209.000	- 6%	- 7.000	- 0,3%

Auswertung: Überschuldung nach Geschlecht

Tab. 42.: Überschuldungsfälle nach Geschlecht 2004 bis 2025

Jahr	Männer		Frauen		Gesamt	
2004	4,45 Mio.	Abw.	2,09 Mio.	Abw.	6,54 Mio.	Abw.
2005	4,74 Mio.	+ 6,6%	2,27 Mio.	+ 8,7%	7,02 Mio.	+ 7,3%
2006	4,80 Mio.	+ 1,3%	2,38 Mio.	+ 4,9%	7,19 Mio.	+ 2,4%
2007	4,81 Mio.	+ 0,1%	2,52 Mio.	+ 6,0%	7,34 Mio.	+ 2,1%
2008	4,44 Mio.	- 7,8%	2,43 Mio.	- 3,6%	6,87 Mio.	- 6,3%
2009	3,95 Mio.	- 11,1%	2,25 Mio.	- 7,7%	6,20 Mio.	- 9,9%
2010	4,05 Mio.	+ 2,6%	2,44 Mio.	+ 8,4%	6,49 Mio.	+ 4,7%
2011	4,09 Mio.	+ 0,9%	2,32 Mio.	- 4,8%	6,41 Mio.	- 1,3%
2012	4,20 Mio.	+ 2,8%	2,39 Mio.	+ 3,2%	6,59 Mio.	+ 3,0%
2013	4,08 Mio.	- 3,0%	2,51 Mio.	+ 4,8%	6,58 Mio.	- 0,2%
2014	4,12 Mio.	+ 1,0%	2,56 Mio.	+ 1,9%	6,67 Mio.	+ 1,4%
2015	4,14 Mio.	+ 0,6%	2,58 Mio.	+ 0,7%	6,72 Mio.	+ 0,7%
2016	4,21 Mio.	+ 1,6%	2,64 Mio.	+ 2,4%	6,85 Mio.	+ 1,9%
2017	4,24 Mio.	+ 0,6%	2,68 Mio.	+ 1,5%	6,91 Mio.	+ 0,9%
2018	4,23 Mio.	± 0,0%	2,70 Mio.	+ 0,8%	6,93 Mio.	+ 0,3%
2019	4,22 Mio.	- 0,4%	2,70 Mio.	+ 0,2%	6,92 Mio.	- 0,1%
2020	4,17 Mio.	- 1,2%	2,69 Mio.	- 0,6%	6,85 Mio.	- 1,0%
2021	3,76 Mio.	- 9,7%	2,40 Mio.	- 10,9%	6,16 Mio.	- 10,1%
2022	3,59 Mio.	- 4,7%	2,30 Mio.	- 4,1%	5,88 Mio.	- 4,4%
2023	3,43 Mio.	- 4,4%	2,22 Mio.	- 3,3%	5,65 Mio.	- 4,0%
2024	3,39 Mio.	- 1,2%	2,17 Mio.	- 2,3%	5,56 Mio.	- 1,7%
2025	3,47 Mio.	+ 2,3%	2,20 Mio.	+1,5%	5,67 Mio.	+2,0%
Abw. 2024 / 2025	+ 0,08 Mio.	+ 2,3%	+ 0,03 Mio.	+ 1,5%	+ 0,11 Mio.	+ 2,0%
<i>Abw. 2004 / 2025</i>	<i>- 0,98 Mio.</i>	<i>- 22,1%</i>	<i>+ 0,11 Mio.</i>	<i>+ 5,4%</i>	<i>- 0,87 Mio.</i>	<i>- 13,3%</i>

Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 43.: Überschuldungsfälle und Überschuldungsquoten nach Geschlecht 2020 bis 2025

Jahr	Überschuldete Personen			Überschuldungsquoten		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2020	6,85 Mio.	4,17 Mio.	2,69 Mio.	10,04%	12,55%	7,65%
2021	6,16 Mio.	3,76 Mio.	2,40 Mio.	9,87%	12,27%	7,58%
2022	5,88 Mio.	3,59 Mio.	2,30 Mio.	8,48%	10,56%	6,48%
2023	5,65 Mio.	3,43 Mio.	2,22 Mio.	8,15%	10,10%	6,27%
2024	5,56 Mio.	3,39 Mio.	2,17 Mio.	8,09%	10,09%	6,17%
2025	5,67 Mio.	3,47 Mio.	2,20 Mio.	8,16%	10,20%	6,21%
Abw. 2024 / 25	+ 0,11 Mio.	+ 0,08 Mio.	+ 0,03 Mio.	- 0,07	- 0,11	- 0,04
<i>Abw. 2004 / 25</i>	<i>- 0,87 Mio.</i>	<i>- 0,98 Mio.</i>	<i>+ 0,11 Mio.</i>	<i>- 1,58</i>	<i>- 3,35</i>	<i>+ 0,11</i>

Tab. 44.: Bevölkerung über 18 Jahre, überschuldete Personen (in Mio.) und Überschuldungsquoten nach Geschlecht 2004 bis 2025

Basiswerte	Bevölkerung über 18 Jahre			Überschuldete Personen			Überschuldungsquoten		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2004	67,11	32,83	34,29	6,54	4,45	2,09	9,74%	13,55%	6,09%
2005	67,28	32,92	34,36	7,02	4,74	2,27	10,43%	14,41%	6,61%
2006	67,29	32,94	34,34	7,19	4,80	2,38	10,68%	14,59%	6,94%
2007	67,64	33,13	34,50	7,34	4,81	2,52	10,85%	14,52%	7,32%
2008	67,97	33,31	34,66	6,87	4,44	2,43	10,11%	13,32%	7,02%
2009	68,13	33,40	34,73	6,20	3,95	2,25	9,10%	11,82%	6,47%
2010	68,26	33,49	34,77	6,49	4,05	2,44	9,51%	12,09%	7,01%
2011	68,26	33,34	34,92	6,41	4,09	2,32	9,39%	12,25%	6,64%
2012	68,31	33,42	34,90	6,60	4,20	2,39	9,66%	12,57%	6,86%
2013	67,13	32,48	34,65	6,59	4,08	2,51	9,81%	12,55%	7,24%
2014	67,43	32,66	34,77	6,67	4,12	2,56	9,90%	12,61%	7,35%
2015	67,69	32,85	34,84	6,72	4,14	2,58	9,92%	12,61%	7,39%
2016	68,05	33,09	34,96	6,85	4,21	2,64	10,06%	12,72%	7,55%
2017	68,83	33,64	35,19	6,91	4,24	2,68	10,04%	12,59%	7,61%
2018	69,03	33,74	35,29	6,93	4,23	2,70	10,04%	12,55%	7,65%
2019	69,24	33,87	35,37	6,92	4,22	2,70	10,00%	12,46%	7,65%
2020	69,41	33,97	35,44	6,85	4,17	2,69	9,87%	12,27%	7,58%
2021	69,48	34,00	35,48	6,16	3,76	2,40	8,86%	11,07%	6,75%
2022	69,41	33,96	35,45	5,88	3,59	2,30	8,48%	10,56%	6,48%
2023	69,37	33,94	35,43	5,65	3,43	2,22	8,15%	10,10%	6,27%
2024	68,73	33,56	35,17	5,56	3,39	2,17	8,09%	10,09%	6,17%
2025	69,46	33,97	35,49	5,67	3,47	2,20	8,16%	10,20%	6,21%
Abw. 2024 / 25	+ 0,73	+ 0,41	+ 0,32	+ 0,11	+ 0,08	+ 0,03	+ 0,07	+ 0,11	+ 0,03
<i>Abw. 2004 / 25</i>	<i>+ 2,35</i>	<i>+ 1,14</i>	<i>+ 1,20</i>	<i>- 0,87</i>	<i>- 0,98</i>	<i>+ 0,11</i>	<i>- 1,58</i>	<i>- 3,35</i>	<i>+ 0,11</i>

Abweichungen in Prozentpunkten bzw. in Millionen; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 45.: Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2025

	Männer		Frauen		Gesamt	
Überschuldungsquoten: Gesamt						
2013	12,55%	Abw.	7,24%	Abw.	9,81%	Abw.
2014	12,61%	+ 0,06	7,35%	+ 0,11	9,90%	+ 0,09
2015	12,61%	± 0,00	7,39%	+ 0,04	9,92%	+ 0,03
2016	12,72%	+ 0,11	7,55%	+ 0,15	10,06%	+ 0,14
2017	12,59%	- 0,13	7,61%	+ 0,06	10,04%	- 0,02
2018	12,55%	- 0,04	7,65%	+ 0,04	10,04%	± 0,00
2019	12,46%	- 0,09	7,65%	± 0,00	10,00%	- 0,04
2020	12,27%	- 0,19	7,58%	- 0,06	9,87%	- 0,12
2021	11,07%	- 1,20	6,75%	- 0,83	8,86%	- 1,01
2022	10,56%	- 0,51	6,48%	- 0,27	8,48%	- 0,39
2023	10,10%	- 0,46	6,27%	- 0,21	8,15%	- 0,33
2024	10,09%	- 0,01	6,17%	- 0,10	8,09%	- 0,06
2025	10,20%	+ 0,11	6,21%	+ 0,03	8,16%	+ 0,07
Abw. 2013 / 25		- 2,35	- 1,03		- 1,65	
Hohe Überschuldungsintensität						
2013	7,34%	Abw.	4,05%	Abw.	5,64%	Abw.
2014	7,50%	+ 0,16	4,15%	+ 0,10	5,77%	+ 0,13
2015	7,56%	+ 0,06	4,21%	+ 0,06	5,83%	+ 0,06
2016	7,89%	+ 0,34	4,46%	+ 0,24	6,13%	+ 0,29
2017	7,83%	- 0,06	4,51%	+ 0,05	6,13%	+ 0,01
2018	7,63%	- 0,20	4,42%	- 0,09	5,99%	- 0,14
2019	7,38%	- 0,25	4,27%	- 0,15	5,79%	- 0,20
2020	7,03%	- 0,36	4,05%	- 0,22	5,51%	- 0,29
2021	6,63%	- 0,40	3,79%	- 0,26	5,18%	- 0,33
2022	6,24%	- 0,39	3,55%	- 0,23	4,87%	- 0,31
2023	5,81%	- 0,43	3,30%	- 0,25	4,53%	- 0,34
2024	5,83%	+ 0,02	3,33%	+ 0,03	4,55%	+ 0,03
2024	5,83%	± 0,00	3,35%	+ 0,02	4,56%	+ 0,01
Abw. 2013 / 25		- 1,51	- 0,70		- 1,08	
Geringe Überschuldungsintensität						
2013	5,21%	Abw.	3,19%	Abw.	4,17%	Abw.
2014	5,11%	- 0,10	3,20%	+ 0,01	4,12%	- 0,04
2015	5,05%	- 0,06	3,18%	- 0,02	4,09%	- 0,04
2016	4,83%	- 0,22	3,09%	- 0,09	3,94%	- 0,15
2017	4,76%	- 0,07	3,10%	+ 0,01	3,91%	- 0,03
2018	4,91%	+ 0,15	3,23%	+ 0,13	4,05%	+ 0,14
2019	5,07%	+ 0,16	3,38%	+ 0,15	4,21%	+ 0,15
2020	5,24%	+ 0,17	3,53%	+ 0,15	4,37%	+ 0,16
2021	4,44%	- 0,80	2,96%	- 0,57	3,69%	- 0,68
2022	4,32%	- 0,12	2,93%	- 0,03	3,61%	- 0,07
2023	4,29%	- 0,03	2,97%	+ 0,04	3,62%	+ 0,01
2024	4,26%	- 0,03	2,84%	- 0,13	3,53%	- 0,09
2025	4,37%	+ 0,11	2,86%	+ 0,02	3,60%	+ 0,07
Abw. 2013 / 25		- 0,84	- 0,33		- 0,57	

Tab. 46.: Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2025

	Männer	Frauen	Gesamt
Überschuldungsquoten: Gesamt			
2013	12,55%	7,24%	9,81%
2014	12,61%	7,35%	9,90%
2015	12,61%	7,39%	9,92%
2016	12,72%	7,55%	10,06%
2017	12,59%	7,61%	10,04%
2018	12,55%	7,65%	10,04%
2019	12,46%	7,65%	10,00%
2020	12,27%	7,58%	9,87%
2021	11,07%	6,75%	8,86%
2022	10,56%	6,48%	8,48%
2023	10,10%	6,27%	8,15%
2024	10,09%	6,17%	8,09%
2025	10,20%	6,21%	8,16%
Abw. 2013 / 14	+ 0,06	+ 0,11	+ 0,09
Abw. 2014 / 15	± 0,00	+ 0,04	+ 0,03
Abw. 2015 / 16	+ 0,11	+ 0,15	+ 0,14
Abw. 2016 / 17	- 0,13	+ 0,06	- 0,02
Abw. 2017 / 18	- 0,04	+ 0,04	± 0,00
Abw. 2018 / 19	- 0,09	± 0,00	- 0,04
Abw. 2019 / 20	- 0,19	- 0,06	- 0,12
Abw. 2020 / 21	- 1,20	- 0,83	- 1,01
Abw. 2021 / 22	- 0,51	- 0,27	- 0,39
Abw. 2022 / 23	- 0,46	- 0,21	- 0,33
Abw. 2023 / 24	- 0,01	- 0,10	- 0,06
Abw. 2024 / 25	+ 0,11	+ 0,04	+ 0,07
Abw. 2013 / 25	- 2,35	- 1,03	- 1,65
Hohe Überschuldungsintensität			
2013	7,34%	4,05%	5,64%
2014	7,50%	4,15%	5,77%
2015	7,56%	4,21%	5,83%
2016	7,89%	4,46%	6,13%
2017	7,83%	4,51%	6,13%
2018	7,63%	4,42%	5,99%
2019	7,38%	4,27%	5,79%
2020	7,03%	4,05%	5,51%
2021	6,63%	3,79%	5,18%
2022	6,24%	3,55%	4,87%
2023	5,81%	3,30%	4,53%
2024	5,83%	3,33%	4,55%
2025	5,83%	3,35%	4,56%
Abw. 2013 / 14	+ 0,16	+ 0,10	+ 0,13
Abw. 2014 / 15	+ 0,06	+ 0,06	+ 0,06
Abw. 2015 / 16	+ 0,34	+ 0,24	+ 0,29
Abw. 2016 / 17	- 0,06	+ 0,05	+ 0,01
Abw. 2017 / 18	- 0,20	- 0,09	- 0,14
Abw. 2018 / 19	- 0,25	- 0,15	- 0,20
Abw. 2019 / 20	- 0,36	- 0,22	- 0,29
Abw. 2020 / 21	- 0,40	- 0,26	- 0,33
Abw. 2021 / 22	- 0,39	- 0,23	- 0,31
Abw. 2022 / 23	- 0,43	- 0,25	- 0,34
Abw. 2023 / 24	+ 0,02	+ 0,03	+ 0,02
Abw. 2024 / 25	± 0,00	+ 0,01	+ 0,01
Abw. 2013 / 25	- 1,51	- 0,70	- 1,08

	Männer	Frauen	Gesamt
Geringe Überschuldungsintensität			
2013	5,21%	3,19%	4,17%
2014	5,11%	3,20%	4,12%
2015	5,05%	3,18%	4,09%
2016	4,83%	3,09%	3,94%
2017	4,76%	3,10%	3,91%
2018	4,91%	3,23%	4,05%
2019	5,07%	3,38%	4,21%
2020	5,24%	3,53%	4,37%
2021	4,44%	2,96%	3,69%
2022	4,32%	2,93%	3,61%
2023	4,29%	2,97%	3,62%
2024	4,26%	2,84%	3,53%
2025	4,37%	2,86%	3,60%
Abw. 2013 / 14	- 0,10	+ 0,01	- 0,04
Abw. 2014 / 15	- 0,06	- 0,02	- 0,04
Abw. 2015 / 16	- 0,22	- 0,09	- 0,15
Abw. 2016 / 17	- 0,07	+ 0,01	- 0,03
Abw. 2017 / 18	+ 0,15	+ 0,13	+ 0,14
Abw. 2018 / 19	+ 0,16	+ 0,15	+ 0,15
Abw. 2019 / 20	+ 0,17	+ 0,15	+ 0,16
Abw. 2020 / 21	- 0,80	- 0,57	- 0,68
Abw. 2021 / 22	- 0,12	- 0,03	- 0,07
Abw. 2022 / 23	- 0,03	+ 0,04	+ 0,01
Abw. 2023 / 24	- 0,03	- 0,13	- 0,09
Abw. 2024 / 25	+ 0,11	+0,02	+0,07
Abw. 2013 / 25	- 0,84	- 0,33	- 0,57

Tab. 47.: Überschuldete Personen nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2025

	Männer		Frauen		Gesamt	
Überschuldungsfälle: Gesamt						
2013	4.076.000	Abw.	2.508.000	Abw.	6.584.000	Abw.
2014	4.117.000	+ 41.000	2.556.000	+ 48.000	6.674.000	+ 89.000
2015	4.142.000	+ 25.000	2.575.000	+ 19.000	6.718.000	+ 44.000
2016	4.210.000	+ 68.000	2.638.000	+ 63.000	6.848.000	+ 131.000
2017	4.236.000	+ 26.000	2.677.000	+ 39.000	6.913.000	+ 65.000
2018	4.234.000	- 2.000	2.698.000	+ 21.000	6.932.000	+ 19.000
2019	4.218.000	- 16.000	2.704.000	+ 6.000	6.922.000	- 10.000
2020	4.167.000	- 52.000	2.687.000	- 17.000	6.853.000	- 69.000
2021	3.763.000	- 403.000	2.395.000	- 292.000	6.158.000	- 695.000
2022	3.587.000	- 177.000	2.297.000	- 97.000	5.884.000	- 274.000
2023	3.429.000	- 158.000	2.222.000	- 75.000	5.651.000	- 233.000
2024	3.387.000	- 42.000	2.170.000	- 52.000	5.557.000	- 94.000
2025	3.465.000	+ 78.000	2.203.000	+ 32.000	5.668.000	+ 111.000
Abw. 2013 / 25		- 611.000		- 306.000		- 916.000
Hohe Überschuldungsintensität						
2013	2.384.000	Abw.	1.403.000	Abw.	3.787.000	Abw.
2014	2.449.000	+ 64.000	1.444.000	+ 41.000	3.892.000	+ 105.000
2015	2.482.000	+ 34.000	1.467.000	+ 23.000	3.949.000	+ 57.000
2016	2.611.000	+ 129.000	1.558.000	+ 91.000	4.169.000	+ 220.000
2017	2.634.000	+ 23.000	1.587.000	+ 29.000	4.221.000	+ 53.000
2018	2.576.000	- 58.000	1.558.000	- 28.000	4.135.000	- 87.000
2019	2.501.000	- 76.000	1.510.000	- 49.000	4.010.000	- 125.000
2020	2.388.000	- 113.000	1.435.000	- 75.000	3.822.000	- 188.000
2021	2.254.000	- 134.000	1.344.000	- 91.000	3.597.000	- 225.000
2022	2.118.000	- 136.000	1.260.000	- 84.000	3.378.000	- 220.000
2023	1.971.000	- 147.000	1.171.000	- 89.000	3.142.000	- 236.000
2024	1.957.000	- 14.000	1.173.000	+ 2.000	3.130.000	- 12.000
2025	1.981.000	+ 24.000	1.189.000	+ 16.000	3.169.000	+ 39.000
Abw. 2013 / 25		- 403.000		- 214.000		- 618.000
Geringe Überschuldungsintensität						
2013	1.692.000	Abw.	1.105.000	Abw.	2.797.000	Abw.
2014	1.669.000	- 24.000	1.113.000	+ 7.000	2.781.000	- 16.000
2015	1.660.000	- 9.000	1.108.000	- 4.000	2.768.000	- 13.000
2016	1.599.000	- 61.000	1.080.000	- 28.000	2.679.000	- 89.000
2017	1.601.000	+ 2.000	1.090.000	+ 10.000	2.692.000	+ 12.000
2018	1.658.000	+ 57.000	1.140.000	+ 49.000	2.797.000	+ 106.000
2019	1.717.000	+ 60.000	1.195.000	+ 55.000	2.912.000	+ 115.000
2020	1.779.000	+ 62.000	1.252.000	+ 57.000	3.031.000	+ 119.000
2021	1.509.000	- 270.000	1.051.000	- 201.000	2.561.000	- 470.000
2022	1.468.000	- 41.000	1.038.000	- 13.000	2.506.000	- 54.000
2023	1.457.000	- 11.000	1.052.000	+ 14.000	2.509.000	+ 3.000
2024	1.430.000	- 27.000	998.000	- 54.000	2.427.000	- 82.000
2025	1.485.000	+ 55.000	1.014.000	+ 16.000	2.499.000	+ 72.000
Abw. 2013 / 25		- 207.000		- 91.000		- 298.000

Tab. 48.: Überschuldete Personen nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2025

	Männer	Frauen	Gesamt
Überschuldete Personen: Gesamt			
2013	4.076.000	2.508.000	6.584.000
2014	4.117.000	2.556.000	6.674.000
2015	4.142.000	2.575.000	6.718.000
2016	4.210.000	2.638.000	6.848.000
2017	4.236.000	2.677.000	6.913.000
2018	4.234.000	2.698.000	6.932.000
2019	4.218.000	2.704.000	6.922.000
2020	4.167.000	2.687.000	6.853.000
2021	3.763.000	2.395.000	6.158.000
2022	3.587.000	2.297.000	5.884.000
2023	3.429.000	2.222.000	5.651.000
2024	3.387.000	2.171.000	5.557.000
2025	3.465.000	2.203.000	5.668.000
Abw. 2013 / 14	+ 41.000	+ 48.000	+ 89.000
Abw. 2014 / 15	+ 25.000	+ 19.000	+ 44.000
Abw. 2015 / 16	+ 68.000	+ 63.000	+ 131.000
Abw. 2016 / 17	+ 26.000	+ 39.000	+ 65.000
Abw. 2017 / 18	- 2.000	+ 21.000	+ 19.000
Abw. 2018 / 19	- 16.000	+ 6.000	- 10.000
Abw. 2019 / 20	- 52.000	- 17.000	- 69.000
Abw. 2020 / 21	- 403.000	- 292.000	- 695.000
Abw. 2021 / 22	- 177.000	- 97.000	- 274.000
Abw. 2022 / 23	- 158.000	- 75.000	- 233.000
Abw. 2023 / 24	- 42.000	- 51.000	- 94.000
Abw. 2024 / 25	+ 78.000	+ 32.000	+ 111.000
Abw. 2013 / 25	- 611.000	- 305.000	- 916.000
Hohe Überschuldungsintensität			
2013	2.384.000	1.403.000	3.787.000
2014	2.449.000	1.444.000	3.892.000
2015	2.482.000	1.467.000	3.949.000
2016	2.611.000	1.558.000	4.169.000
2017	2.634.000	1.587.000	4.221.000
2018	2.576.000	1.558.000	4.135.000
2019	2.501.000	1.510.000	4.010.000
2020	2.388.000	1.435.000	3.822.000
2021	2.254.000	1.344.000	3.597.000
2022	2.118.000	1.260.000	3.378.000
2023	1.971.000	1.171.000	3.142.000
2024	1.957.000	1.173.000	3.130.000
2025	1.981.000	1.189.000	3.169.000
Abw. 2013 / 14	+ 64.000	+ 41.000	+ 105.000
Abw. 2014 / 15	+ 34.000	+ 23.000	+ 57.000
Abw. 2015 / 16	+ 129.000	+ 91.000	+ 220.000
Abw. 2016 / 17	+ 23.000	+ 29.000	+ 53.000
Abw. 2017 / 18	- 58.000	- 28.000	- 87.000
Abw. 2018 / 19	- 76.000	- 49.000	- 125.000
Abw. 2019 / 20	- 113.000	- 75.000	- 188.000
Abw. 2020 / 21	- 134.000	- 91.000	- 225.000
Abw. 2021 / 22	- 135.000	- 84.000	- 220.000
Abw. 2022 / 23	- 147.000	- 89.000	- 236.000
Abw. 2023 / 24	- 14.000	+ 2.000	- 12.000
Abw. 2024 / 25	+ 24.000	+ 16.000	+ 39.000
Abw. 2013 / 25	- 403.000	- 214.000	- 618.000

	Männer	Frauen	Gesamt
Geringe Überschuldungsintensität			
2013	1.692.000	1.105.000	2.797.000
2014	1.669.000	1.113.000	2.781.000
2015	1.660.000	1.108.000	2.768.000
2016	1.599.000	1.080.000	2.679.000
2017	1.601.000	1.090.000	2.692.000
2018	1.658.000	1.140.000	2.797.000
2019	1.717.000	1.195.000	2.912.000
2020	1.779.000	1.252.000	3.031.000
2021	1.509.000	1.051.000	2.561.000
2022	1.468.000	1.038.000	2.506.000
2023	1.457.000	1.052.000	2.509.000
2024	1.430.000	998.000	2.427.000
2025	1.485.000	1.014.000	2.499.000
Abw. 2013 / 14	- 24.000	+ 7.000	- 16.000
Abw. 2014 / 15	- 9.000	- 4.000	- 13.000
Abw. 2015 / 16	- 61.000	- 28.000	- 89.000
Abw. 2016 / 17	+ 2.000	+ 10.000	+ 12.000
Abw. 2017 / 18	+ 57.000	+ 49.000	+ 106.000
Abw. 2018 / 19	+ 60.000	+ 55.000	+ 115.000
Abw. 2019 / 20	+ 62.000	+ 57.000	+ 119.000
Abw. 2020 / 21	- 270.000	- 201.000	- 470.000
Abw. 2021 / 22	- 41.000	- 13.000	- 54.000
Abw. 2022 / 23	- 11.000	+ 14.000	+ 3.000
Abw. 2023 / 24	- 27.000	- 54.000	- 82.000
Abw. 2024 / 25	+ 55.000	+ 16.000	+ 72.000
Abw. 2013 / 25	- 207.000	- 91.000	- 298.000
Abweichungen nach Überschuldungsintensität			
2013 / 2014			
Gesamt	+ 1,0%	+ 1,9%	+ 1,4%
Hoch	+ 2,7%	+ 2,9%	+ 2,8%
Gering	- 1,4%	+ 0,7%	- 0,6%
2014 / 2015			
Gesamt	+ 0,6%	+ 0,7%	+ 0,7%
Hoch	+ 1,3%	+ 1,6%	+ 1,5%
Gering	- 0,5%	- 0,4%	- 0,5%
2015 / 2016			
Gesamt	+ 1,6%	+ 2,4%	+ 1,9%
Hoch	+ 5,2%	+ 6,2%	+ 5,6%
Gering	- 3,7%	- 2,5%	- 3,2%
2016 / 2017			
Gesamt	+ 0,6%	+ 1,5%	+ 0,9%
Hoch	+ 0,9%	+ 1,9%	+ 1,2%
Gering	+ 0,1%	+ 0,9%	+ 0,5%
2017 / 2018			
Gesamt	± 0,0%	+ 0,8%	+ 0,3%
Hoch	- 2,2%	- 1,8%	- 2,0%
Gering	+ 3,6%	+ 4,6%	+ 3,9%
2018 / 2019			
Gesamt	- 0,4%	+ 0,2%	- 0,1%
Hoch	- 2,9%	- 3,1%	- 3,0%
Gering	+ 3,6%	+ 4,8%	+ 4,1%
2019 / 2020			
Gesamt	- 1,2%	- 0,6%	- 1,0%
Hoch	- 4,5%	- 5,0%	- 4,7%
Gering	+ 3,6%	+ 4,8%	+ 4,1%

	Männer	Frauen	Gesamt
2020 / 2021			
Gesamt	- 9,7%	- 10,9%	- 10,1%
Hoch	- 5,6%	- 6,3%	- 5,9%
Gering	- 15,2%	- 16,1%	- 15,5%
2021 / 2022			
Gesamt	- 4,7%	- 4,1%	- 4,4%
Hoch	- 6,0%	- 6,3%	- 6,1%
Gering	- 2,7%	- 1,2%	- 2,1%
2022 / 2023			
Gesamt	- 4,4%	- 3,3%	- 4,0%
Hoch	- 6,9%	- 7,1%	- 7,0%
Gering	- 0,7%	+ 1,3%	+ 0,1%
2023 / 2024			
Gesamt	- 1,2%	- 2,3%	- 1,7%
Hoch	- 0,7%	+ 0,2%	- 0,4%
Gering	- 1,9%	- 5,1%	- 3,3%
2024 / 2025			
Gesamt	+ 2,3%	+ 1,5%	+ 2,0%
Hoch	+ 1,2%	+ 1,4%	+ 1,2%
Gering	+ 3,8%	+ 1,6%	+ 3,0%
2013 / 2025			
<i>Gesamt</i>	- 15,0%	- 12,2%	- 13,9%
<i>Hoch</i>	- 16,9%	- 15,3%	- 16,3%
<i>Gering</i>	- 12,2%	- 8,2%	- 10,7%

Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 49.: Mittlere Schuldenhöhe nach Geschlecht 2018 bis 2025 (Statistisches Bundesamt)

Alters- gruppen	Mittlere Schuldenhöhe in Euro								Abw. 2024 / 2025		Abw. 2006 / 2025	
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	abs.	in %	abs.	in %
Männer	33.690	32.450	33.490	35.850	35.650	36.380	37.120	37.630	+ 510 €	+ 1,4%	- 1.670 €	- 4,3%
Frauen	25.020	23.480	24.850	25.460	25.470	26.070	28.640	29.220	+ 580 €	+ 2,1%	- 5.190 €	- 15,1%
Gesamt	29.610	28.240	29.490	31.090	30.940	31.570	32.980	33.500	+ 520 €	+ 1,6%	- 3.370 €	- 9,2%

Quellen: Statistisches Bundesamt, Suchbereich Überschuldungsstatistik (www-genesis.destatis.de), 2015 bis 2024. Die Werte für 2025 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte für 2024 (gerundete Werte).

Wichtig: Diese Quellenangabe gilt auch für die nächsten beiden Tabellen.

Weitere Tabellen sind unten im Kapitel zu finden: „Zusatzauswertungen: Statistisches Bundesamt, Die Entwicklung überschuldungsaffiner Indikatoren während der Corona-Pandemie“.

Tab. 50.: Gesamtschuldenvolumen nach Geschlecht 2006 bis 2025 – eine Hochrechnung

Basiswerte	Männer	Frauen	Gesamt
2006	184,8 Mrd.	80,2 Mrd.	265,0 Mrd.
2007	189,2 Mrd.	78,4 Mrd.	267,6 Mrd.
2008	171,5 Mrd.	75,7 Mrd.	247,2 Mrd.
2009	145,6 Mrd.	69,4 Mrd.	215,0 Mrd.
2010	147,5 Mrd.	75,0 Mrd.	222,6 Mrd.
2011	154,3 Mrd.	68,8 Mrd.	223,1 Mrd.
2012	153,4 Mrd.	69,2 Mrd.	222,6 Mrd.
2013	147,4 Mrd.	69,8 Mrd.	217,3 Mrd.
2014	160,7 Mrd.	69,6 Mrd.	230,3 Mrd.
2015	159,0 Mrd.	71,8 Mrd.	230,9 Mrd.
2016	149,8 Mrd.	66,7 Mrd.	216,5 Mrd.
2017	144,8 Mrd.	66,3 Mrd.	211,1 Mrd.
2018	139,4 Mrd.	65,9 Mrd.	205,3 Mrd.
2019	133,6 Mrd.	62,0 Mrd.	195,5 Mrd.
2020	136,7 Mrd.	65,4 Mrd.	202,1 Mrd.
2021	131,9 Mrd.	59,6 Mrd.	191,4 Mrd.
2022	124,9 Mrd.	57,2 Mrd.	182,1 Mrd.
2023	121,8 Mrd.	56,6 Mrd.	178,4 Mrd.
2024	122,6 Mrd.	60,6 Mrd.	183,3 Mrd.
2025	127,1 Mrd.	62,8 Mrd.	189,9 Mrd.
Abw. 2024 / 2025	+ 4,5 Mrd.	+ 2,1 Mrd.	+ 6,6 Mrd.
Abw. 2006 / 2025	- 57,7 Mrd.	- 17,5 Mrd.	- 75,2 Mrd.

Tab. 51.: Gesamtschuldenvolumen und Basiswerte nach Geschlecht 2006 bis 2025 – eine Hochrechnung

Basiswerte	Männer		Frauen		Gesamt	
	Mittelwert	Gesamt	Mittelwert	Gesamt	Mittelwert	Gesamt
2006	39.300 €	184,8 Mrd.	34.400 €	80,2 Mrd.	36.900 €	265,0 Mrd.
2007	40.800 €	189,2 Mrd.	32.200 €	78,4 Mrd.	36.500 €	267,6 Mrd.
2008	39.900 €	171,5 Mrd.	32.100 €	75,7 Mrd.	36.000 €	247,2 Mrd.
2009	37.800 €	145,6 Mrd.	31.600 €	69,4 Mrd.	34.700 €	215,0 Mrd.
2010	37.200 €	147,5 Mrd.	31.400 €	75,0 Mrd.	34.300 €	222,6 Mrd.
2011	39.000 €	154,3 Mrd.	30.600 €	68,8 Mrd.	34.800 €	223,1 Mrd.
2012	37.600 €	153,4 Mrd.	29.800 €	69,2 Mrd.	33.700 €	222,6 Mrd.
2013	37.200 €	147,4 Mrd.	28.600 €	69,8 Mrd.	33.000 €	217,3 Mrd.
2014	40.400 €	160,7 Mrd.	28.200 €	69,6 Mrd.	34.500 €	230,3 Mrd.
2015	39.500 €	159,0 Mrd.	28.700 €	71,8 Mrd.	34.400 €	230,9 Mrd.
2016	36.600 €	149,8 Mrd.	26.000 €	66,7 Mrd.	31.600 €	216,5 Mrd.
2017	35.100 €	144,8 Mrd.	25.400 €	66,3 Mrd.	30.500 €	211,1 Mrd.
2018	33.700 €	139,4 Mrd.	25.000 €	65,9 Mrd.	29.600 €	205,3 Mrd.
2019	32.400 €	133,6 Mrd.	23.500 €	62,0 Mrd.	28.200 €	195,5 Mrd.
2020	33.500 €	136,7 Mrd.	24.800 €	65,4 Mrd.	29.500 €	202,1 Mrd.
2021	35.800 €	131,9 Mrd.	25.500 €	59,6 Mrd.	31.100 €	191,4 Mrd.
2022	35.700 €	124,9 Mrd.	25.500 €	57,2 Mrd.	30.900 €	182,1 Mrd.
2023	36.400 €	121,8 Mrd.	26.100 €	56,6 Mrd.	31.600 €	178,4 Mrd.
2024	37.100 €	122,6 Mrd.	28.600 €	60,6 Mrd.	33.000 €	183,3 Mrd.
2025	37.600 €	127,1 Mrd.	29.200 €	62,8 Mrd.	33.500 €	189,9 Mrd.
Abw. 2024 / 2025	+ 500 €	+ 4,5 Mrd.	+ 600 €	+ 2,1 Mrd.	+ 500 €	+ 6,6 Mrd.
<i>Abw. 2006 / 2026</i>	- 1.700 €	- 57,7 Mrd.	- 5.200 €	- 17,5 Mrd.	- 3.400 €	- 75,2 Mrd.

Mittelwert = mittlere individuelle Schuldenhöhe.

Auswertung: Überschuldung nach Altersgruppen

Tab. 52.: Überschuldungsquoten nach Altersgruppen 2013 bis 2025

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldungsquoten: Gesamt							
2013	15,70%	18,13%	11,58%	8,60%	4,68%	0,90%	9,81%
2014	15,37%	18,63%	11,77%	8,73%	4,96%	1,06%	9,90%
2015	14,86%	18,81%	12,06%	8,77%	5,25%	1,16%	9,92%
2016	14,50%	19,17%	12,56%	8,90%	5,51%	1,34%	10,06%
2017	14,06%	18,93%	12,88%	8,80%	5,48%	1,50%	10,04%
2018	13,47%	18,57%	13,13%	8,85%	5,65%	2,04%	10,04%
2019	12,13%	17,72%	13,12%	9,17%	6,36%	2,95%	10,00%
2020	9,63%	17,31%	13,48%	9,64%	7,04%	3,61%	9,87%
2021	6,98%	15,13%	12,72%	9,30%	7,32%	3,17%	8,86%
2022	6,65%	14,12%	12,52%	8,89%	7,06%	3,07%	8,48%
2023	6,73%	13,72%	12,17%	8,25%	6,59%	2,96%	8,15%
2024	6,76%	13,29%	12,17%	8,24%	6,54%	2,99%	8,09%
2025	6,95%	13,39%	12,12%	8,36%	6,50%	3,12%	8,16%
Abw. 2013 / 14	- 0,33	+ 0,50	+ 0,19	+ 0,12	+ 0,28	+ 0,16	+ 0,09
Abw. 2014 / 15	- 0,51	+ 0,18	+ 0,29	+ 0,04	+ 0,29	+ 0,10	+ 0,03
Abw. 2015 / 16	- 0,36	+ 0,36	+ 0,49	+ 0,13	+ 0,27	+ 0,18	+ 0,14
Abw. 2016 / 17	- 0,45	- 0,24	+ 0,33	- 0,10	- 0,03	+ 0,16	- 0,02
Abw. 2017 / 18	- 0,59	- 0,36	+ 0,25	+ 0,04	+ 0,17	+ 0,54	± 0,00
Abw. 2018 / 19	- 1,34	- 0,85	- 0,01	+ 0,32	+ 0,72	+ 0,90	- 0,04
Abw. 2019 / 20	- 2,50	- 0,40	+ 0,36	+ 0,47	+ 0,68	+ 0,67	- 0,12
Abw. 2020 / 21	- 2,65	- 2,18	- 0,76	- 0,34	+ 0,28	- 0,44	- 1,01
Abw. 2021 / 22	- 0,32	- 1,01	- 0,21	- 0,40	- 0,27	- 0,09	- 0,39
Abw. 2022 / 23	+ 0,08	- 0,40	- 0,35	- 0,64	- 0,47	- 0,11	- 0,33
Abw. 2023 / 24	+ 0,03	- 0,43	± 0,00	- 0,01	- 0,05	+ 0,03	- 0,06
Abw. 2024 / 25	+ 0,19	+ 0,11	- 0,06	+ 0,12	- 0,05	+ 0,12	+ 0,07
Abw. 2013 / 25	- 8,75	- 4,74	+ 0,53	- 0,24	+ 1,81	+ 2,22	- 1,65

Abweichungen in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Die Auswertungssystematik zur Berechnung von Überschuldungsfällen und Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppen wurde 2013 grundlegend überarbeitet. Wurden bis 2012 beide Bezugsdaten in Form einer Projektion der Überschuldungszahlen auf der Grundlage von „Jahrgangslinien“ (in Form einer Aggregierung der monatspezifischen Anteile nach Art der Negativmerkmale in Bezug auf Altersgruppen und Geschlecht) hochgerechnet, basieren die entsprechenden Werte seit 2013 auf Auszählungen der Realwerte, wiederum getrennt nach Fällen mit geringer und mit hoher Überschuldungsintensität. Durch diese Vorgehensweise können Überschuldungsfälle und Überschuldungsquoten ab 2013 auch in geografischer Auflösung, d. h. beispielsweise nach Postleitzahlen oder Bundesländern, dargestellt werden.

Tab. 53.: Überschuldungsquoten nach Altersgruppen 2020 bis 2025

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldungsquoten: Gesamt							
2020	9,63%	17,31%	13,48%	9,64%	7,04%	3,61%	9,87%
2021	6,98%	15,13%	12,72%	9,30%	7,32%	3,17%	8,86%
2022	6,65%	14,12%	12,52%	8,89%	7,06%	3,07%	8,48%
2023	6,73%	13,72%	12,17%	8,25%	6,59%	2,96%	8,15%
2024	6,76%	13,29%	12,17%	8,24%	6,54%	2,99%	8,09%
2025	6,95%	13,39%	12,12%	8,36%	6,50%	3,12%	8,16%
Abw. 2024 / 25	+ 0,19	+ 0,11	- 0,06	+ 0,12	- 0,05	+ 0,12	+ 0,07
<i>Abw. 2013 / 25</i>	<i>- 8,75</i>	<i>- 4,74</i>	<i>+ 0,53</i>	<i>- 0,24</i>	<i>+ 1,81</i>	<i>+ 2,22</i>	<i>- 1,65</i>

Abweichungen in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 54.: Überschuldete Personen nach Altersgruppen 2013 bis 2025

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldete Personen: Gesamt							
2013	1.794.000	1.723.000	1.529.000	1.009.000	419.000	111.000	6.584.000
2014	1.749.000	1.782.000	1.514.000	1.052.000	443.000	134.000	6.674.000
2015	1.689.000	1.827.000	1.494.000	1.087.000	471.000	150.000	6.718.000
2016	1.661.000	1.884.000	1.495.000	1.130.000	504.000	174.000	6.848.000
2017	1.655.000	1.915.000	1.483.000	1.143.000	522.000	194.000	6.913.000
2018	1.583.000	1.908.000	1.456.000	1.168.000	556.000	263.000	6.932.000
2019	1.416.000	1.850.000	1.409.000	1.225.000	641.000	381.000	6.922.000
2020	1.113.000	1.841.000	1.406.000	1.298.000	725.000	470.000	6.853.000
2021	796.000	1.630.000	1.296.000	1.250.000	769.000	417.000	6.158.000
2022	742.000	1.534.000	1.261.000	1.183.000	755.000	409.000	5.884.000
2023	745.000	1.493.000	1.217.000	1.078.000	722.000	397.000	5.651.000
2024	744.000	1.442.000	1.216.000	1.035.000	723.000	398.000	5.557.000
2025	763.000	1.465.000	1.245.000	1.028.000	747.000	420.000	5.668.000
Abw. 2013 / 14	- 45.000	+ 59.000	- 15.000	+ 44.000	+ 24.000	+ 23.000	+ 89.000
Abw. 2014 / 15	- 60.000	+ 45.000	- 19.000	+ 35.000	+ 28.000	+ 16.000	+ 44.000
Abw. 2015 / 16	- 28.000	+ 57.000	±0	+ 43.000	+ 33.000	+ 25.000	+ 131.000
Abw. 2016 / 17	- 6.000	+ 31.000	- 11.000	+ 13.000	+ 18.000	+ 20.000	+ 65.000
Abw. 2017 / 18	- 73.000	- 7.000	- 28.000	+ 25.000	+ 33.000	+ 69.000	+ 19.000
Abw. 2018 / 19	- 167.000	- 58.000	- 47.000	+ 57.000	+ 85.000	+ 118.000	- 10.000
Abw. 2019 / 20	- 303.000	- 9.000	- 3.000	+ 73.000	+ 84.000	+ 89.000	- 69.000
Abw. 2020 / 21	- 317.000	- 211.000	- 110.000	- 48.000	+ 44.000	- 53.000	- 695.000
Abw. 2021 / 22	- 54.000	- 96.000	- 35.000	- 67.000	- 14.000	- 8.000	- 274.000
Abw. 2022 / 23	+ 3.000	- 41.000	- 44.000	- 105.000	- 33.000	- 12.000	- 233.000
Abw. 2023 / 24	- 1.000	- 51.000	- 1.000	- 43.000	+ 1.000	+ 1.000	- 94.000
Abw. 2024 / 25	+ 19.000	+ 23.000	+ 29.000	- 7.000	+ 24.000	+ 23.000	+ 111.000
Abw. 2013 / 25	- 1.031.000	- 258.000	- 284.000	+ 19.000	+ 328.000	+ 310.000	+ 916.000
Abw. 2013 / 14	- 2,5%	+ 3,4%	- 1,0%	+ 4,3%	+ 5,7%	+ 21,1%	+ 1,4%
Abw. 2014 / 15	- 3,4%	+ 2,5%	- 1,3%	+ 3,3%	+ 6,3%	+ 11,9%	+ 0,7%
Abw. 2015 / 16	- 1,7%	+ 3,1%	± 0,0%	+ 3,9%	+ 7,1%	+ 16,4%	+ 1,9%
Abw. 2016 / 17	- 0,4%	+ 1,6%	- 0,8%	+ 1,1%	+ 3,5%	+ 11,5%	+ 0,9%
Abw. 2017 / 18	- 4,4%	- 0,4%	- 1,9%	+ 2,2%	+ 6,4%	+ 35,4%	+ 0,3%
Abw. 2018 / 19	- 10,5%	- 3,0%	- 3,2%	+ 4,9%	+ 15,4%	+ 44,8%	- 0,1%
Abw. 2019 / 20	- 21,4%	- 0,5%	- 0,2%	+ 5,9%	+ 13,0%	+ 23,3%	- 1,0%
Abw. 2020 / 21	- 28,5%	- 11,4%	- 7,8%	- 3,7%	+ 6,1%	- 11,2%	- 10,1%
Abw. 2021 / 22	- 6,8%	- 5,9%	- 2,7%	- 5,4%	- 1,8%	- 1,9%	- 4,4%
Abw. 2022 / 23	+ 0,4%	- 2,7%	- 3,5%	- 8,8%	- 4,5%	- 3,0%	- 4,0%
Abw. 2023 / 24	- 0,2%	- 3,4%	± 0,0%	- 4,0%	+ 0,2%	+ 0,1%	- 1,7%
Abw. 2024 / 25	+ 2,6%	+ 1,6%	+ 2,3%	- 0,7%	+ 3,4%	+ 5,7%	+ 2,0%
Abw. 2013 / 25	- 57,5%	- 15,0%	- 18,6%	+ 1,9%	+ 78,3%	+ 280,4%	- 13,9%

Abweichungen in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 55.: Überschuldungsquoten nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2025

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldungsquoten: Gesamt							
2013	15,70%	18,13%	11,58%	8,60%	4,68%	0,90%	9,81%
2014	15,37%	18,63%	11,77%	8,73%	4,96%	1,06%	9,90%
2015	14,86%	18,81%	12,06%	8,77%	5,25%	1,16%	9,92%
2016	14,50%	19,17%	12,56%	8,90%	5,51%	1,34%	10,06%
2017	14,06%	18,93%	12,88%	8,80%	5,48%	1,50%	10,04%
2018	13,47%	18,57%	13,13%	8,85%	5,65%	2,04%	10,04%
2019	12,13%	17,72%	13,12%	9,17%	6,36%	2,95%	10,00%
2020	9,63%	17,31%	13,48%	9,64%	7,04%	3,61%	9,87%
2021	6,98%	15,13%	12,72%	9,30%	7,32%	3,17%	8,86%
2022	6,65%	14,12%	12,52%	8,89%	7,06%	3,07%	8,48%
2023	6,73%	13,72%	12,17%	8,25%	6,59%	2,96%	8,15%
2024	6,76%	13,29%	12,17%	8,24%	6,54%	2,99%	8,09%
2025	6,95%	13,39%	12,12%	8,36%	6,50%	3,12%	8,16%
Abw. 2013 / 14	- 0,33	+ 0,50	+ 0,19	+ 0,12	+ 0,28	+ 0,16	+ 0,09
Abw. 2014 / 15	- 0,51	+ 0,18	+ 0,29	+ 0,04	+ 0,29	+ 0,10	+ 0,03
Abw. 2015 / 16	- 0,36	+ 0,36	+ 0,49	+ 0,13	+ 0,27	+ 0,18	+ 0,14
Abw. 2016 / 17	- 0,45	- 0,24	+ 0,33	- 0,10	- 0,03	+ 0,16	- 0,02
Abw. 2017 / 18	- 0,59	- 0,36	+ 0,25	+ 0,04	+ 0,17	+ 0,54	± 0,00
Abw. 2018 / 19	- 1,34	- 0,85	- 0,01	+ 0,32	+ 0,72	+ 0,90	- 0,04
Abw. 2019 / 20	- 2,50	- 0,40	+ 0,36	+ 0,47	+ 0,68	+ 0,67	- 0,12
Abw. 2020 / 21	- 2,65	- 2,18	- 0,76	- 0,34	+ 0,28	- 0,44	- 1,01
Abw. 2021 / 22	- 0,32	- 1,01	- 0,21	- 0,40	- 0,27	- 0,09	- 0,39
Abw. 2022 / 23	+ 0,08	- 0,40	- 0,35	- 0,64	- 0,47	- 0,11	- 0,33
Abw. 2023 / 24	+ 0,03	- 0,43	± 0,00	- 0,01	- 0,05	+ 0,03	- 0,06
Abw. 2024 / 25	+ 0,19	+ 0,11	- 0,06	+ 0,12	- 0,05	+ 0,12	+ 0,08
Abw. 2013 / 25	- 8,75	- 4,74	+ 0,53	- 0,24	+ 1,81	+ 2,22	- 1,65
Hohe Überschuldungsintensität							
2013	8,76%	10,63%	6,73%	5,03%	2,75%	0,45%	5,64%
2014	8,65%	11,12%	6,95%	5,20%	2,93%	0,52%	5,77%
2015	8,37%	12,11%	7,75%	5,56%	3,37%	0,67%	5,83%
2016	8,37%	12,11%	7,75%	5,56%	3,37%	0,67%	6,13%
2017	8,04%	12,11%	7,96%	5,52%	3,37%	0,75%	6,13%
2018	7,37%	11,97%	7,90%	5,30%	3,41%	1,01%	5,99%
2019	6,41%	11,21%	7,63%	5,47%	3,61%	1,40%	5,79%
2020	5,97%	10,61%	7,53%	5,38%	3,28%	1,22%	5,51%
2021	4,19%	8,04%	8,09%	5,85%	4,30%	1,46%	5,18%
2022	3,93%	7,48%	7,79%	5,45%	4,05%	1,39%	4,87%
2023	3,95%	7,02%	7,30%	4,85%	3,66%	1,31%	4,53%
2024	3,99%	6,96%	7,35%	4,88%	3,67%	1,37%	4,55%
2025	4,12%	6,90%	7,29%	4,92%	3,62%	1,43%	4,56%
Abw. 2013 / 14	- 0,11	+ 0,49	+ 0,22	+ 0,17	+ 0,18	+ 0,07	+ 0,13
Abw. 2014 / 15	- 0,21	+ 0,32	+ 0,23	+ 0,04	+ 0,12	+ 0,02	+ 0,06
Abw. 2015 / 16	- 0,07	+ 0,67	+ 0,56	+ 0,32	+ 0,32	+ 0,13	+ 0,29
Abw. 2016 / 17	- 0,33	± 0,00	+ 0,21	- 0,03	± 0,00	+ 0,08	+ 0,01
Abw. 2017 / 18	- 0,67	- 0,14	- 0,06	- 0,23	+ 0,04	+ 0,26	- 0,14
Abw. 2018 / 19	- 0,96	- 0,77	- 0,27	+ 0,17	+ 0,20	+ 0,38	- 0,20
Abw. 2019 / 20	- 0,44	- 0,60	- 0,11	- 0,08	- 0,33	- 0,18	- 0,29
Abw. 2020 / 21	- 1,78	- 2,57	+ 0,57	+ 0,46	+ 1,02	+ 0,24	- 0,33
Abw. 2021 / 22	- 0,27	- 0,56	- 0,31	- 0,39	- 0,25	- 0,07	- 0,31
Abw. 2022 / 23	+ 0,02	- 0,46	- 0,49	- 0,60	- 0,39	- 0,08	- 0,34
Abw. 2023 / 24	+ 0,04	- 0,06	+ 0,05	+ 0,03	+ 0,01	+ 0,06	+ 0,02
Abw. 2024 / 25	+ 0,12	- 0,06	- 0,06	+ 0,03	- 0,05	+ 0,06	+ 0,01
Abw. 2013 / 25	- 4,64	- 3,73	+ 0,56	- 0,11	+ 0,87	+ 0,98	- 1,08

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Geringe Überschuldungsintensität							
2013	6,94%	7,50%	4,86%	3,57%	1,93%	0,45%	4,17%
2014	6,72%	7,51%	4,82%	3,53%	2,03%	0,54%	4,12%
2015	6,43%	7,37%	4,88%	3,53%	2,20%	0,62%	4,09%
2016	6,14%	7,06%	4,81%	3,34%	2,14%	0,67%	3,94%
2017	6,01%	6,82%	4,92%	3,28%	2,11%	0,75%	3,91%
2018	6,10%	6,60%	5,23%	3,55%	2,23%	1,03%	4,05%
2019	5,72%	6,51%	5,49%	3,70%	2,75%	1,55%	4,20%
2020	3,65%	6,70%	5,95%	4,25%	3,76%	2,39%	4,37%
2021	2,79%	7,10%	4,63%	3,45%	3,02%	1,71%	3,69%
2022	2,73%	6,64%	4,73%	3,44%	3,01%	1,68%	3,61%
2023	2,78%	6,70%	4,87%	3,40%	2,93%	1,65%	3,62%
2024	2,77%	6,33%	4,82%	3,35%	2,87%	1,63%	3,53%
2025	2,84%	6,49%	4,82%	3,44%	2,87%	1,69%	3,60%
Abw. 2013 / 14	- 0,22	+ 0,01	- 0,04	- 0,04	+ 0,10	+ 0,09	- 0,04
Abw. 2014 / 15	- 0,29	- 0,14	+ 0,06	± 0,00	+ 0,17	+ 0,08	- 0,04
Abw. 2015 / 16	- 0,29	- 0,31	- 0,07	- 0,19	- 0,06	+ 0,05	- 0,15
Abw. 2016 / 17	- 0,12	- 0,24	+ 0,11	- 0,06	- 0,03	+ 0,09	- 0,03
Abw. 2017 / 18	+ 0,08	- 0,22	+ 0,31	+ 0,27	+ 0,12	+ 0,28	+ 0,14
Abw. 2018 / 19	- 0,38	- 0,09	+ 0,26	+ 0,15	+ 0,52	+ 0,52	+ 0,15
Abw. 2019 / 20	- 2,06	+ 0,19	+ 0,46	+ 0,55	+ 1,01	+ 0,84	+ 0,16
Abw. 2020 / 21	- 0,87	+ 0,40	- 1,32	- 0,80	- 0,73	- 0,68	- 0,68
Abw. 2021 / 22	- 0,06	- 0,46	+ 0,10	- 0,01	- 0,02	- 0,03	- 0,07
Abw. 2022 / 23	+ 0,05	+ 0,06	+ 0,14	- 0,05	- 0,07	- 0,04	+ 0,01
Abw. 2023 / 24	- 0,01	- 0,37	- 0,05	- 0,05	- 0,06	- 0,02	- 0,09
Abw. 2024 / 25	+ 0,07	+ 0,17	+ 0,01	+ 0,09	± 0,00	+ 0,06	+ 0,07
Abw. 2013 / 25	- 4,10	- 1,01	- 0,03	- 0,13	+ 0,94	+ 1,24	- 0,57

Tab. 56.: Überschuldete Personen nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2025

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldete Personen: Gesamt							
2013	1.794.000	1.723.000	1.529.000	1.009.000	419.000	111.000	6.584.000
2014	1.749.000	1.782.000	1.514.000	1.052.000	443.000	134.000	6.674.000
2015	1.689.000	1.827.000	1.494.000	1.087.000	471.000	150.000	6.718.000
2016	1.661.000	1.884.000	1.495.000	1.130.000	504.000	174.000	6.848.000
2017	1.655.000	1.915.000	1.483.000	1.143.000	522.000	194.000	6.913.000
2018	1.583.000	1.908.000	1.456.000	1.168.000	556.000	263.000	6.932.000
2019	1.416.000	1.850.000	1.409.000	1.225.000	641.000	381.000	6.922.000
2020	1.113.000	1.841.000	1.406.000	1.298.000	725.000	470.000	6.853.000
2021	796.000	1.630.000	1.296.000	1.250.000	769.000	417.000	6.158.000
2022	742.000	1.534.000	1.261.000	1.183.000	755.000	409.000	5.884.000
2023	745.000	1.493.000	1.217.000	1.078.000	722.000	397.000	5.651.000
2024	744.000	1.442.000	1.216.000	1.035.000	723.000	398.000	5.557.000
2025	763.000	1.465.000	1.245.000	1.028.000	747.000	420.000	5.668.000
Abw. 2013 / 14	- 45.000	+ 59.000	- 15.000	+ 44.000	+ 24.000	+ 23.000	+ 89.000
Abw. 2014 / 15	- 60.000	+ 45.000	- 19.000	+ 35.000	+ 28.000	+ 16.000	+ 44.000
Abw. 2015 / 16	- 28.000	+ 57.000	±0	+ 43.000	+ 33.000	+ 25.000	+ 131.000
Abw. 2016 / 17	- 6.000	+ 31.000	- 11.000	+ 13.000	+ 18.000	+ 20.000	+ 65.000
Abw. 2017 / 18	- 73.000	- 7.000	- 28.000	+ 25.000	+ 33.000	+ 69.000	+ 19.000
Abw. 2018 / 19	- 167.000	- 58.000	- 47.000	+ 57.000	+ 85.000	+ 118.000	- 10.000
Abw. 2019 / 20	- 303.000	- 9.000	- 3.000	+ 73.000	+ 84.000	+ 89.000	- 69.000
Abw. 2020 / 21	- 317.000	- 211.000	- 110.000	- 48.000	+ 44.000	- 53.000	- 695.000
Abw. 2021 / 22	- 54.000	- 96.000	- 35.000	- 67.000	- 14.000	- 8.000	- 274.000
Abw. 2022 / 23	+ 3.000	- 41.000	- 44.000	- 105.000	- 33.000	- 12.000	- 233.000
Abw. 2023 / 24	- 1.000	- 51.000	- 1.000	- 43.000	+ 1.000	+ 1.000	- 94.000
Abw. 2024 / 25	+ 19.000	+ 23.000	+ 28.000	- 7.000	+ 24.000	+ 23.000	+ 111.000
Abw. 2013 / 25	- 1.031.000	- 258.000	- 284.000	+ 19.000	+ 328.000	+ 310.000	- 916.000
Überschuldete Personen mit hoher Überschuldungsintensität							
2013	1.001.000	1.010.000	888.000	590.000	246.000	55.000	3.787.000
2014	984.000	1.063.000	894.000	627.000	262.000	66.000	3.892.000
2015	958.000	1.111.000	890.000	649.000	274.000	70.000	3.949.000
2016	959.000	1.190.000	922.000	706.000	309.000	88.000	4.169.000
2017	947.000	1.225.000	917.000	717.000	321.000	97.000	4.221.000
2018	866.000	1.230.000	876.000	699.000	336.000	131.000	4.135.000
2019	748.000	1.170.000	819.000	731.000	364.000	181.000	4.010.000
2020	691.000	1.128.000	785.000	725.000	338.000	159.000	3.823.000
2021	478.000	866.000	824.000	786.000	451.000	192.000	3.597.000
2022	438.000	812.000	784.000	725.000	433.000	185.000	3.378.000
2023	437.000	764.000	730.000	634.000	400.000	176.000	3.142.000
2024	439.000	755.000	735.000	614.000	406.000	181.000	3.130.000
2025	452.000	755.000	749.000	605.000	417.000	192.000	3.169.000
Abw. 2013 / 14	- 17.000	+ 53.000	+ 6.000	+ 37.000	+ 16.000	+ 11.000	+ 105.000
Abw. 2014 / 15	- 26.000	+ 48.000	- 4.000	+ 23.000	+ 12.000	+ 4.000	+ 57.000
Abw. 2015 / 16	+ 1.000	+ 79.000	+ 32.000	+ 56.000	+ 35.000	+ 18.000	+ 220.000
Abw. 2016 / 17	- 11.000	+ 35.000	- 5.000	+ 12.000	+ 13.000	+ 10.000	+ 53.000
Abw. 2017 / 18	- 81.000	+ 5.000	- 41.000	- 18.000	+ 14.000	+ 33.000	- 87.000
Abw. 2018 / 19	- 118.000	- 60.000	- 57.000	+ 32.000	+ 28.000	+ 50.000	- 125.000
Abw. 2019 / 20	- 57.000	- 42.000	- 34.000	- 6.000	- 26.000	- 22.000	- 188.000
Abw. 2020 / 21	- 213.000	- 262.000	+ 39.000	+ 61.000	+ 113.000	+ 33.000	- 226.000
Abw. 2021 / 22	- 40.000	- 54.000	- 40.000	- 61.000	- 18.000	- 7.000	- 220.000
Abw. 2022 / 23	- 1.000	- 48.000	- 54.000	- 91.000	- 33.000	- 9.000	- 236.000
Abw. 2023 / 24	+ 2.000	- 9.000	+ 5.000	- 20.000	+ 6.000	+ 5.000	- 12.000
Abw. 2024 / 25	+ 12.000	- 1.000	+ 14.000	- 9.000	+ 11.000	+ 11.000	+ 39.000
Abw. 2013 / 25	- 549.000	- 255.000	- 139.000	+ 15.000	+ 171.000	+ 137.000	- 619.000

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldete Personen mit geringer Überschuldungsintensität							
2013	793.000	713.000	641.000	419.000	173.000	55.000	2.797.000
2014	765.000	718.000	620.000	426.000	181.000	68.000	2.781.000
2015	731.000	716.000	604.000	438.000	197.000	80.000	2.768.000
2016	703.000	694.000	573.000	424.000	196.000	87.000	2.679.000
2017	708.000	690.000	567.000	426.000	201.000	97.000	2.692.000
2018	716.000	678.000	580.000	468.000	220.000	133.000	2.797.000
2019	667.000	680.000	590.000	494.000	277.000	200.000	2.912.000
2020	423.000	713.000	621.000	573.000	387.000	311.000	3.030.000
2021	318.000	765.000	472.000	464.000	317.000	225.000	2.561.000
2022	304.000	722.000	477.000	458.000	322.000	224.000	2.506.000
2023	308.000	729.000	487.000	444.000	321.000	221.000	2.509.000
2024	304.000	686.000	481.000	421.000	318.000	216.000	2.427.000
2025	311.000	710.000	496.000	423.000	331.000	228.000	2.499.000
Abw. 2013 / 14	- 28.000	+ 5.000	- 21.000	+ 7.000	+ 8.000	+ 13.000	- 16.000
Abw. 2014 / 15	- 34.000	- 3.000	- 15.000	+ 12.000	+ 16.000	+ 12.000	- 13.000
Abw. 2015 / 16	- 28.000	- 22.000	- 32.000	- 13.000	- 1.000	+ 7.000	- 89.000
Abw. 2016 / 17	+ 5.000	- 4.000	- 6.000	+ 1.000	+ 5.000	+ 10.000	+ 12.000
Abw. 2017 / 18	+ 8.000	- 12.000	+ 13.000	+ 43.000	+ 19.000	+ 35.000	+ 106.000
Abw. 2018 / 19	- 49.000	+ 2.000	+ 10.000	+ 26.000	+ 57.000	+ 67.000	+ 115.000
Abw. 2019 / 20	- 244.000	+ 33.000	+ 31.000	+ 79.000	+ 110.000	+ 111.000	+ 119.000
Abw. 2020 / 21	- 105.000	+ 52.000	- 149.000	- 109.000	- 70.000	- 86.000	- 469.000
Abw. 2021 / 22	- 14.000	- 43.000	+ 5.000	- 6.000	+ 5.000	- 1.000	- 55.000
Abw. 2022 / 23	+ 4.000	+ 7.000	+ 10.000	- 14.000	- 1.000	- 3.000	+ 3.000
Abw. 2023 / 24	- 4.000	- 43.000	- 6.000	- 23.000	- 3.000	- 5.000	- 82.000
Abw. 2024 / 25	+ 7.000	+ 24.000	+ 14.000	+ 2.000	+ 13.000	+ 12.000	+ 72.000
Abw. 2013 / 25	- 482.000	- 3.000	- 145.000	+ 4.000	+ 158.000	+ 173.000	- 298.000
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2013 / 2014							
Gesamt	- 2,5%	+ 3,4%	- 1,0%	+ 4,3%	+ 5,7%	+ 21,1%	+ 1,4%
Hoch	- 1,7%	+ 5,3%	+ 0,7%	+ 6,2%	+ 6,3%	+ 19,2%	+ 2,8%
Gering	- 3,5%	+ 0,8%	- 3,3%	+ 1,6%	+ 4,7%	+ 22,9%	- 0,6%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2014 / 2015							
Gesamt	- 3,4%	+ 2,5%	- 1,3%	+ 3,3%	+ 6,3%	+ 11,9%	+ 0,7%
Hoch	- 2,6%	+ 4,5%	- 0,5%	+ 3,6%	+ 4,7%	+ 6,2%	+ 1,5%
Gering	- 4,5%	- 0,4%	- 2,4%	+ 2,8%	+ 8,7%	+ 17,4%	- 0,5%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2015 / 2016							
Gesamt	- 1,7%	+ 3,1%	± 0,0%	+ 3,9%	+ 7,1%	+ 16,4%	+ 1,9%
Hoch	± 0,0%	+ 7,1%	+ 3,6%	+ 8,7%	+ 12,7%	+ 25,1%	+ 5,6%
Gering	- 3,8%	- 3,0%	- 5,2%	- 3,1%	- 0,7%	+ 8,8%	- 3,2%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2016 / 2017							
Gesamt	- 0,4%	+ 1,6%	- 0,8%	+ 1,1%	+ 3,5%	+ 11,5%	+ 0,9%
Hoch	- 1,2%	+ 2,9%	- 0,6%	+ 1,6%	+ 4,1%	+ 11,0%	+ 1,2%
Gering	+ 0,8%	- + 0,6%	- 1,0%	+ 0,3%	+ 2,7%	+ 12,1%	+ 0,5%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2017 / 2018							
Gesamt	- 4,4%	- 0,4%	- 1,9%	+ 2,2%	+ 6,4%	+ 35,4%	+ 0,3%
Hoch	- 8,6%	+ 0,4%	- 4,4%	- 2,5%	+ 4,5%	+ 34,4%	- 2,1%
Gering	+ 1,2%	- 1,8%	+ 2,3%	+ 10,0%	+ 9,4%	+ 36,4%	+ 3,9%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2018 / 2019							
Gesamt	- 10,5%	- 3,0%	- 3,2%	+ 4,9%	+ 15,4%	+ 44,8%	- 0,1%
Hoch	- 13,6%	- 4,9%	- 6,5%	+ 4,5%	+ 8,4%	+ 38,5%	- 3,0%
Gering	- 6,8%	+ 0,3%	+ 1,7%	+ 5,6%	+ 26,2%	+ 51,1%	+ 4,1%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2019 / 2020							
Gesamt	- 21,4%	- 0,5%	- 0,2%	+ 5,9%	+ 13,0%	+ 23,3%	- 1,0%
Hoch	- 7,7%	- 3,6%	- 4,2%	- 0,8%	- 7,2%	- 12,3%	- 4,7%
Gering	- 36,7%	+ 4,9%	+ 5,3%	+ 15,9%	+ 39,6%	+ 55,5%	+ 4,1%

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2020 / 2021							
Gesamt	- 28,5%	- 11,4%	- 7,8%	- 3,7%	+ 6,1%	- 11,2%	- 10,1%
Hoch	- 30,8%	- 23,3%	+ 5,0%	+ 8,4%	+ 33,6%	+ 21,0%	- 5,9%
Gering	- 24,8%	+ 7,3%	- 24,1%	- 19,0%	- 18,0%	- 27,7%	- 15,5%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2021 / 2022							
Gesamt	- 6,8%	- 5,9%	- 2,7%	- 5,4%	- 1,8%	- 1,9%	- 4,4%
Hoch	- 8,4%	- 6,2%	- 4,9%	- 7,7%	- 4,0%	- 3,5%	- 6,1%
Gering	- 4,3%	- 5,6%	+ 1,1%	- 1,3%	+ 1,5%	- 0,5%	- 2,1%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2022 / 2023							
Gesamt	+ 0,4%	- 2,7%	- 3,5%	- 8,8%	- 4,5%	- 3,0%	- 4,0%
Hoch	- 0,2%	- 6,0%	- 6,9%	- 12,5%	- 7,6%	- 4,8%	- 7,0%
Gering	+ 1,2%	+ 1,1%	+ 2,1%	- 3,0%	- 0,3%	- 1,5%	+ 0,1%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2023 / 2024							
Gesamt	- 0,2%	- 3,4%	± 0,0%	- 4,0%	+ 0,2%	+ 0,1%	- 1,7%
Hoch	+ 0,5%	- 1,1%	+ 0,7%	- 3,2%	+ 1,3%	+ 2,8%	- 0,4%
Gering	- 1,1%	- 5,9%	- 1,1%	- 5,1%	- 1,1%	- 2,1%	- 3,3%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2024 / 2025							
Gesamt	+ 2,6%	+ 1,6%	+ 2,3%	- 0,7%	+ 3,4%	+ 5,7%	+ 2,0%
Hoch	+ 2,8%	- 0,1%	+ 1,9%	- 1,5%	+ 2,8%	+ 6,0%	+ 1,2%
Gering	+ 2,2%	+ 3,5%	+ 2,9%	+ 0,5%	+ 4,1%	+ 5,5%	+ 3,0%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2013 / 2025							
Gesamt	- 57,5%	- 15,0%	- 18,6%	+ 1,9%	+ 78,3%	+ 280,4%	- 13,9%
Hoch	- 54,9%	- 25,3%	- 15,6%	+ 2,5%	+ 69,4%	+ 247,7%	- 16,3%
Gering	- 60,8%	- 0,4%	- 22,7%	+ 1,1%	+ 91,0%	+ 313,0%	- 10,6%

Zusatzauswertungen: Statistisches Bundesamt

Überschuldungsauslöser – Schuldenvolumen – Gläubiger-/Schuldnerarten

Anmerkungen

Die folgenden Auswertungen basieren auf Daten der Überschuldungsstatistik des Statistischen Bundesamtes, die seit 2008 vorliegen. Bis 2022 wurden diese einmal jährlich in Form von Pressemitteilungen, Kurzberichten und Excel-Tabellen veröffentlicht. Ab 2023 stehen die Daten in der Online-Datenbank GENESIS für die Jahre ab 2015 zum Download zur Verfügung (www-genesis.destatis.de, Suchbereich Überschuldungsstatistik). Die früheren Ausgaben sind zu finden unter: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2008 bis 2021.

Die Quellenangaben gelten für die Tabellen dieses Abschnitts, zum Teil sind diese durch eigene Hochrechnungen ergänzt.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Suchbereich Überschuldungsstatistik (www-genesis.destatis.de).

Tab.57.: Mittlere Schuldenhöhe nach Altersgruppen 2018 bis 2025 (Statistisches Bundesamt)

Alter	Mittlere Schuldenhöhe in Euro								Abweichungen			
									2024 / 2025		2006 / 2025	
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	abs.	in %	abs.	in %
unter 25	8.180	7.840	8.780	11.210	7.700	5.520	8.670	9.000	+ 330	+ 3,7%	+ 820	+ 10,0%
25 bis 35	16.640	17.090	17.630	19.360	19.990	20.300	22.160	22.760	+ 600	+ 2,7%	+ 1.930	+ 9,3%
35 bis 45	27.590	25.970	26.470	28.030	27.200	28.770	31.100	31.680	+ 580	+ 1,9%	- 8.760	- 21,7%
45 bis 55	40.320	37.510	37.360	39.390	37.030	36.740	38.440	38.550	+ 110	+ 0,3%	- 11.150	- 22,4%
55 bis 65	41.940	41.640	41.520	42.880	42.390	42.300	43.870	44.100	+ 230	+ 0,5%	- 14.220	- 24,4%
65 bis 70	47.410	43.360	46.430	46.830	48.450	43.640	42.690	42.660	- 30	- 0,1%	- 8.200	- 16,1%
70 und mehr	42.530	44.590	55.640	56.350	54.650	58.750	50.750	51.600	+ 850	+ 1,7%	+ 10.940	+ 26,9%
Gesamt	29.610	28.240	29.490	31.090	30.940	31.570	32.980	33.500	+ 520	+ 1,6%	- 3.370	- 9,2%

Anmerkungen: Die Werte für 2025 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte für 2024 (gerundete Werte). Rundungsdifferenzen möglich. Mittelwert = Mittlere individuelle Schuldenhöhe. Wichtig: Die genannten Daten basieren auf einer Hoch- und Umrechnung und können in dieser Form nur als Trendindikator interpretiert werden. Der Grund: Die Altersgruppenzuordnungen sind nicht identisch und um rund fünf Jahre versetzt (Beispiel: Creditreform: unter 30 Jahre / Destatis: unter 25 Jahre).

**Tab. 58.: Mittlere Schuldenhöhe nach Gläubiger-/Schuldnerarten (alle Schuldner) 2023 / 2024 in Euro
sowie Vergleich zu 2019 (Statistisches Bundesamt)**

Gläubiger-/Schuldnerarten	2024	2024 / 2023		2023	2023 / 2022		2019 / 2024	
Ratenkredit	9.690	+ 970	+ 11,1%	8.720	+ 240	+ 2,8%	+ 2.280	+ 30,8%
Dispositions-, Rahmenkredit	2.410	+ 200	+ 9,0%	2.210	+ 300	+ 15,7%	+ 750	+ 45,2%
Hypothekarkredit	1.960	- 70	- 3,4%	2.030	- 40	- 1,9%	- 620	- 24,0%
Versicherungen	1.160	+ 10	+ 0,9%	1.150	+ 20	+ 1,8%	+ 350	+ 43,2%
Versandhäuser	640	- 10	- 1,5%	650	+ 40	+ 6,6%	+ 120	+ 23,1%
Inkassobüros (gekaufte Forderungen)	1.230	- 150	- 10,9%	1.380	- 220	- 13,8%	- 520	- 29,7%
Finanzamt	1.830	+ 220	+ 13,7%	1.610	+ 60	+ 3,9%	+ 440	+ 31,7%
sonstige öffentliche Gläubiger	3.430	+ 200	+ 6,2%	3.230	+ 150	+ 4,9%	+ 960	+ 38,9%
Energieunternehmen	520	+ 20	+ 4,0%	500	- 10	- 2,0%	+ 110	+ 26,8%
Telekommunikationsunternehmen	1.380	+ 30	+ 2,2%	1.350	+ 30	+ 2,3%	+ 240	+ 21,1%
Vermieter	910	± 0	± 0,0%	910	± 0	± 0,0%	+ 30	+ 3,4%
Gewerbetreibende	1.760	+ 50	+ 2,9%	1.710	+ 160	+ 10,3%	+ 630	+ 55,8%
Freie Berufe	290	± 0	± 0,0%	290	+ 10	+ 3,6%	+ 40	+ 16,0%
Privatpersonen	620	- 20	- 3,1%	640	+ 60	+ 10,3%	+ 50	+ 8,8%
aus unerlaubten Handlungen	380	+ 20	+ 5,6%	360	+ 10	+ 2,9%	+ 120	+ 46,2%
aus Unterhaltsverpflichtungen	650	+ 20	+ 3,2%	630	+ 30	+ 5,0%	+ 210	+ 47,7%
Sonstiges	4.140	- 60	- 1,4%	4.200	- 200	- 4,5%	- 430	- 9,4%
Gesamt	32.980	+ 1.230	+ 3,9%	31.750	+ 810	+ 2,6%	+ 4.740	+ 16,8%

Lesehilfe: Die mittlere Schuldenhöhe der in der Überschuldungsstatistik erfassten bzw. beratenen Personen betrug im Jahr 2024 rund 32.980 Euro. Der Wert hat sich im Vergleich zum Jahr 2023 um rund 1.230 Euro erhöht (+ 3,9 Prozent). Im Vergleich zum letzten Jahr vor Corona (2019), vor dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine (24.02.2022) und der daraus resultierenden Energiepreis-Krise (ab März 2022) stieg die mittlere Schuldenhöhe allerdings um rund 17 Prozent oder 4.740 Euro an. Größter Einzelposten in einer Aufstellung der mittleren Schuldenhöhe nach Gläubiger-/Schuldnerarten sind Ratenkredite mit rund 9.690 Euro und dem zweithöchsten Anstieg (2023 / 2024: + 11,1 Prozent). Ihr Anteil war zwischen 2019 und 2024 kontinuierlich um rund 2.280 Euro gestiegen (+ 30,8 Prozent). Den höchsten Anstieg der mittleren Schuldenhöhe zeigt 2023 / 2024 die Gläubiger-/Schuldnerart „Finanzamt“ 1.830 Euro (+ 13,7 Prozent) – im Vergleich zu 2019 legt die Schuldenhöhe um 31,7 Prozent zu. Im Langzeitvergleich 2019 / 2024 zeigten die höchsten Steigerungsraten die Gläubiger-/Schuldnerarten Gewerbetreibende (+ 56 Prozent; + 630 Euro), Zahlungen aus Unterhaltsverpflichtungen (+ 47 Prozent; + 210 Euro), aus unerlaubten Handlungen (+ 46 Prozent; + 120 Euro), Dispositions-, Rahmenkredite (45 Prozent; + 750 Euro) sowie Versicherungen (+ 43 Prozent; + 350 Euro) und sonstige öffentliche Gläubiger (+ 38 Prozent; + 960 Euro). Zurückgegangen sind zwischen 2019 und 2024 nur die Positionen Hypothekarkredit (- 24 Prozent; - 620 Euro) und Inkassobüros (gekaufte Forderungen) (- 30 Prozent; - 520 Euro).

Sonderauswertung: Überschuldung nach Einkommensklassen

Tab. 59.: Anteile der Überschuldeten bzw. beratenen Personen nach aggregierten Größenklassen des Nettoeinkommens des gesamten Haushalts 2019 bis 2024 in Euro (Statistisches Bundesamt)

Typ nach Haushalts-nettoeinkommen (HNE)	2024	Abw. 24/23	2023	Abw. 23/22	2022	Abw. 22/21	2021	Abw. 21/20	2020	Abw. 20/19	2019	Abw. 24/19
Geringverdiener: bis unter 1.500 €	55,4%	- 3,5	58,9%	- 3,4	62,3%	- 2,3	64,6%	- 1,3	65,9%	- 1,6	67,5%	- 12,1
Normalverdiener: 1.500 bis 2.600 €	32,2%	+ 1,3	30,9%	+ 1,9	29,0%	+ 1,4	27,6%	+ 0,6	27,0%	+ 0,9	26,1%	+ 6,1
Gutverdiener: über 2.600 €	12,5%	+ 2,3	10,2%	+ 1,5	8,7%	+ 0,9	7,8%	+ 0,7	7,1%	+ 0,7	6,4%	+ 6,1
Gesamt	100%		100%		100%		100%		100%		100%	

Lesehilfe: Die meisten der in der Überschuldungsstatistik erfassten bzw. beratenen Personen sind weiterhin als „Geringverdiener“ (HNE unter 1.500 Euro) einzustufen. Ihr Anteil an allen beratenen Personen betrug 2024 rund 55 Prozent und damit fast rund 12 Prozentpunkte weniger als noch 2019. Die Anteile von „Normalverdienern“ (HNE zwischen 1.500 und 2.600 Euro – Anteil 2024: 32 Prozent; + 6 Prozentpunkte) und „Gutverdienern“ (HNE von über 2.600 Euro – Anteil 2024: 13 Prozent; + 6 Prozentpunkte) nahmen zwischen 2019 und 2024 hingegen merklich zu.

Tab. 60.: Mittlere Schuldenhöhe der Überschuldeten bzw. beratenen Personen nach aggregierten Größenklassen des Nettoeinkommens 2020 bis 2024 sowie im Vergleich zu 2019 in Euro (Statistisches Bundesamt)

Typ nach HNE	2024	Abw. 24 / 23	2023	Abw. 23 / 22	2022	Abw. 22 / 21	2021	Abw. 21 / 20	2020	Abw. 2024 / 19
Geringverdiener: bis unter 1.500 €	28.700	+ 200	28.500	- 100	28.600	- 200	28.800	+ 1.500	27.400	+ 2.000
Normalverdiener: 1.500 bis 2.600 €	39.800	+ 600	39.300	- 200	39.500	- 2.600	42.000	+ 1.600	40.400	- 500
Gutverdiener: über 2.600 €	66.900	+ 800	66.100	- 3.500	69.600	- 12.100	81.700	+ 5.300	76.400	- 10.400
Gesamt	33.000	+ 1.400	31.700	+ 800	30.900	- 200	31.100	+ 1.900	29.200	+ 4.800

Lesehilfe: Insgesamt hat sich die mittlere Schuldenhöhe der in der Überschuldungsstatistik erfassten bzw. beratenen Personen zwischen 2019 und 2024 von 29.200 Euro um 17 Prozent auf etwa 33.000 Euro deutlich erhöht. Die nach HNE größte Gruppe in der Überschuldungsstatistik, die „Geringverdiener“ (HNE unter 1.500 Euro), wiesen auch 2024 mit einer mittleren Schuldenhöhe von 28.700 Euro (+ 200 Euro) das niedrigste mittlere Schuldenvolumen auf. Allerdings hat die Schuldenhöhe dieser Personengruppe zwischen 2019 und 2024 um etwa 2.000 Euro zugenommen (+ 8 Prozent). Bei den „Normalverdienern“ (HNE zwischen 1.500 und 2.600 Euro – mittlere Schuldenhöhe 2024: 39.800 Euro; + 600 Euro; Veränderung zu 2019: - 500 Euro; - 1 Prozent) und bei den „Gutverdienern“ (HNE über 2.600 Euro – mittlere Schuldenhöhe 2024: 66.900 Euro; + 800 Euro; Veränderung zu 2019: - 10.400 Euro; - 14 Prozent) zeigten sich zwischen 2019 und 2024 zum Teil deutliche Rückgänge der mittleren Schuldenhöhe.

Tab. 61.: Synopse / Projektion: Verteilung, hochgerechnete Anzahl und Schuldenvolumen in Euro von Überschuldeten nach Haushaltsnettoeinkommen (HNE) 2019 bis 2024 in Euro (Statistisches Bundesamt)

Projektion: Verteilung Überschuldeter nach HNE								
	Geringverdiener		Normalverdiener		Gutverdiener			
Jahr	Anteil	Abw.	Anteil	Abw.	Anteil	Abw.	Gesamt	
2019	67,5%	(-0,3)	26,1%	(+0,2)	6,4%	(+0,2)	100%	
2020	65,9%	-1,6	27,0%	+0,9	7,1%	+0,7	100%	
2021	64,6%	-1,3	27,6%	+0,6	7,8%	+0,7	100%	
2022	62,3%	-2,3	29,0%	+1,4	8,7%	+0,9	100%	
2023	58,9%	-3,4	30,9%	+1,9	10,2%	+1,5	100%	
2024	55,4%	-3,5	32,2%	+1,3	12,5%	+2,3	100%	
2019 / 24	-12,1 Punkte		+6,1 Punkte		+6,1 Punkte		100%	
Projektion: Anzahl Überschuldeter nach HNE								
	Geringverdiener		Normalverdiener		Gutverdiener		Gesamt	
Jahr	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.
2019	4.673.000	(-27.000)	1.807.000	(+11.000)	443.000	(+13.000)	6.923.000	(-3.000)
2020	4.516.000	-157.000	1.850.000	+43.000	487.000	+44.000	6.853.000	-70.000
2021	3.978.000	-538.000	1.700.000	-150.000	480.000	-7.000	6.158.000	-695.000
2022	3.666.000	-312.000	1.706.000	+6.000	512.000	+32.000	5.884.000	-274.000
2023	3.328.000	-337.000	1.746.000	+40.000	576.000	+64.000	5.651.000	-233.000
2024	3.079.000	-250.000	3.079.000	+43.000	695.000	+118.000	5.563.000	-88.000
2019 / 24	-1.365.000		-17.000		+252.000		-1.359.000	
Projektion: Schuldenvolumen Überschuldeter nach HNE								
	Geringverdiener		Normalverdiener		Gutverdiener		Gesamt	
Jahr	Volumen	Abw.	Volumen	Abw.	Volumen	Abw.	Volumen	Abw.
2019	132,0 Mrd. €	(- 4,4 Mrd. €)	51,0 Mrd. €	(- 1,1 Mrd. €)	12,5 Mrd. €	(±0,0 Mrd. €)	195,5 Mrd. €	(- 5,4 Mrd. €)
2020	132,0 Mrd. €	± 0,0 Mrd. €	54,1 Mrd. €	+3,1 Mrd. €	14,2 Mrd. €	+1,7 Mrd. €	200,3 Mrd. €	+4,8 Mrd. €
2021	123,7 Mrd. €	- 8,3 Mrd. €	52,8 Mrd. €	- 1,3 Mrd. €	14,9 Mrd. €	+0,7 Mrd. €	191,4 Mrd. €	- 8,9 Mrd. €
2022	113,4 Mrd. €	- 10,2 Mrd. €	52,8 Mrd. €	± 0,0 Mrd. €	15,8 Mrd. €	+0,9 Mrd. €	182,1 Mrd. €	- 9,4 Mrd. €
2023	105,1 Mrd. €	- 8,4 Mrd. €	55,1 Mrd. €	+2,3 Mrd. €	18,2 Mrd. €	+2,4 Mrd. €	178,4 Mrd. €	- 3,7 Mrd. €
2024	101,5 Mrd. €	- 3,5 Mrd. €	59,0 Mrd. €	+3,9 Mrd. €	22,9 Mrd. €	+4,7 Mrd. €	183,3 Mrd. €	+5,1 Mrd. €
2019 / 24	-30,4 Mrd. €		+8,0 Mrd. €		+10,4 Mrd. €		-12,1 Mrd. €	

Quelle: Statistisches Bundesamt, Suchbereich Überschuldungsstatistik (www-genesis.destatis.de), 2015 bis 2024.

Lesehilfe: Die meisten der in der Überschuldungsstatistik erfassten bzw. beratenen Personen sind weiterhin als „Geringverdiener“ (HNE unter 1.500 Euro) einzustufen. Ihr Anteil an allen beratenen Personen betrug 2024 rund 55 Prozent und damit fast rund 12 Prozentpunkte weniger als noch 2019. Die Anteile von „Normalverdienern“ (HNE zwischen 1.500 und 2.600 Euro – Anteil 2024: 32 Prozent; + 6 Prozentpunkte) und „Gutverdienern“ (HNE von über 2.600 Euro – Anteil 2024: 13 Prozent; + 6 Prozentpunkte) nahmen zwischen 2019 und 2024 hingegen merklich zu.

Um die Veränderungsprozesse für die betroffenen Personen quantifizieren zu können, kann man die Anteile der in der Überschuldungsstatistik erfassten resp. beratenen Personen und die anteilige Höhe der entsprechenden mittleren Schuldenhöhe auf die Gesamtzahl der überschuldeten Personen für die Jahre 2019 bis 2024 projizieren. Es zeigen sich folgende Größenordnungen: Die Zahl überschuldeter Geringverdiener hat im untersuchten Zeitraum um rund 1,36 Millionen Personen abgenommen. Bei den Normalverdienern geht die Zahl überschuldeter Personen um rund 70.000 Fälle zurück, während sie bei den Gutverdienern zwischen 2019 und 2024 um rund 252.000 Überschuldungsfälle angestiegen ist.

Wenn man zudem noch das mittlere Schuldenvolumen berücksichtigt, gehen die Verbindlichkeiten der Geringverdiener überschlägigen Berechnungen zufolge summarisch um rund 30 Milliarden Euro und bei den Normalverdienern um rund 8 Milliarden Euro zurück. Nur die Gutverdiener zeigen einen Anstieg des Gesamtvolumens um rund 12 Milliarden Euro. Bei den Normalverdienern zeigt sich seit 2022 ein Anstiegstrend, der ab 2023 merklich zugenommen hat. Die Gutverdiener weisen durchgehend bis Ende 2024 eine Zunahme der Schuldenvolumen auf.

Auswertung: Überschuldung nach Hauptüberschuldungsgründen

Tab. 62.: Hauptüberschuldungsgründe 2018 bis 2025 – „Big Six“ laut Statistischem Bundesamt

Überschuldungsfälle	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Die sechs wichtigsten Hauptüberschuldungsgründe								
Arbeitslosigkeit	20,0%	19,9%	19,7%	19,9%	19,2%	18,3%	17,4%	17,5%
Trennung, Scheidung, Tod	13,1%	12,5%	12,0%	12,2%	12,1%	12,1%	11,5%	11,5%
Erkrankung, Sucht, Unfall	15,9%	16,3%	16,5%	16,9%	17,4%	18,0%	18,1%	19,0%
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	12,9%	14,3%	14,5%	14,3%	15,3%	14,3%	13,7%	14,3%
Gescheiterte Selbstständigkeit	8,5%	8,3%	8,2%	8,3%	8,4%	8,1%	8,1%	8,1%
Längerfristiges Niedrigeinkommen	8,3%	8,7%	9,6%	10,0%	10,1%	10,4%	10,8%	11,7%
Anteile von „Big Six“	78,7%	80,0%	80,5%	81,6%	82,5%	81,2%	79,6%	82,1%
Sonstige Auslöser	21,3%	20,0%	19,5%	18,4%	17,5%	18,8%	20,4%	17,9%
Gesamt	100%							
Projektion: Überschuldungsfälle nach den sechs wichtigsten Hauptüberschuldungsgründen in Millionen								
Arbeitslosigkeit	1,39	1,38	1,35	1,23	1,13	1,03	0,97	0,99
Trennung, Scheidung, Tod	0,91	0,87	0,82	0,75	0,71	0,68	0,64	0,65
Erkrankung, Sucht, Unfall	1,10	1,13	1,13	1,04	1,02	1,02	1,01	1,08
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	0,89	0,99	0,99	0,88	0,90	0,81	0,76	0,81
Gescheiterte Selbstständigkeit	0,59	0,57	0,56	0,51	0,49	0,46	0,45	0,46
Längerfristiges Niedrigeinkommen	0,58	0,60	0,66	0,62	0,59	0,59	0,60	0,67
Anteile von „Big Six“	5,46	5,54	5,52	5,02	4,85	4,59	4,42	4,65
Sonstige Gründe	1,48	1,38	1,34	1,13	1,03	1,06	1,13	1,01
Gesamt	6,93	6,92	6,85	6,16	5,88	5,65	5,56	5,67
Abweichungen der Zahl der Überschuldungsfälle im Vergleich zum Vorjahr								
	18 / 19	19 / 20	20 / 21	21 / 22	22 / 23	23 / 24	24 / 25	08 / 25
Arbeitslosigkeit	- 1%	- 2%	- 9%	- 8%	- 5%	- 6%	+ 3%	- 49%
Trennung, Scheidung, Tod	- 5%	- 5%	- 9%	- 5%	± 0%	- 7%	+ 2%	- 31%
Erkrankung, Sucht, Unfall	+ 2%	± 0%	- 8%	- 2%	+ 3%	- 1%	+ 7%	+ 46%
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	+ 11%	± 0%	- 11%	+ 2%	- 7%	- 6%	+ 6%	+ 25%
Gescheiterte Selbstständigkeit	- 2%	- 2%	- 9%	- 3%	- 4%	- 2%	+ 2%	- 28%
Längerfristiges Niedrigeinkommen	+ 5%	+ 9%	- 6%	- 3%	+ 3%	+ 2%	+ 11%	+ 191%
Anteile von „Big Six“	+ 2%	± 0%	- 9%	- 3%	- 2%	- 4%	+ 5%	- 5%
Sonstige Gründe	- 6%	- 3%	- 15%	- 9%	- 15%	+ 7%	- 11%	- 48%
Gesamt	± 0%	- 1%	- 10%	- 4%	- 4%	- 2%	+ 2%	- 18%

Die Darstellung der „Hauptauslöser der Überschuldung“ (Hauptüberschuldungsgründe) erfolgt seit 2013 aus Gründen der Einheitlichkeit auf Grundlage der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, die seit 2008 vorliegen. Bis 2022 wurden diese einmal jährlich in Form von Pressemitteilungen, Kurzberichten und Excel-Tabellen veröffentlicht. Ab 2023 stehen die Daten in der Online-Datenbank GENESIS für die Jahre ab 2015 zum Download zur Verfügung (www-genesis.destatis.de, Suchbereich Überschuldungsstatistik). Die Werte für 2025 basieren auf einer Hochrechnung. Die Tabelle beinhaltet die prozentualen Anteile der sechs wichtigsten „Hauptüberschuldungsauslöser“ (nach iff-Überschuldungsreport: „Big Six“). Der Überschuldungsauslöser „längerfristiges Niedrigeinkommen“ wird in der amtlichen Überschuldungsstatistik seit 2015 berücksichtigt. Nach Daten des Statistischen Bundesamtes betrug der Anteil dieser sechs wichtigsten „Hauptauslöser der Überschuldung“ im Jahr 2023 rund 82 Prozent (2024: 80 Prozent). Die Werte für 2025 wurden mithilfe der Vorjahreswerte und der Zahl der Überschuldungsfälle für die Jahre 2008 bis 2025 hochgerechnet sowie die entsprechenden Abweichungswerte berechnet (revidierte Werte für 2024). Unter „sonstige Überschuldungsauslöser“ werden folgende Angaben subsumiert (in Klammern Abweichungswerte zum Vorjahr): Zahlungsverpflichtung aus Bürgschaft, Übernahme oder Mithaftung (2,0 Prozent; - 0,1 Punkte); gescheiterte Immobilienfinanzierung (1,0 Prozent; - 0,1 Punkte); Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen (1,5 Prozent; + 0,2 Punkte); Haushaltsgründung / Geburt eines Kindes (2,2 Prozent; ± 0,0 Punkte); Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen (0,8 Prozent; ± 0,0 Punkte); unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung (1,3 Prozent; + 0,1 Punkte) sowie Sonstiges (10,0 Prozent; - 1,6 Punkte).

Tab. 63.: Die Veränderung der Hauptüberschuldungsauslöser („Big Six“) 2008 / 2025 und eine Projektion

Hauptüberschuldungsgrund	Abweichungen		Projektion: Überschuldungsfälle 2025
	2024 / 25	2008 / 25	
Arbeitslosigkeit	+ 3%	- 49%	0,99 Mio.
Trennung, Scheidung, Tod	+ 2%	- 31%	0,65 Mio.
Erkrankung, Sucht, Unfall	+ 7%	+ 46%	1,08 Mio.
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	+ 6%	+ 25%	0,81 Mio.
Gescheiterte Selbstständigkeit	+ 2%	- 28%	0,46 Mio.
Längerfristiges Niedrigeinkommen	+ 11%	+ 191%	0,67 Mio. (2015 bis 2025)
Sonstige	- 11%	- 48%	1,01 Mio.
Gesamt	+ 2%	- 18%	5,67 Mio.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Suchbereich Überschuldungsstatistik (www-genesis.destatis.de), 2015 bis 2024. – Die Werte für 2025 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte für 2024 (gerundete Werte).

**Tab. 64.: Überschuldungsauslöser nach Schuldenvolumen 2018 bis 2024 laut Statistischem Bundesamt:
„Orientierungsgrößen“ in Euro**

Überschuldungsursachen	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2023 / 24	2015 / 24
Arbeitslosigkeit	18.800	18.000	18.200	19.900	20.600	20.700	22.200	+ 7%	+ 23%
Trennung, Scheidung, Tod des Partners / der Partnerin	32.500	32.300	34.500	35.500	34.300	36.000	37.600	+ 4%	+ 5%
Erkrankung, Sucht, Unfall	24.300	23.800	23.800	25.600	25.700	26.300	27.900	+ 6%	+ 16%
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	20.800	20.500	21.700	23.200	24.200	25.100	27.200	+ 9%	+ 34%
Gescheiterte Selbstständigkeit	71.100	75.200	78.200	80.500	80.700	82.000	79.900	- 3%	- 7%
Zahlungsverpflichtung aus Bürgschaft, Übernahme o. Mithaftung	41.400	40.300	46.000	51.100	47.900	48.500	47.200	- 3%	+ 17%
Gescheiterte Immobilienfinanzierung	124.200	114.400	120.700	120.000	128.100	132.700	170.300	+ 28%	+ 26%
Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen	12.700	13.800	14.300	16.900	17.500	16.900	19.200	+ 14%	+ 73%
Unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung	36.300	36.900	37.000	39.500	39.300	41.200	42.900	+ 4%	+ 16%
Längerfristiges Niedrigeinkommen	17.100	17.000	17.100	19.500	19.300	21.400	22.000	+ 3%	+ 24%
Sonstiges	22.100	21.300	21.900	23.900	24.800	25.300	27.400	+ 9%	- 12%
Gesamt	29.600	28.600	29.500	31.200	30.900	31.600	33.000	+ 4%	- 3%

Quellen: Statistisches Bundesamt, Suchbereich Überschuldungsstatistik (www-genesis.destatis.de), 2015 bis 2024. „Durchschnittliche Schulden nach dem Hauptauslöser der Überschuldung“. Gerundete Werte. Ohne „Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen“ / „Haushaltsgründung / Geburt eines Kindes“ wegen nicht ausreichender Angaben.

Anmerkung: Für das nächste abgebildete Diagramm werden Indexwerte verwendet, um die Veränderungs- resp. Entwicklungsdynamik der beiden dargestellten Hauptüberschuldungsgründe im Zeitverlauf verdeutlichen zu können.

Für die beiden darauffolgenden Diagramme werden Prozentwerte verwendet, um die jeweiligen Veränderungsprozesse je Altersgruppe und Hauptüberschuldungsgrund verdeutlichen zu können.

Für die beiden dann folgenden Diagramme werden wiederum Index-Werte zur Verdeutlichung der Veränderungs- resp. Entwicklungsdynamik verwendet.

Für alle Diagramme gelten folgende Quellenangaben: Statistisches Bundesamt, Suchbereich Überschuldungsstatistik (www-genesis.destatis.de), 2015 bis 2024. – Die Werte für 2025 basieren auf einer Hochrechnung. Indexierte Werte: 2008 = 100.

Abb. 65.: Zwei Hauptüberschuldungsgründe 2008 bis 2025 im Vergleich: Entwicklung von Arbeitslosigkeit und „Unwirtschaftlicher Haushaltsführung“ laut Statistischem Bundesamt

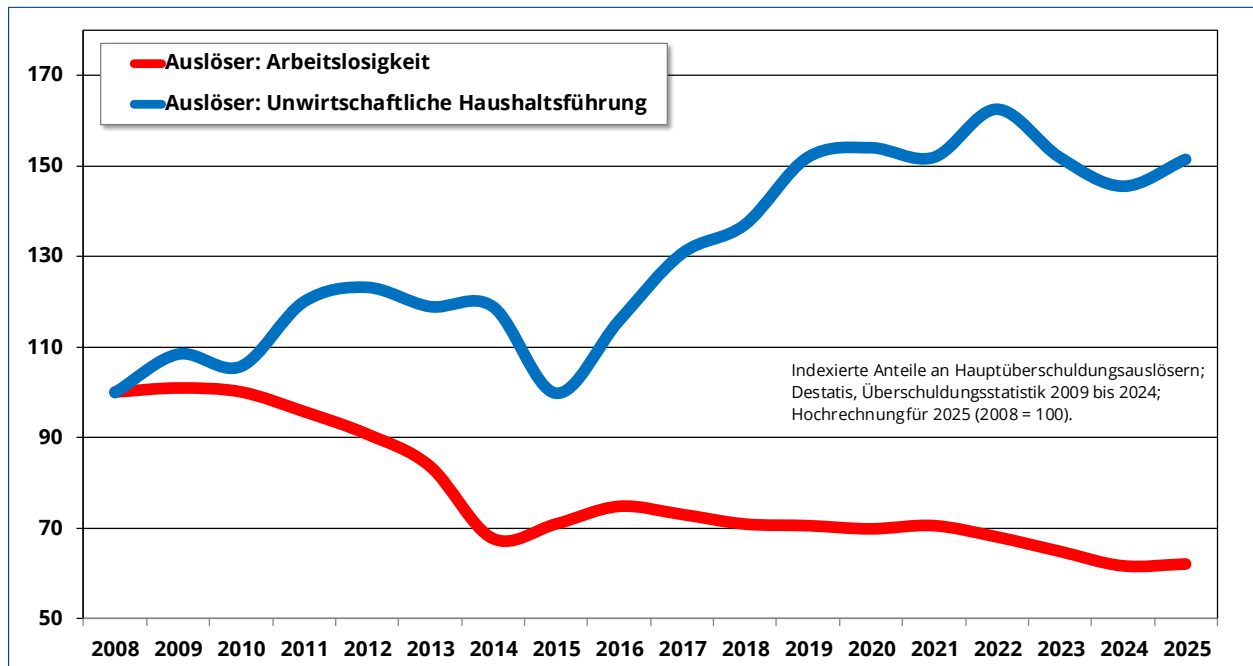


Abb. 66.: Hauptüberschuldungsauslöser „Arbeitslosigkeit“ 2008 bis 2025: Anteile nach Alter laut Statistischem Bundesamt

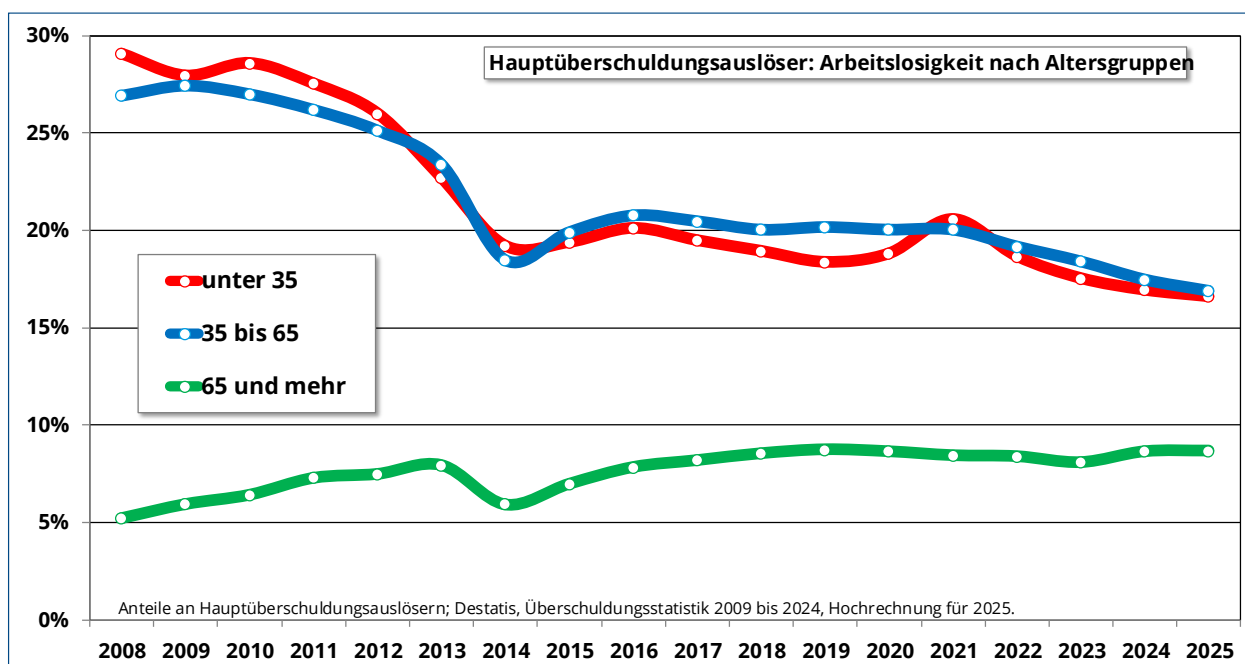


Abb. 67.: Hauptüberschuldungsauslöser „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ 2008 bis 2025: Anteile nach Alter laut Statistischem Bundesamt

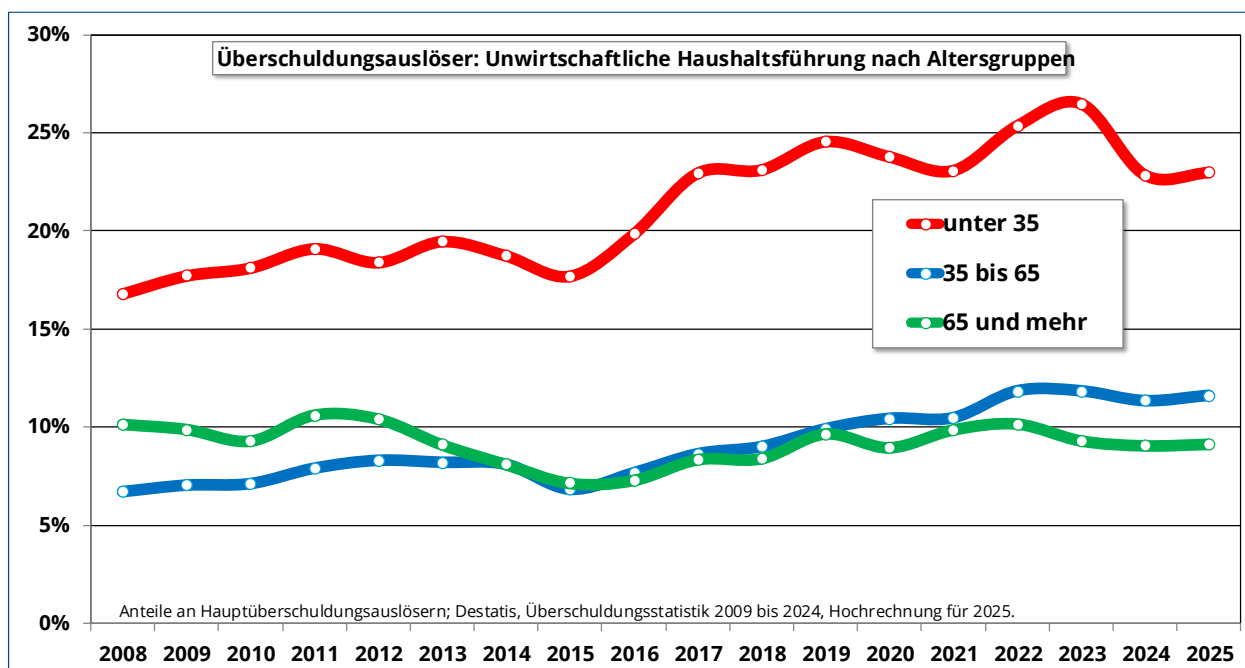


Abb. 68.: Hauptüberschuldungsauslöser „Arbeitslosigkeit“ 2008 bis 2025: indexierte Anteile nach Alter laut Statistischem Bundesamt

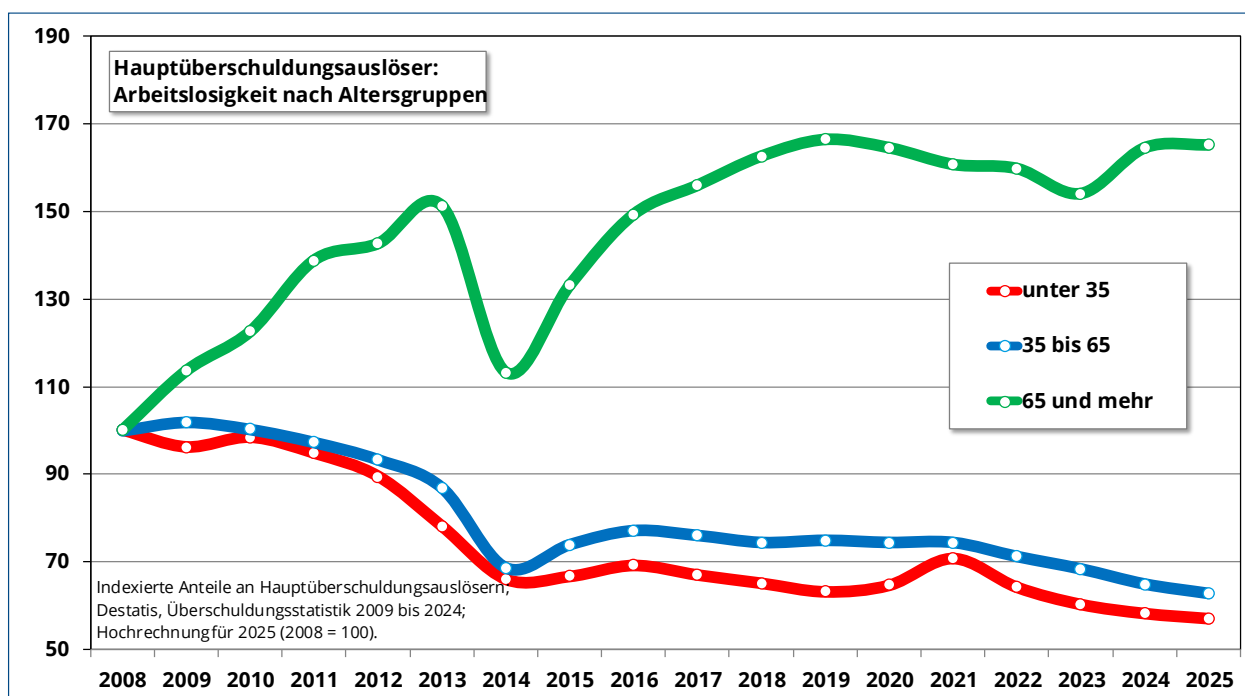
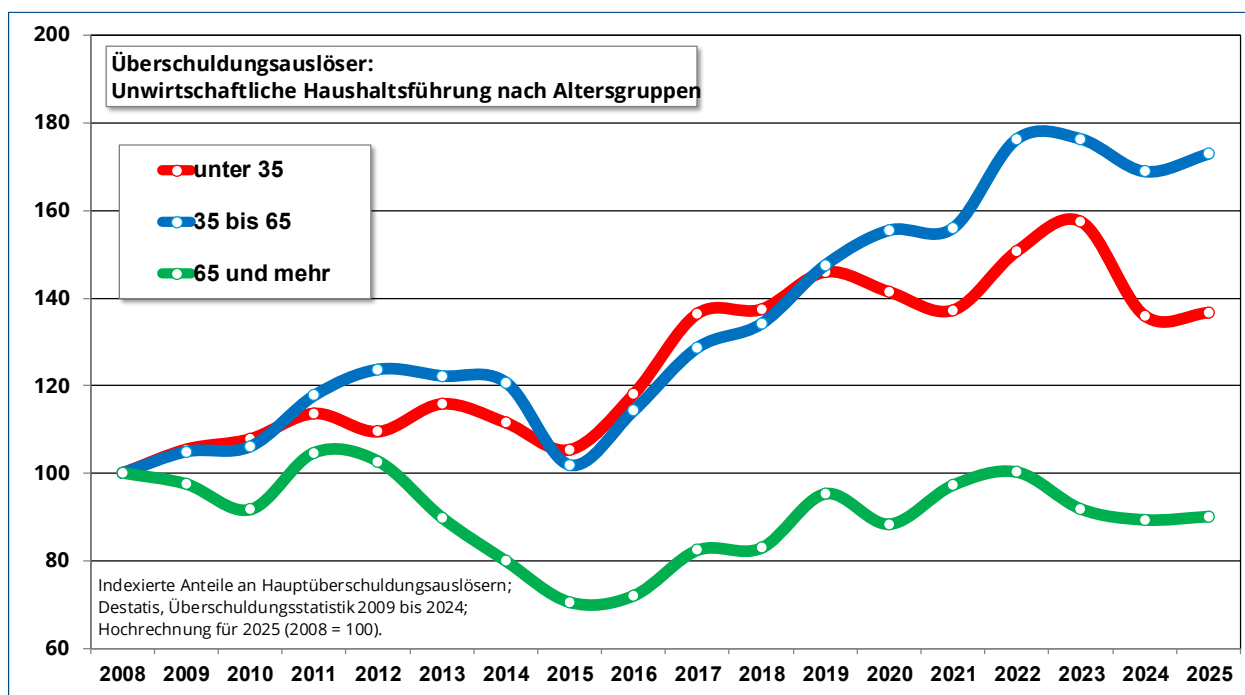


Abb. 69.: Hauptüberschuldungsauslöser „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ 2008 bis 2025: indexierte Anteile nach Alter laut Statistischem Bundesamt



Einordnung

Die Entwicklung überschuldungsaffiner Indikatoren während der Corona-Pandemie

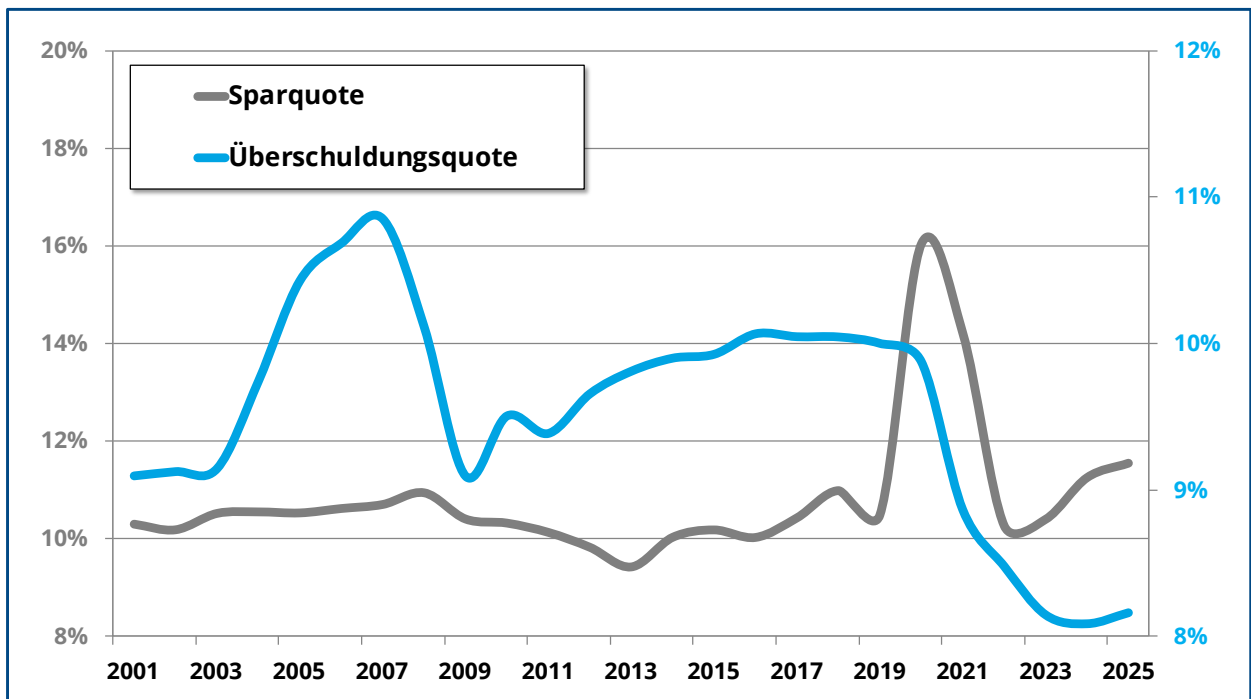
Tab. 70.: Synopse: Die Entwicklung überschuldungsaffiner Wirtschaftsindikatoren 2022 bis 2025
(Stand: September 2025)

Statistisches Bundesamt: Daten zu Bruttoinlandsprodukt, Verbraucherpreise - Einkommen, Konsum, Sparen				
Bruttoinlandsprodukt (saison- und kalenderbereinigt)	Bezug	Index	Abw.	
Bezug: Vorjahre	2022	105,6	+ 1,9%	
	2023	104,9	- 0,7%	
	2024	104,4	- 0,5%	
	2025	104,5	+ 0,1%	
Bezug: Vorquartale	Q1 2025	104,8	+ 0,3%	
	Q2 2025	104,5	- 0,3%	
	Q3 2025	104,1	- 0,4%	
Eckdaten: „Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2025“ (Bezug: Vorjahr)	Gesamtjahr 2024		- 0,5%	
	Gesamtjahr 2025		+ 0,2%	
	Gesamtjahr 2026		+ 1,3%	
Verbraucherpreisindex (saison- und kalenderbereinigt)	Bezug	Index	Abw.	
Bezug: Vorjahre	2021	103,1	+ 3,1%	
	2022	110,2	+ 6,9%	
	2023	116,7	+ 5,9%	
	2024	119,3	+ 2,2%	
	Juli 25	122,2	+ 2,4%	
Eckdaten: „Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2025“ (Bezug: Vorjahr)	Gesamtjahr 2024		+ 2,2%	
	Gesamtjahr 2025		+ 2,1%	
	Gesamtjahr 2026		+ 2,0%	
	Gesamtjahr 2027		+ 2,3%	
Verfügbare Einkommen	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2021	2.088,0 Mrd.	+ 3,0%	+ 60,7 Mrd.
	Ø 2022	2.274,3 Mrd.	+ 8,9%	+ 186,2 Mrd.
	Ø 2023	2.415,3 Mrd.	+ 6,2%	+ 141,0 Mrd.
	Ø 2024	2.511,2 Mrd.	+ 4,0%	+ 95,9 Mrd.
Hochrechnung für Gesamtjahr	Ø 2025	2.544,6 Mrd.	+ 1,3%	+ 33,3 Mrd.
Private Konsumausgaben	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2021	1.841,7 Mrd.	+ 5,3%	+ 92,9 Mrd.
	Ø 2022	2.094,0 Mrd.	+ 13,7%	+ 252,4 Mrd.
	Ø 2023	2.218,5 Mrd.	+ 5,9%	+ 124,5 Mrd.
	Ø 2024	2.283,0 Mrd.	+ 2,9%	+ 64,5 Mrd.
Hochrechnung für Gesamtjahr	Ø 2025	2.351,4 Mrd.	+ 3,0%	+ 68,5 Mrd.
Sparguthaben	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2021	305,1 Mrd.	- 8,6%	- 28,8 Mrd.
	Ø 2022	239,5 Mrd.	- 21,5%	- 65,6 Mrd.
	Ø 2023	257,4 Mrd.	+ 7,5%	+ 17,9 Mrd.
	Ø 2024	289,4 Mrd.	+ 12,4%	+ 32,0 Mrd.
Hochrechnung für Gesamtjahr	Ø 2025	300,7 Mrd.	+ 3,9%	+ 11,3 Mrd.
Sparquote	Bezug	Absolut	Abw.	
	Ø 2021	14,2%	- 1,8	
	Ø 2022	10,3%	- 3,9	
	Ø 2023	10,4%	+ 0,1	
	Ø 2024	11,2%	+ 0,9	
Hochrechnung für Gesamtjahr	Ø 2025	11,5%	+ 0,3	
Höchster Wert	Q1 2021	20,8%	+ 10,6	

Bundesagentur für Arbeit: Daten zum Arbeitsmarkt				
Arbeitslose	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2021	2,61 Mio.	- 3,0%	- 82.000
	Ø 2022	2,42 Mio.	- 7,5%	- 195.000
	Ø 2023	2,61 Mio.	+ 7,9%	+ 191.000
	Ø 2024	2,79 Mio.	+ 6,8%	+ 178.000
Januar bis September 2025	Ø 2025	2,96 Mio.	+ 6,3%	+ 177.000
Abweichung zu Ø 2025	Sept. 25	2,95 Mio.	- 0,3%	- 9.000
Bislang höchster Wert (2019-2025; Abw. zu Ø 2025)	August 25	3,03 Mio.	+ 2,1%	+ 61.000
Effekte: Corona / Inflation / Ukraine-Krieg (Ø 2019 zu Sept. 2025)	-	+ 688.000		
Langzeitarbeitslose	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2021	1,03 Mio.	+ 25,8%	210.000
	Ø 2022	0,92 Mio.	- 10,8%	- 111.000
	Ø 2023	0,91 Mio.	- 1,1%	- 10.000
	Ø 2024	0,97 Mio.	+ 7,2%	+ 66.000
Januar bis September 2025	Ø 2025	1,03 Mio.	+ 6,3%	+ 61.000
Abweichung zu Ø 2025	Sept. 25	1,05 Mio.	+ 1,5%	+ 76.000
Bislang höchster Wert (2019-2025; Abw. zu Ø 2025)	April 21	1,07 Mio.	+ 3,5%	+ 97.000
Effekte: Corona / Inflation / Ukraine-Krieg (Ø 2019 zu Sept. 2025)	-	+ 321.000		
Kurzarbeiter	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2021	1,54 Mio.	- 50,5%	- 1,57 Mio.
	Ø 2022	0,28 Mio.	- 81,9%	- 1,26 Mio.
	Ø 2023	0,15 Mio.	- 45,8%	- 0,13 Mio.
	Ø 2024	0,22 Mio.	+ 44,5%	+ 0,07 Mio.
Januar bis März 2025 / Hochrechnung für April bis Juni 2025	Ø 2025	0,23 Mio.	+ 4,1%	+ 0,01 Mio.
Abweichung zu Ø 2025	März 25	0,26 Mio.	+ 16,6%	+ 0,038 Mio.
Höchster Wert (2019-2025; Abw. zu Ø 2025)	April 20	6,00 Mio.	2547,2%	+ 5,77 Mio.
Effekte: Corona / Inflation / Ukraine-Krieg (Ø 2019 zu März 2025)	-	+ 197.000		
Unterbeschäftigung	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2021	3,37 Mio.	- 3,5%	- 120.000
	Ø 2022	3,19 Mio.	- 5,4%	- 183.000
	Ø 2023	3,45 Mio.	+ 8,3%	+ 263.000
	Ø 2024	3,58 Mio.	+ 3,7%	+ 129.000
Januar bis September 2025	Ø 2025	3,65 Mio.	+ 1,9%	+ 70.000
Abweichung zu Ø 2025	Sept. 25	3,58 Mio.	- 1,8%	- 65.000
Höchster Wert (2019-2025; Abw. zu Ø 2025)	August 20	3,67 Mio.	+ 0,7%	+ 25.000
Effekte: Corona / Inflation / Ukraine-Krieg (Ø 2019 zu Sept. 2025)	-	+ 410.000		
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2021	34,01 Mio.	+ 1,2%	+ 396.000
	Ø 2022	34,60 Mio.	+ 1,7%	+ 584.000
	Ø 2023	34,85 Mio.	+ 0,7%	+ 252.000
	Ø 2024	34,97 Mio.	+ 0,4%	+ 123.000
Abweichung zu Ø 2024	März 25	34,89 Mio.	- 0,2%	- 84.000
Effekte: Corona / Inflation / Ukraine-Krieg (Ø 2019 zu März 2025)	-	+ 1.295.000		
„Mini-Jobs“ (geringfügig entlohnte Beschäftigung)	Bezug	Absolut	Abw.	Absolut
	Ø 2021	7,33 Mio.	+ 0,1%	+ 5.000
	Ø 2022	7,56 Mio.	+ 3,1%	+ 227.000
	Ø 2023	7,75 Mio.	+ 2,6%	+ 197.000
	Ø 2024	7,81 Mio.	+ 0,8%	+ 59.000
Abweichung zu Ø 2024	März 25	7,69 Mio.	- 1,6%	- 125.000
Effekte: Corona / Inflation / Ukraine-Krieg (Ø 2019 zu März 2025)	-	- 76.000		
nachrichtlich: Abweichung Ø 2020 zu März 2025	-	+ 363.000		

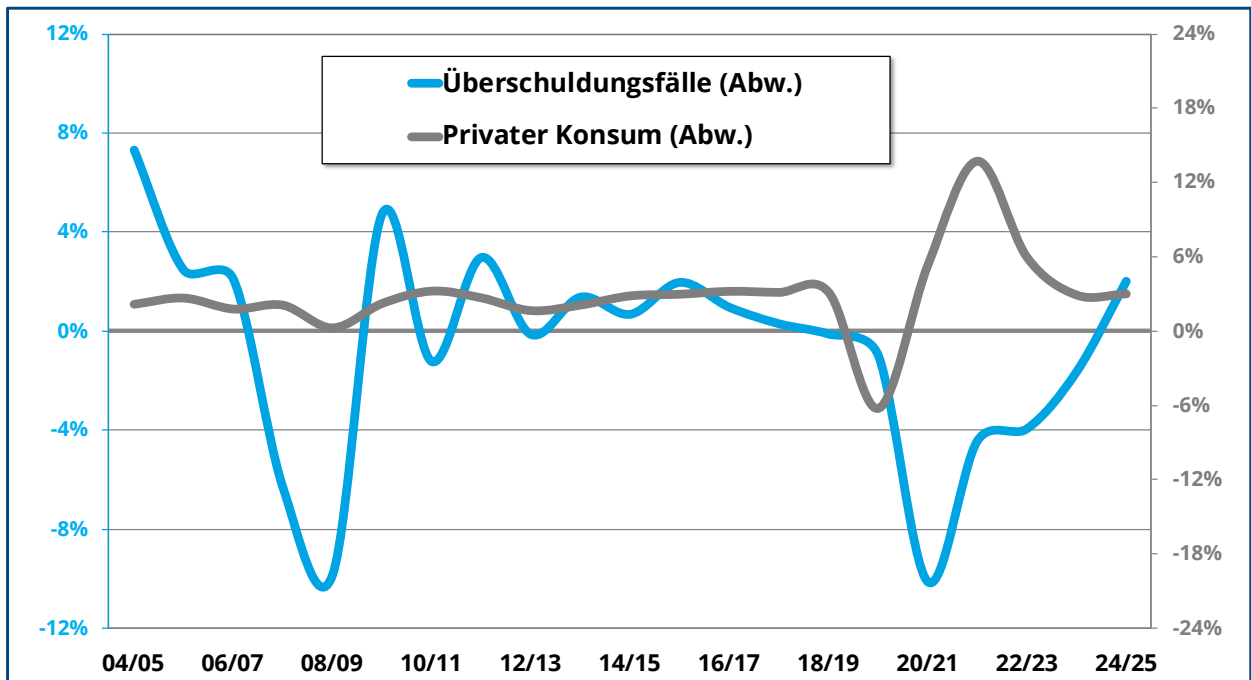
Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit. Eigenberechnungen (zum Teil revidierte Daten). Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2025, 25.09.2025: Expansive Finanzpolitik kaschiert Wachstumsschwäche.¹

Abb. 71.: Das Spar- und Überschuldungsverhalten in Deutschland 2001 bis 2025



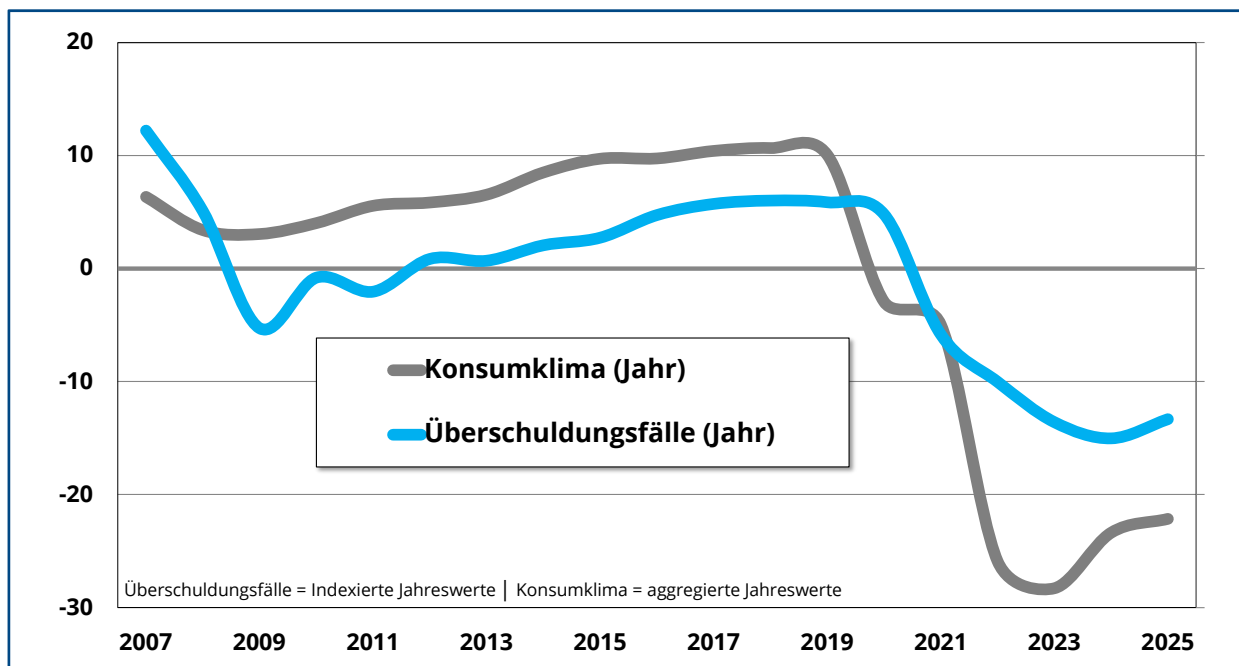
Quelle Sparquote: Statistisches Bundesamt, Suchbereich Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) (www-genesis.destatis.de), früher: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktberechnung, Fachserie 18, Reihe 1.2 – Letzte verwendete Ausgabe: 22.08.2025; Wert für 2025: Hochrechnung auf Grundlage des 2. Quartals 2025.

Abb. 72.: Überschuldungsfälle und privater Konsum in Deutschland: Abweichungswerte 2004 bis 2025



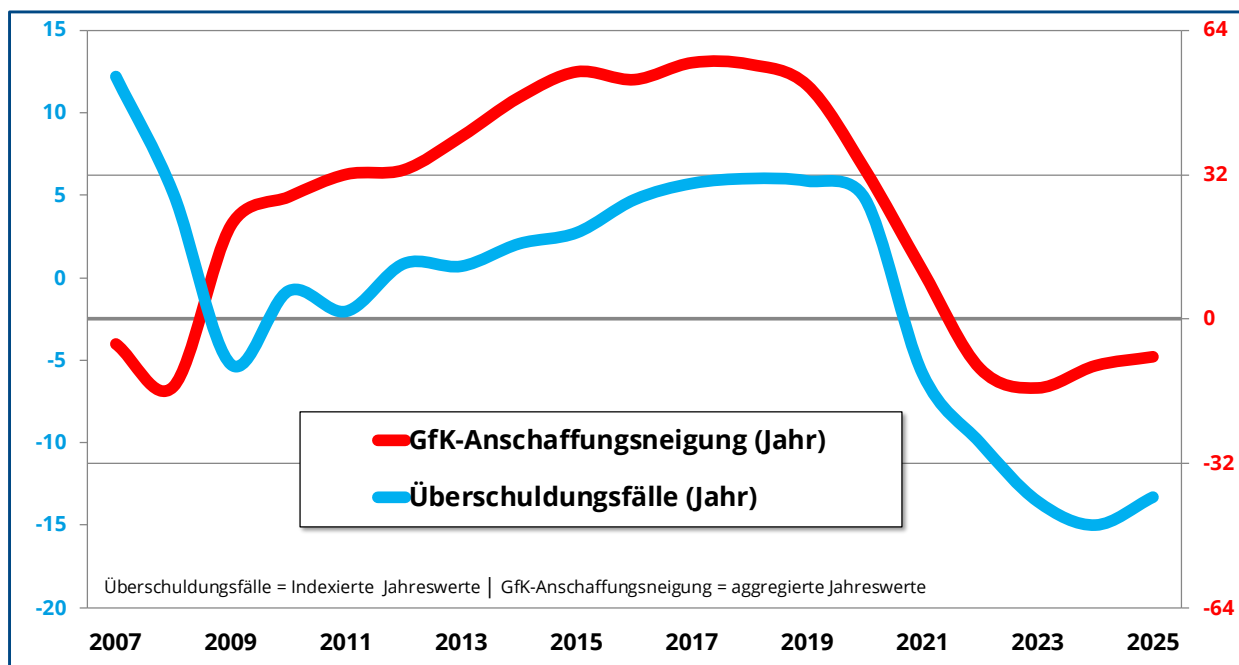
Quelle Sparquote: Statistisches Bundesamt, Suchbereich Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) (www-genesis.destatis.de), früher: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktberechnung, Fachserie 18, Reihe 1.2 – Letzte verwendete Ausgabe: 22.08.2025; Wert für 2025: Hochrechnung auf Grundlage des 2. Quartals 2025.

Abb. 73.: Vergleich der Jahreswerte 2007 bis 2025: Überschuldungsfälle zu Konsumklima (GfK)



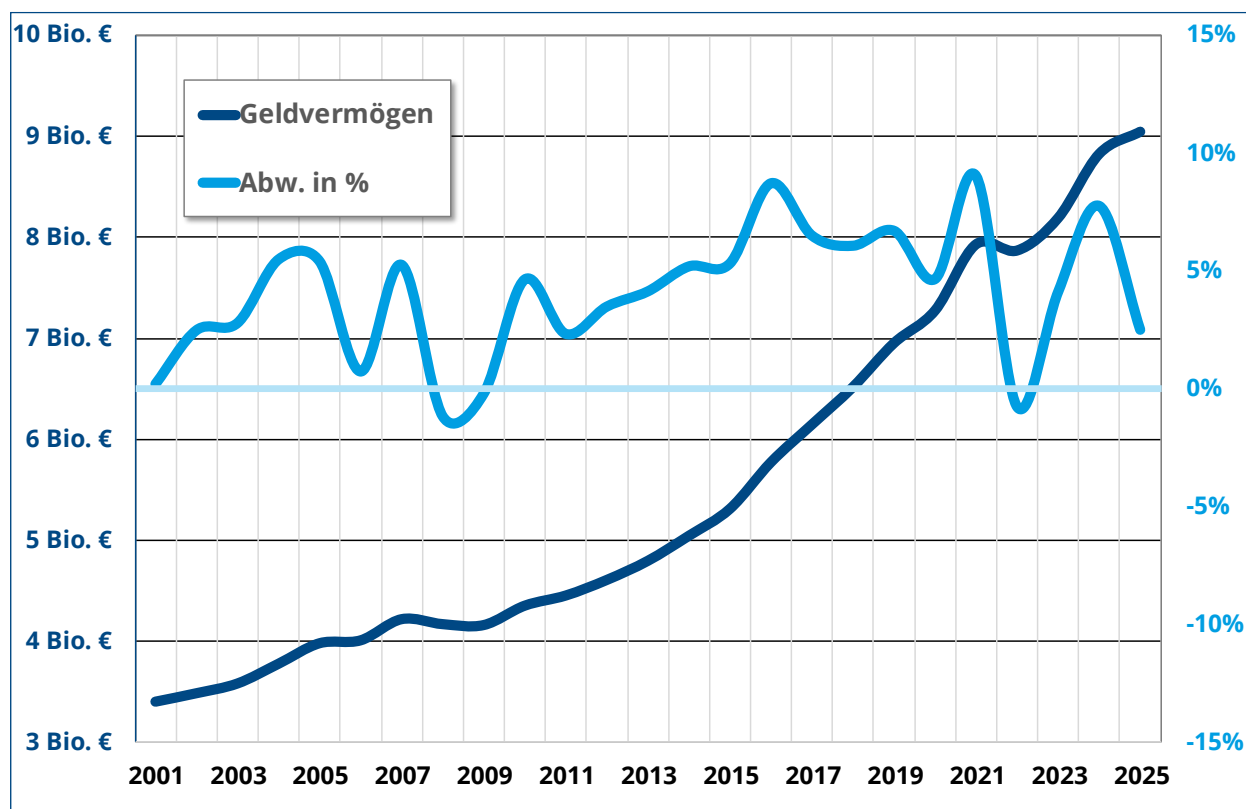
Quelle für Konsumklima: Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), Nürnberg (Monatswerte, zu Jahreswerten aggregiert, 2007 bis einschließlich September 2025, indexiert). Anmerkung: Das Diagramm vergleicht die Entwicklung der Überschuldungsfälle des SchuldnerAtlas Deutschland mit der Entwicklung des GfK-Konsumklimas pro Jahr. Hieraus lässt sich die Entwicklungsrichtung des jeweiligen Indikators ablesen.

Abb. 74.: Vergleich der Jahreswerte 2007 bis 2025: Überschuldungsfälle und Anschaffungsneigung (Teilwert: Konsumklima, GfK)



Quelle für Anschaffungsneigung: Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), Nürnberg (Monatswerte, zu Jahreswerten aggregiert, 2007 bis einschließlich September 2024, indexiert). Anmerkung: Das Diagramm vergleicht die Entwicklung der Überschuldungsfälle des SchuldnerAtlas Deutschland mit der Entwicklung des Teilwerts Anschaffungsneigung (GfK-Konsumklima) pro Jahr. Hieraus lässt sich die Entwicklungsrichtung des jeweiligen Indikators ablesen.

Abb. 75.: Die Entwicklung des Geldvermögens (insgesamt) in Deutschland 2001 bis Q1 2025



Quelle: Deutsche Bundesbank. https://www.bundesbank.de/dynamic/action/de/statistiken/zeitreihen-datenbanken/zeitreihen-datenbank/759778/759778?listId=www_v1f_14gv&treeAnchor=GESAMT

microm ÜberschuldungsTypologie

Basisdaten 2024 / 2025

Anmerkungen

Die „microm ÜberschuldungsTypologie“ wurde 2021 von den Creditreform Tochterunternehmen microm GmbH und Boniversum GmbH in Kooperation entwickelt. Das Analysekonzept basiert auf den Erfahrungen der nunmehr fast 20-jährigen Datenauswertungen zum SchuldnerAtlas Deutschland und wurde mithilfe von vertiefenden Analysen der zugrunde liegenden Datenbanken des Verbandes der Vereine Creditreform umgesetzt. Die Typologie ist ein Analysemodell, das die unterschiedlichen Formen, Intensitäten und Ausprägungen der Überschuldung von Verbrauchern in acht unterschiedliche Typen verdichtet hat. Die Typen fassen jeweils überschuldete Menschen mithilfe der zur Verfügung stehenden Informationen zur Überschuldungsintensität (wie beispielsweise juristische Dimension – nachhaltige Zahlungsstörungen; Anzahl an Gläubigern, Dauer der Einträge, Schuldenhöhe) und zugleich der Ursachendimension zusammen. Unter Letzterem werden die unterschiedlichen Forderungsgründe und Überschuldungsanlässe als Motiv- bzw. Ursachendimension der individuellen Überschuldungsprozesse verstanden. Die neue Typologie verdeutlicht die unterschiedlichen Ausprägungen, Formen und Betroffenheitsgrade überschuldeter Menschen, um präziser und umfassender als bislang qualitative Informationen zur Überschuldungslage deutscher Verbraucher liefern zu können.

Tab. 76.: microm ÜberschuldungsTypologie: Kurzbeschreibung¹

Nachhaltige Überschuldung		Kurzbeschreibung: Attribuierungen / Assoziationen
Die Typen		Stichworte
1	Der Notfall-Überschuldete	„Objektive Gründe“ / ökonomische Notlagen, Einkommensarmut
6	Der Überschuldungsausblender	Mischung aus finanzieller Not und fahrlässiger Selbstüberschätzung, Probleme ausblenden
8	Der Dauerüberschuldete	Niedrigeinkommen / vererbte Überschuldung / sozialer Aufstieg will nicht gelingen
Periodische Überschuldung		
Die Typen		Stichworte
3	Der Konsum-Überschuldete	Irrationales Konsumverhalten, Konsum- und Markenfixierung – Status-Konsum
4	Der Lifestyle-Überschuldete	„Konsum-Pionier“ / Grenzüberschreitung – Dauerzustand relativer Überschuldung
Temporäre Überschuldung		
Die Typen		Stichworte
2	Der Überschuldungspragmatiker	Schulden als Mittel zum Zweck, zurückhaltende Kreditnutzung – riskiert temporär eine finanzielle Überlastung
5	Der Überschuldungsnaive	Geringe finanzielle Bildung / finanzielles Wissen – stark ausgeprägte Ausgaben-vorsicht
7	Der Überschuldungsvermeider	Gut situiert, widersprüchliches Verhalten: Ablehnung von Schulden bei gleichzeitiger Nutzung – Bestreben, eine finanzielle Misere so schnell wie möglich zu beenden

¹ Zur Orientierung des Begriffsverständnisses des iff-Überschuldungsreports: „Als relativ überschuldet gelten Personen, die nicht in der Lage sind, ihre Schulden innerhalb eines überschaubaren Zeitraums unter Einsatz vorhandenen Vermögens und freien Einkommens zu bezahlen, ohne dabei die eigene Grundversorgung zu gefährden. Absolute Überschuldung (oder enthüllte Überschuldung) liegt vor, wenn so genannte harte Überschuldungszeichen wie Zahlungsverzug, Kreditkündigungen, Kontokündigung und Zwangsmittel wie der Haftbefehl zur Erzwingung der Vermögensauskunft hinzukommen.“ Vgl. iff-Überschuldungsreport 2021 (Kurzfassung, S. 8).

Tab. 77.: microm ÜberschuldungsTypologie: Überschuldungsfälle 2021 / 2025

Die Basiswerte		2021		2022		2023		2024		2025		Abw. 2021 / 25		
Typ	Die acht Typen	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	Punkte	n	%
1	Der Notfall-Überschuldete	20,9%	1,29	21,2%	1,25	21,1%	1,19	20,5%	1,14	20,7%	1,17	- 0,19	- 113.000	- 8,8%
2	Der Überschuldungspragmatiker	11,4%	0,70	11,0%	0,65	11,0%	0,62	11,4%	0,64	11,5%	0,65	+ 0,15	- 47.000	- 6,7%
3	Der Konsum-Überschuldete	11,9%	0,73	12,0%	0,71	12,0%	0,68	13,0%	0,72	12,9%	0,73	+ 1,08	+ 3.000	+ 0,4%
4	Der Lifestyle-Überschuldete	11,6%	0,72	11,0%	0,65	10,1%	0,57	9,5%	0,53	9,7%	0,55	- 1,92	- 166.000	- 23,2%
5	Der Überschuldungsnaive	7,0%	0,43	6,0%	0,35	4,9%	0,28	4,3%	0,24	4,3%	0,24	- 2,70	- 187.000	- 43,6%
6	Der Überschuldungsausblender	15,0%	0,92	14,7%	0,86	14,8%	0,83	14,8%	0,82	14,4%	0,81	- 0,60	- 107.000	- 11,6%
7	Der Überschuldungsvermeider	9,5%	0,58	10,0%	0,59	10,9%	0,62	10,8%	0,60	10,9%	0,62	+ 1,38	+ 32.000	+ 5,4%
8	Der Dauerüberschuldete	12,9%	0,79	14,2%	0,83	15,2%	0,86	15,7%	0,87	15,7%	0,89	+ 2,80	+ 96.000	+ 12,1%
Gesamt		100%	6,16	100%	5,88	100%	5,65	100%	5,56	100%	5,67	± 0,00	- 490.000	- 8,0%

Anzahl = n, Werte in Millionen.

Tab. 78.: microm ÜberschuldungsTypologie: Überschuldungsfälle und Abweichungswerte 2024 / 2025

Die Basiswerte		2024		Abw. 2023 / 24			2025		Abw. 2024 / 25		
Typ	Die acht Überschuldungstypen	%	n	Punkte	n	%	%	n	Punkte	n	%
1	Der Notfall-Überschuldete	20,5%	1,14	- 0,55	- 50.000	- 4,2%	20,7%	1,17	+ 0,19	+ 33.000	+ 2,9%
2	Der Überschuldungspragmatiker	11,4%	0,64	+ 0,45	+ 15.000	+ 2,4%	11,5%	0,65	+ 0,09	+ 18.000	+ 2,8%
3	Der Konsum-Überschuldete	13,0%	0,72	+ 0,96	+ 42.000	+ 6,2%	12,9%	0,73	- 0,03	+ 13.000	+ 1,8%
4	Der Lifestyle-Überschuldete	9,5%	0,53	- 0,58	- 42.000	- 7,3%	9,7%	0,55	+ 0,16	+ 20.000	+ 3,7%
5	Der Überschuldungsnaive	4,3%	0,24	- 0,65	- 41.000	- 14,6%	4,3%	0,24	- 0,02	+ 4.000	+ 1,5%
6	Der Überschuldungsausblender	14,8%	0,82	+ 0,01	- 13.000	- 1,6%	14,4%	0,81	- 0,41	- 7.000	- 0,8%
7	Der Überschuldungsvermeider	10,8%	0,60	- 0,16	- 19.000	- 3,1%	10,9%	0,62	+ 0,09	+ 17.000	+ 2,8%
8	Der Dauerüberschuldete	15,7%	0,87	+ 0,52	+ 15.000	+ 1,7%	15,7%	0,89	- 0,07	+ 13.000	+ 1,5%
Gesamt		100%	5,56	± 0,00	- 94.000	- 1,7%	100%	5,67	± 0,00	+ 111.000	+ 2,0%

Anzahl = n, Werte in Millionen.

Tab. 79.: microm ÜberschuldungsTypologie: Die Typen nach Überschuldungsschwerpunkten 2021 / 2025

		2021		2022		2023		2024		2025		Abweichung 2021 / 25		
		%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	Punkte	n	%
Nachhaltige Überschuldung – Schwerpunkt: Absolute Überschuldung														
1	Der Notfall-Überschuldete	20,9%	1,29	21,2%	1,25	21,1%	1,19	20,5%	1,14	20,7%	1,17	- 0,19	- 113.000	- 8,8%
6	Der Überschuldungs-ausblender	15,0%	0,92	14,7%	0,86	14,8%	0,83	14,8%	0,82	14,4%	0,81	- 0,60	- 107.000	- 11,6%
8	Der Dauer-überschuldete	12,9%	0,79	14,2%	0,83	15,2%	0,86	15,7%	0,87	15,7%	0,89	+ 2,80	+ 96.000	+ 12,1%
Summe		48,7%	3,00	50,0%	2,94	51,0%	2,88	51,0%	2,83	50,7%	2,87	+ 2,01	- 125.000	- 4,2%
Temporäre Überschuldung – Schwerpunkt: Relative Überschuldung														
3	Der Konsum-Überschuldete	11,9%	0,73	12,0%	0,71	12,0%	0,68	13,0%	0,72	12,9%	0,73	+ 1,08	+ 3.000	+ 0,4%
4	Der Lifestyle-Überschuldete	11,6%	0,72	11,0%	0,65	10,1%	0,57	9,5%	0,53	9,7%	0,55	- 1,92	- 166.000	- 23,2%
Summe		23,5%	1,45	23,0%	1,35	22,1%	1,25	22,5%	1,25	22,6%	1,28	- 0,84	- 162.000	- 11,2%
Periodische Überschuldung – Schwerpunkt: Absolute / relative Überschuldung														
2	Der Überschuldungs-pragmatiker	11,4%	0,70	11,0%	0,65	11,0%	0,62	11,4%	0,64	11,5%	0,65	+ 0,15	- 47.000	- 6,7%
5	Der Überschuldungs-naive	7,0%	0,43	6,0%	0,35	4,9%	0,28	4,3%	0,24	4,3%	0,24	- 2,70	- 187.000	- 43,6%
7	Der Überschuldungs-vermeider	9,5%	0,58	10,0%	0,59	10,9%	0,62	10,8%	0,60	10,9%	0,62	+ 1,38	+ 32.000	+ 5,4%
Summe		27,8%	1,71	27,0%	1,59	26,9%	1,52	26,5%	1,47	26,7%	1,51	- 1,17	- 202.000	- 11,8%
Gesamt		100%	6,16	100%	5,88	100%	5,65	100%	5,56	100%	5,67	± 0,00	- 490.000	- 8,0%

Anzahl = n, Werte in Millionen.

Tab. 80.: microm ÜberschuldungsTypologie: Abweichungswerte 2024 / 2025 sowie 2021 / 2025

		2024		2025		Abweichung 2024 / 25			Abweichung 2021 / 25		
		%	n	%	n	Punkte	n	%	Punkte	n	%
Nachhaltige Überschuldung – Schwerpunkt: Absolute Überschuldung											
1	Der Notfall-Überschuldete	20,5%	1,14	20,7%	1,17	+ 0,19	+ 33.000	+ 2,9%	- 0,19	- 113.000	- 8,8%
6	Der Überschuldungs-ausblender	14,8%	0,82	14,4%	0,81	- 0,41	- 7.000	- 0,8%	- 0,60	- 107.000	- 11,6%
8	Der Dauer-überschuldete	15,7%	0,87	15,7%	0,89	- 0,07	+ 13.000	+ 1,5%	+ 2,80	+ 96.000	+ 12,1%
Summe		51,0%	2,83	50,7%	2,87	- 0,29	+ 40.000	+ 1,4%	+ 2,01	- 125.000	- 4,2%
Temporäre Überschuldung – Schwerpunkt: Relative Überschuldung											
3	Der Konsum-Überschuldete	13,0%	0,72	12,9%	0,73	- 0,03	+ 13.000	+ 1,8%	+ 1,08	+ 3.000	+ 0,4%
4	Der Lifestyle-Überschuldete	9,5%	0,53	9,7%	0,55	+ 0,16	+ 20.000	+ 3,7%	- 1,92	- 166.000	- 23,2%
Summe		22,5%	1,25	22,6%	1,28	+ 0,13	+ 32.000	+ 2,6%	- 0,84	- 162.000	- 11,2%
Periodische Überschuldung – Schwerpunkt: Absolute / relative Überschuldung											
2	Der Überschuldungs-pragmatiker	11,4%	0,64	11,5%	0,65	+ 0,09	+ 18.000	+ 2,8%	+ 0,15	- 47.000	- 6,7%
5	Der Überschuldungs-naive	4,3%	0,24	4,3%	0,24	- 0,02	+ 4.000	+ 1,5%	- 2,70	- 187.000	- 43,6%
7	Der Überschuldungs-vermeider	10,8%	0,60	10,9%	0,62	+ 0,09	+ 17.000	+ 2,8%	+ 1,38	+ 32.000	+ 5,4%
Summe		26,5%	1,47	26,7%	1,51	+ 0,16	+ 38.000	+ 2,6%	- 1,17	- 202.000	- 11,8%
Gesamt		100%	5,56	100%	100%	± 0,00	+ 111.000	+ 2,0%	± 0,00	- 490.000	- 8,0%

Anzahl = n, Werte in Millionen.

Tab. 81.: microm ÜberschuldungsTypologie: Verdichtung nach Überschuldungsschwerpunkten
2021 / 2025

Überschuldungsschwerpunkte	2021		2022		2023		2024		2025		Abweichungen 2021 / 25		
	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	Punkte	n	%
Nachhaltige Überschuldung													
Schwerpunkt: Absolute Überschuldung	48,7%	3,00	50,0%	2,94	51,0%	2,88	51,0%	2,83	50,7%	2,87	+ 2,01	- 125.000	- 4,2%
Periodische Überschuldung													
Schwerpunkt: Relative Überschuldung	23,5%	1,45	23,0%	1,35	22,1%	1,25	22,5%	1,25	22,6%	1,28	- 0,84	- 162.000	- 11,2%
Temporäre Überschuldung													
Schwerpunkt: Absolute / relative Überschuldung	27,8%	1,71	27,0%	1,59	26,9%	1,52	26,5%	1,47	26,7%	1,51	- 1,17	- 202.000	- 11,8%
Gesamt	100%	6,16	100%	5,88	100%	5,65	100%	5,56	100%	5,67	± 0,00	- 490.000	- 8,0%

Anzahl = n, Werte in Millionen.

Tab. 82.: microm ÜberschuldungsTypologie: Verdichtung nach Überschuldungsschwerpunkten
2024 / 2025 – Abweichungen 2024 / 2025 sowie 2021 / 2025

Überschuldungsschwerpunkte	2024		2025		Abweichungen 2024 / 2025			Abweichungen 2021 / 25		
	%	n	%	n	Punkte	n	%	Punkte	n	%
Nachhaltige Überschuldung										
Schwerpunkt: Absolute Überschuldung	51,0%	2,83	50,7%	2,87	- 0,29	+ 40.000	+ 1,4%	+ 2,01	- 125.000	- 4,2%
Periodische Überschuldung										
Schwerpunkt: Relative Überschuldung	22,5%	1,25	22,6%	1,28	+ 0,13	+ 32.000	+ 2,6%	- 0,84	- 162.000	- 11,2%
Temporäre Überschuldung										
Schwerpunkt: Absolute / relative Überschuldung	26,5%	1,47	26,7%	1,51	+ 0,16	+ 38.000	+ 2,6%	- 1,17	- 202.000	- 11,8%
Gesamt	100%	5,56	100%	5,67	± 0,00	+ 111.000	+ 2,0%	± 0,00	- 490.000	- 8,0%

Anzahl = n, Werte in Millionen.

Tab. 83.: microm ÜberschuldungsTypologie: Verdichtung der Typen nach „sozialem Status“ 2021 / 2025

Verdichtung nach „sozialem Status“	2021		2022		2023		2024		2025		Abweichungen 2021 / 25		
	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	Punkte	n	%
Acht Typen aggregiert nach „sozialem Status“													
unterdurchschnittlich*	46,7%	2,87	46,8%	2,76	46,9%	2,65	47,8%	2,65	47,2%	2,68	+ 0,58	- 196.000	- 6,8%
durchschnittlich**	30,4%	1,87	31,2%	1,83	32,0%	1,81	31,3%	1,74	31,6%	1,79	+ 1,19	- 82.000	- 4,3%
überdurchschnittlich***	23,0%	1,42	22,0%	1,30	21,1%	1,19	21,0%	1,17	21,2%	1,20	- 1,77	- 213.000	- 15,0%
Gesamt	100%	6,16	100%	5,88	100%	5,65	100%	5,56	100%	5,67	± 0,00	- 490.000	- 8,0%

Anzahl = n, Werte in Millionen.

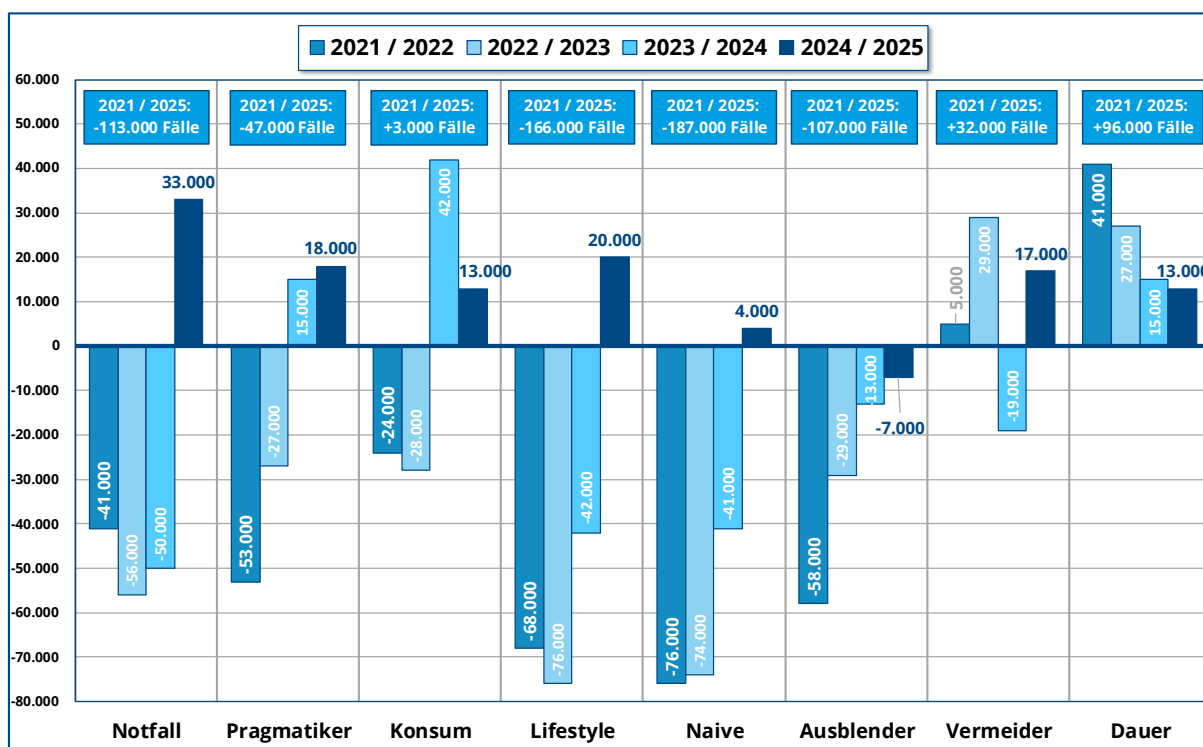
Zuordnung: *Typen mit unterdurchschnittlichem sozialem Status: Der Konsum-Überschuldete – Der Überschuldungsnaive – Der Überschuldungsausblender – Der Dauerüberschuldete. **Typen mit durchschnittlichem sozialem Status: Der Notfall-Überschuldete – Der Überschuldungsvermeider. ***Typen mit überdurchschnittlichem sozialem Status: Der Überschuldungspragmatiker – Der Lifestyle-Überschuldete.

Tab. 84.: microm ÜberschuldungsTypologie: Verdichtung der Typen nach „sozialem Status“
2024 / 2025 – Abweichungen 2024 / 2025 sowie 2021 / 2025

Verdichtung nach „sozialem Status“	2024		2025		Abweichungen 2024 / 2025			Abweichungen 2021 / 25		
Acht Typen aggregiert nach „sozialem Status“	%	n	%	n	Punkte	n	%	Punkte	n	%
unterdurchschnittlich*	47,8%	2,65	47,2%	2,68	- 0,53	+ 23.000	+ 0,9%	+ 0,58	- 196.000	- 6,8%
durchschnittlich**	31,3%	1,74	31,6%	1,79	+ 0,28	+ 51.000	+ 2,9%	+ 1,19	- 82.000	- 4,3%
überdurchschnittlich***	21,0%	1,17	21,2%	1,20	+ 0,25	+ 37.000	+ 3,2%	- 1,77	- 213.000	- 15,0%
Gesamt	100%	5,56	100%	5,67	± 0,00	+ 111.000	+ 2,0%	± 0,00	- 490.000	- 8,0%

Anzahl = n, Werte in Millionen.

Abb. 85.: microm ÜberschuldungsTypologie: Abweichungswerte der Überschuldungsfälle für die acht Typen 2021 bis 2025



Dokumentation

Fortführung der Indikatoren-Vergleiche

Die folgenden Darstellungen vergleichen die **Abweichungswerte (je Jahr) der Indikatoren Überschuldungsquote, Bruttoinlandsprodukt, Geschäftsklima, Arbeitslosigkeit, Konsumklima, privater Konsum, Sparquote sowie die umfragebasierten Bewertungen der „eigenen wirtschaftlichen Lage“**. Hieraus lässt sich die Entwicklungsrichtung des jeweiligen Indikators ablesen. Bei einigen Diagrammen werden zwei verschiedene Skalen (jeweils links und rechts vom Diagramm, meist farblich dem entsprechenden Indikator zugeordnet) verwendet. Durch diese Zusammenstellung unterschiedlicher Indikatoren können trotz verschieden stark ausgeprägter Abweichungswerte Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Entwicklungsrichtung verdeutlicht werden.

Quellen: Arbeitslosigkeit, Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenquote, Jahreswerte, bis September 2025); Geschäftsklima, Creditreform Wirtschaftsforschung (Jahreswerte, 2025 = 1. Quartal), Bruttoinlandsprodukt (BIP): Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktberechnung Vierteljahresergebnisse, 22.08.2025; Konsumklima: Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), Nürnberg (Monatswerte, zu Jahreswerten aggregiert, September 2010 bis September 2025); Überschuldung (Überschuldungsquote, Jahreswerte). Privater Konsum: Statistisches Bundesamt, Private Konsumausgaben und Verfügbares Einkommen, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Konjunkturindikatoren>, 11.09.2025; Bewertungen zur eigenen wirtschaftlichen Lage, ZDF-Politbarometer (aggregierte Jahreswerte, Salden; 2025: bis 02.10.2025); ifo-Geschäftsklima-Index Deutschland (aggregierte Jahreswerte; 2025: bis einschließlich 24.09.2025).

Abb. 86.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025:

Überschuldungsquote zu Bruttoinlandsprodukt (BIP – Destatis)

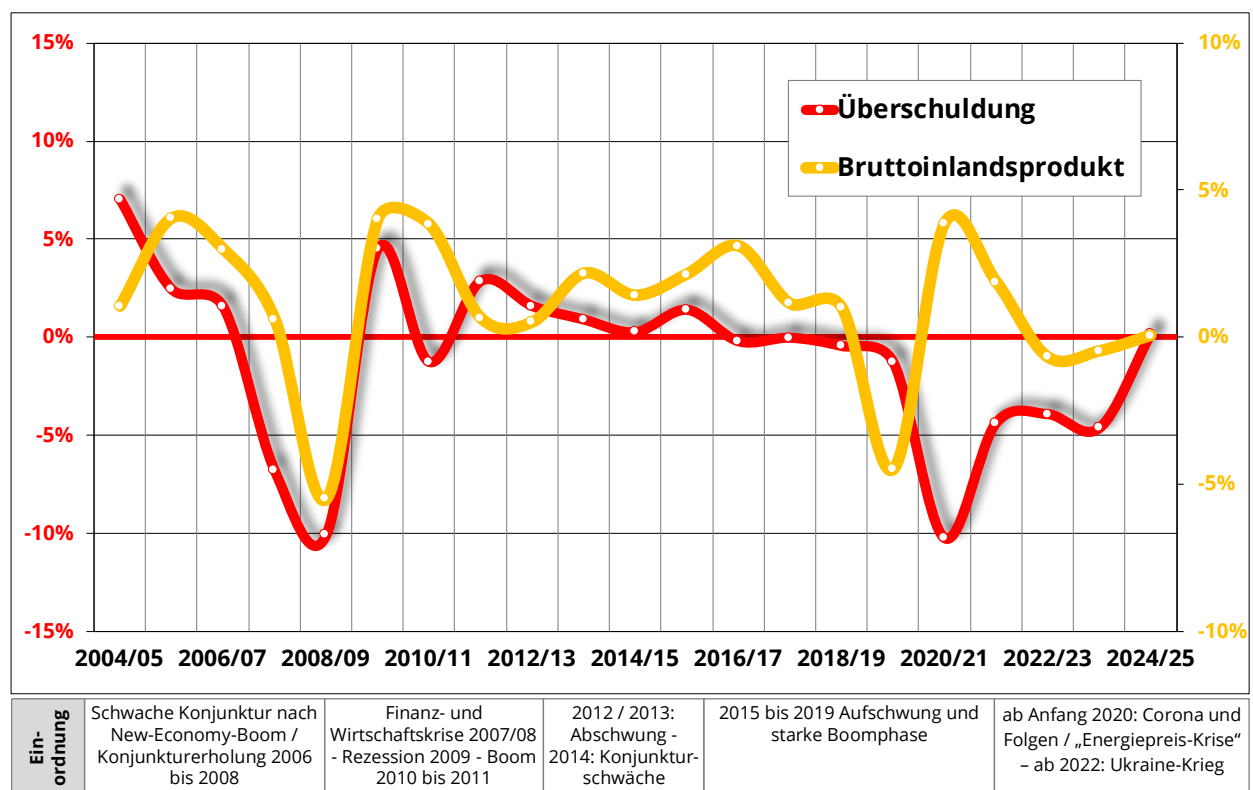


Abb. 87.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025:
Überschuldungsquote zu Geschäftsklima (Creditreform)

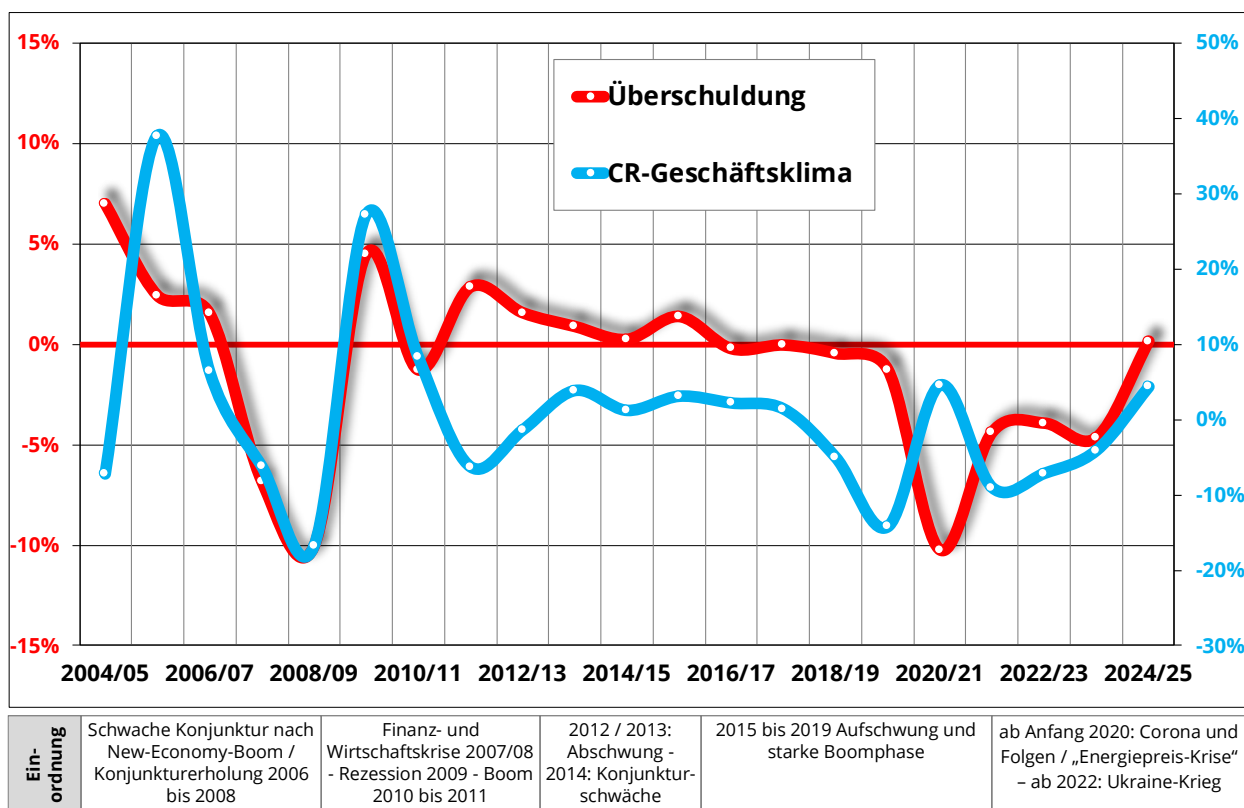


Abb. 88.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025:
Überschuldungsquote zu Geschäftsklima (ifo)

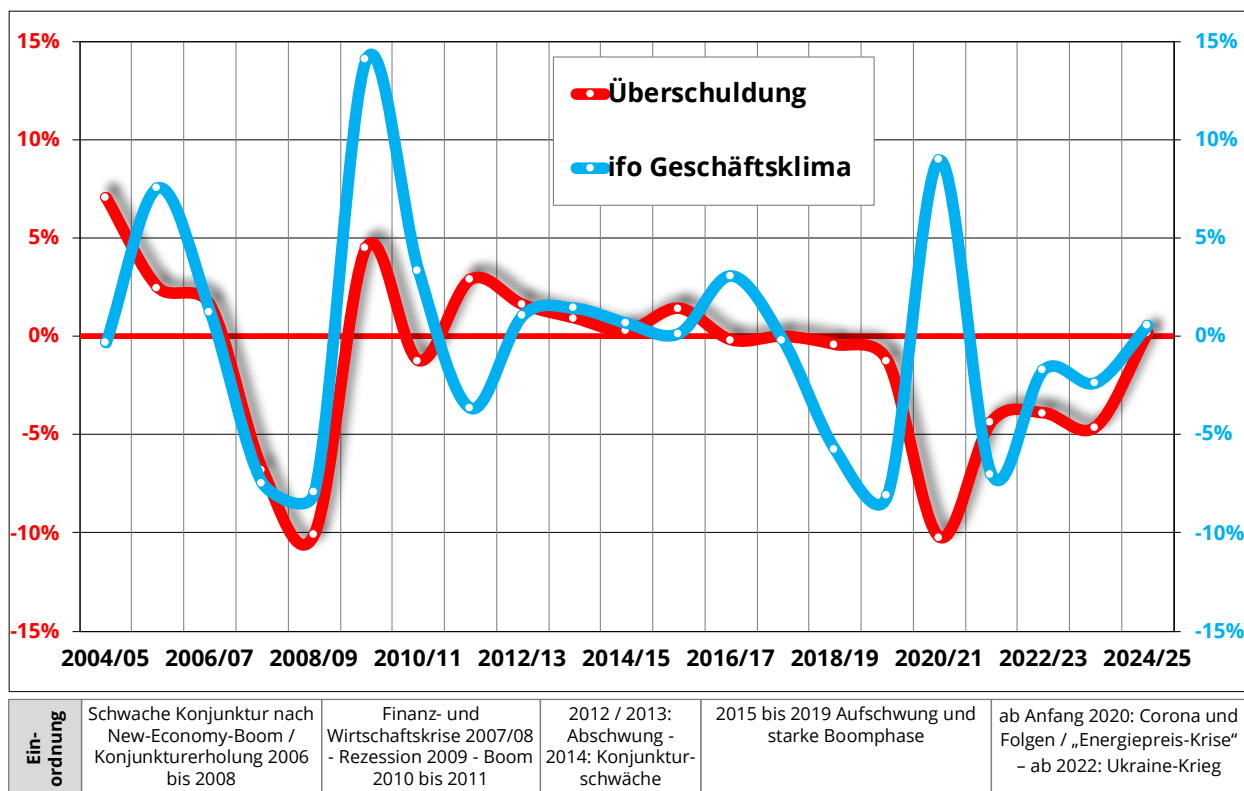


Abb. 89.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025:
Überschuldungsquote zu Arbeitslosigkeit (BAB)

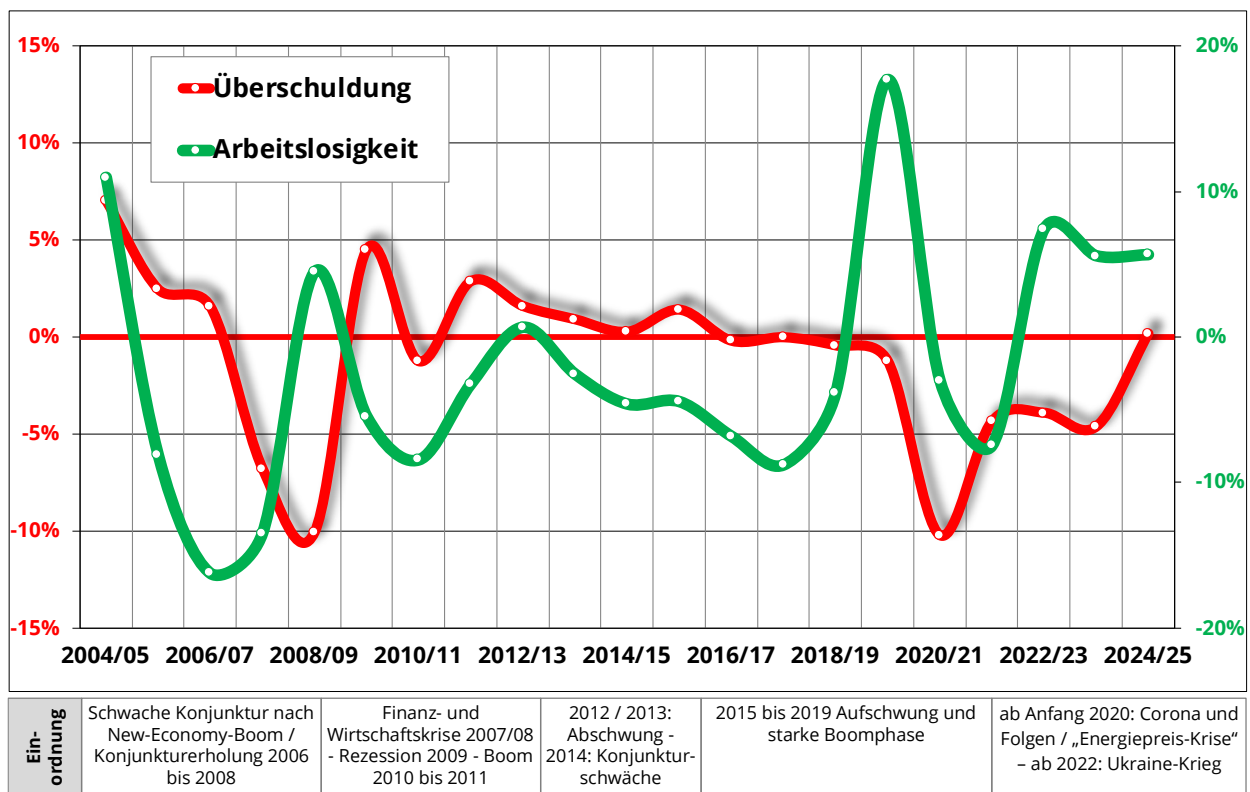


Abb. 90.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2007 bis 2025:
Überschuldungsquote zu Konsumklima (GfK)

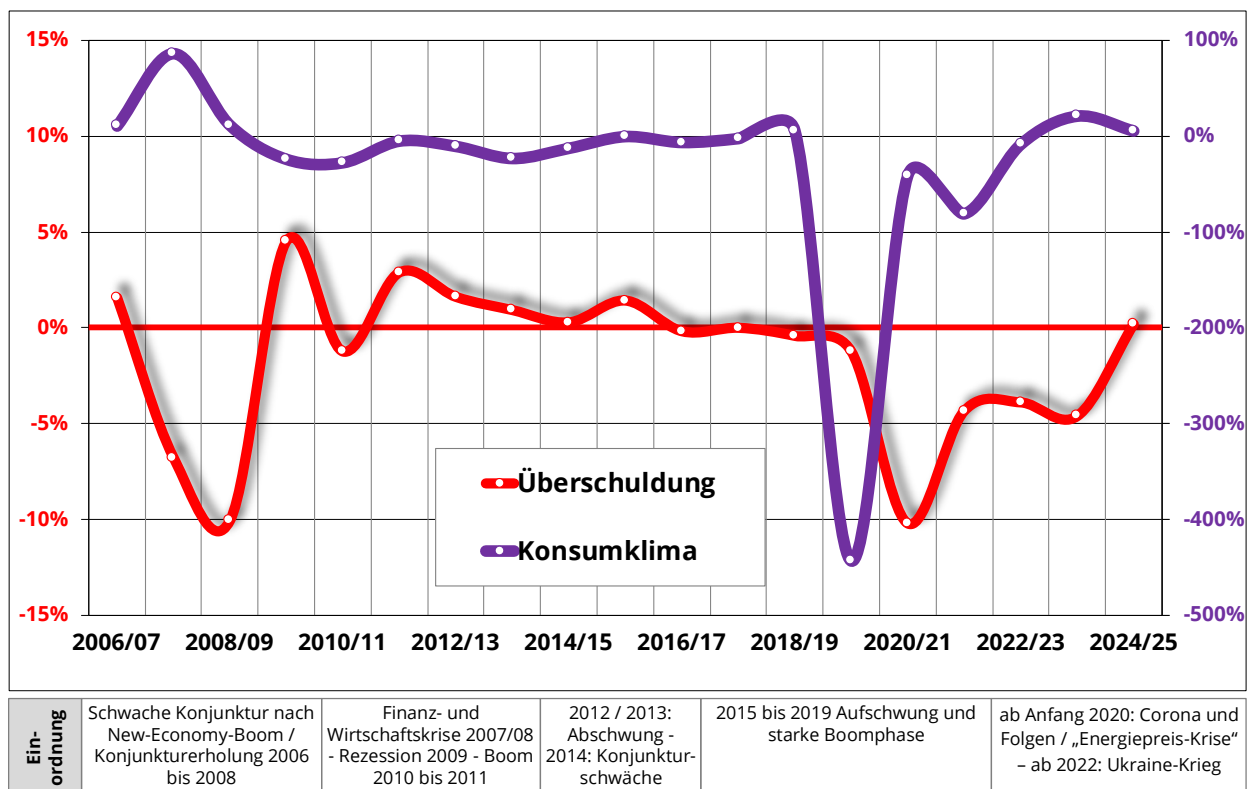


Abb. 91.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025:
Überschuldungsquote und privater Konsum (Destatis)

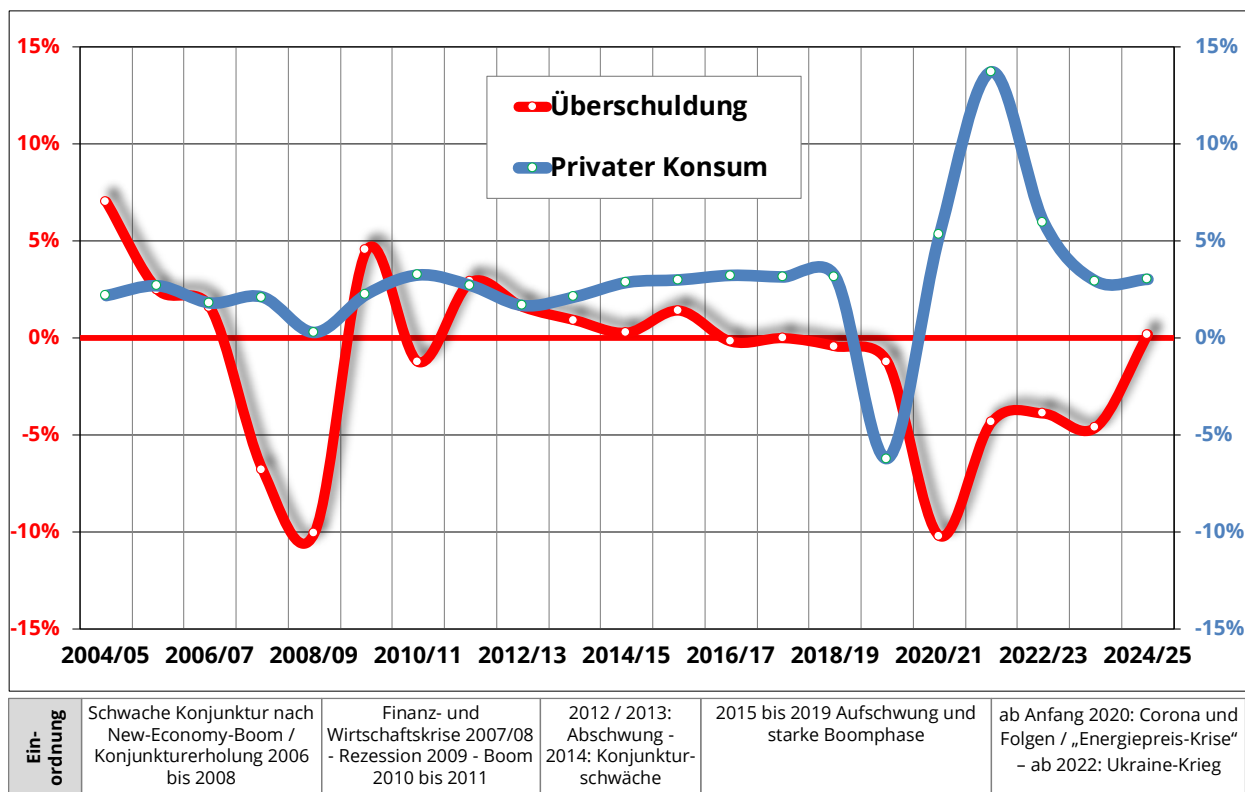


Abb. 92.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025:
Überschuldungsquote und Sparquote (Destatis)

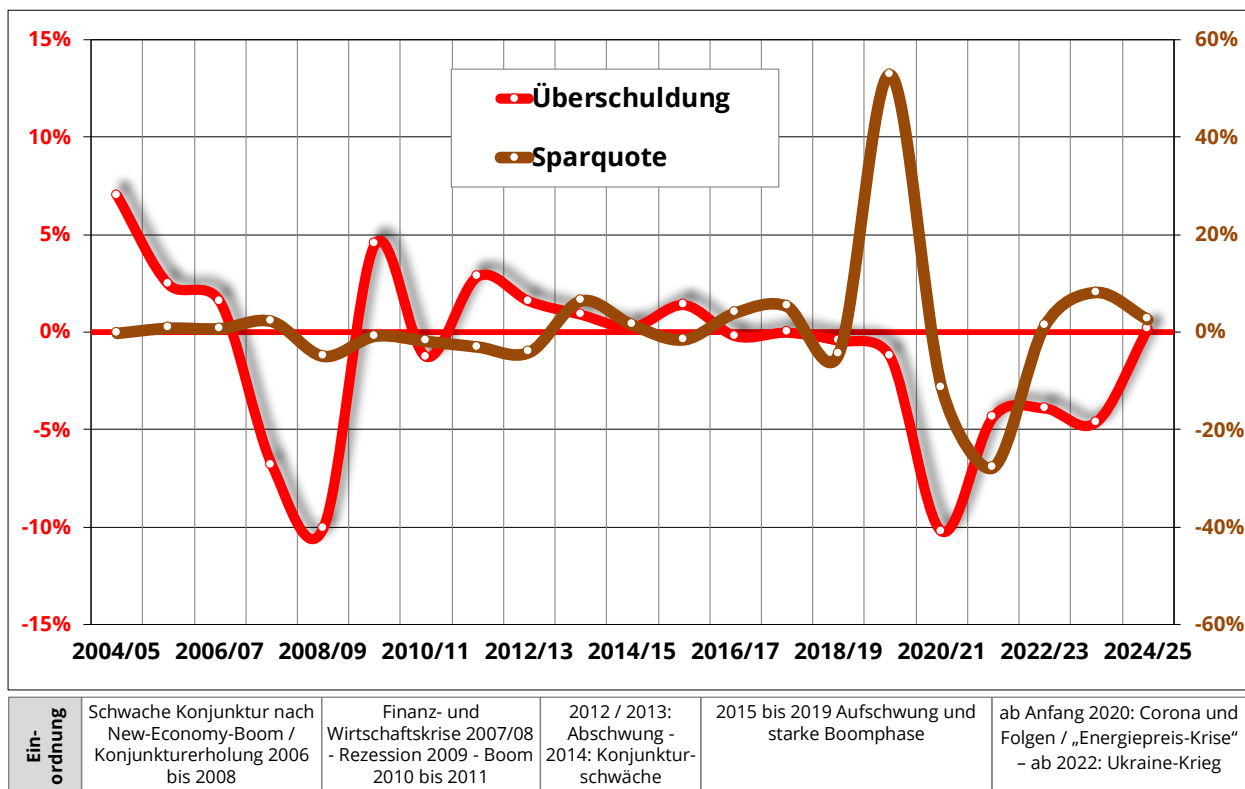
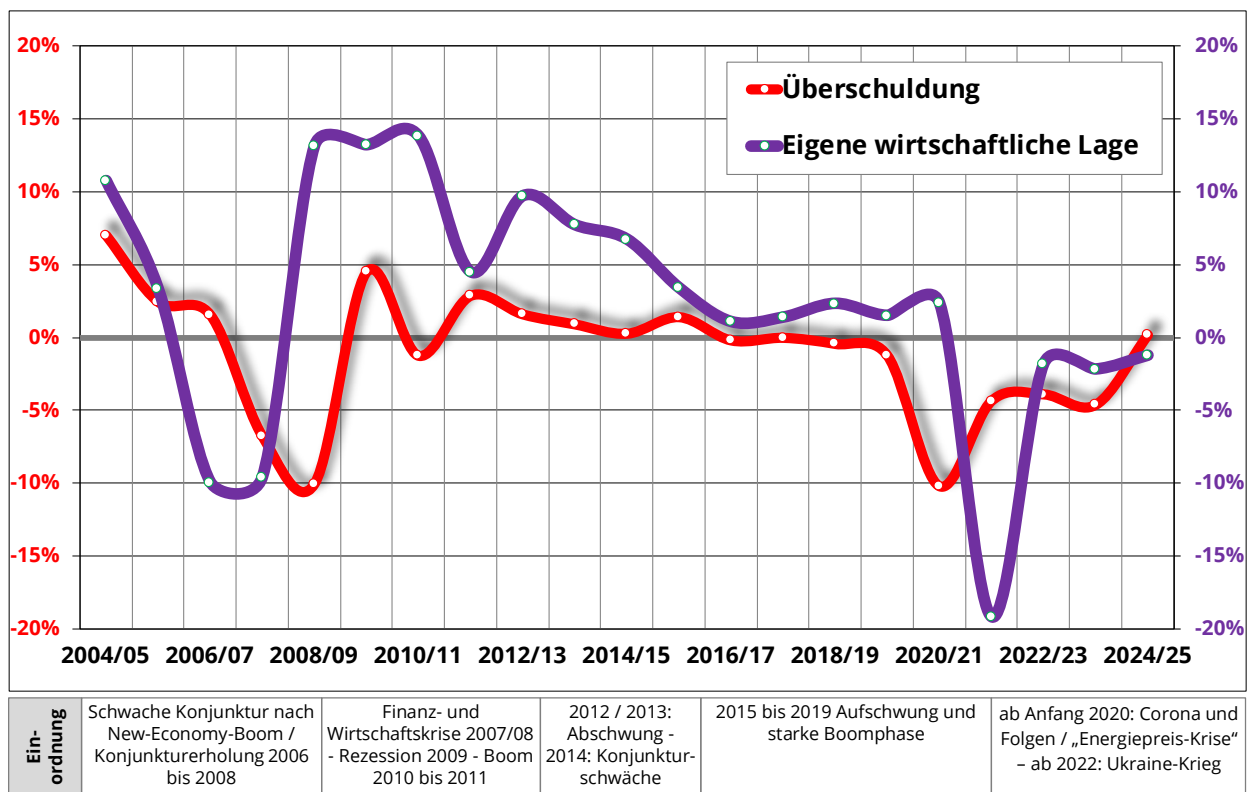


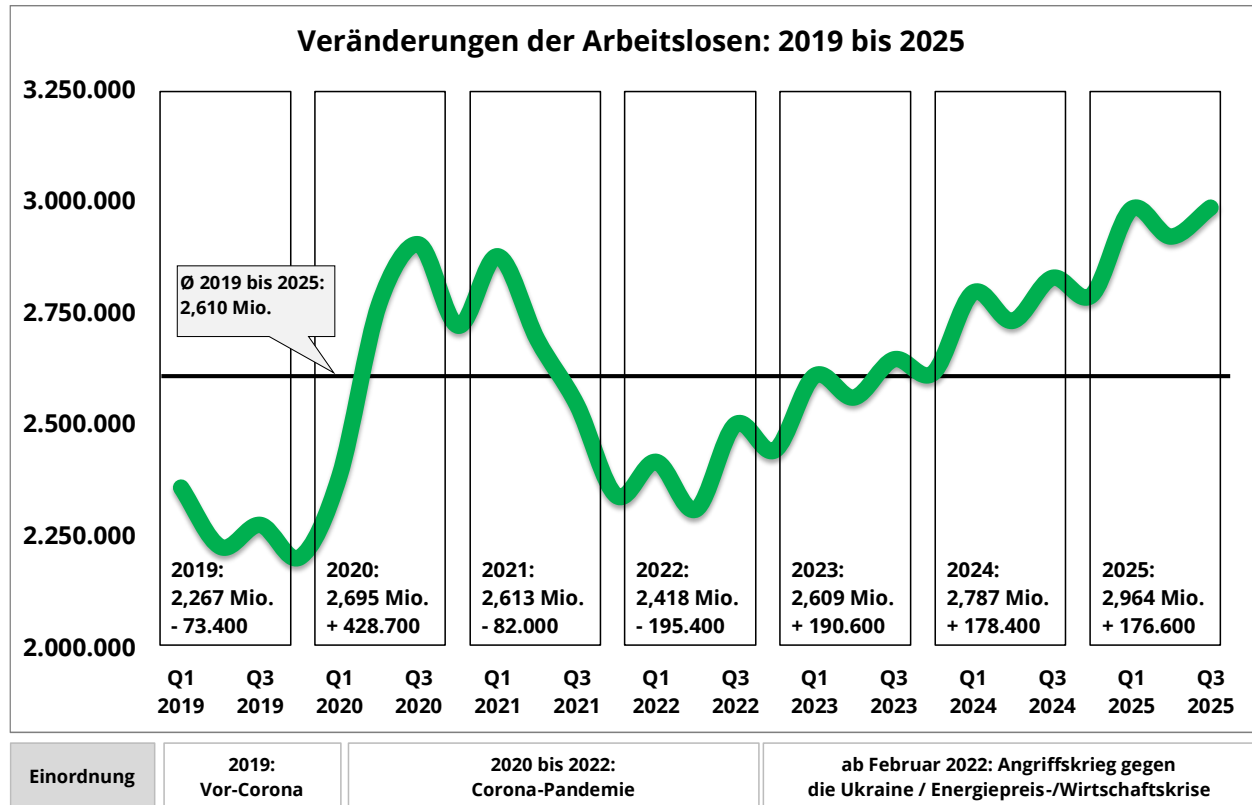
Abb. 93.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2005 bis 2025:
Überschuldungsquote und „Bewertungen zur eigenen wirtschaftlichen Lage“ (ZDF)



Sonderbetrachtung

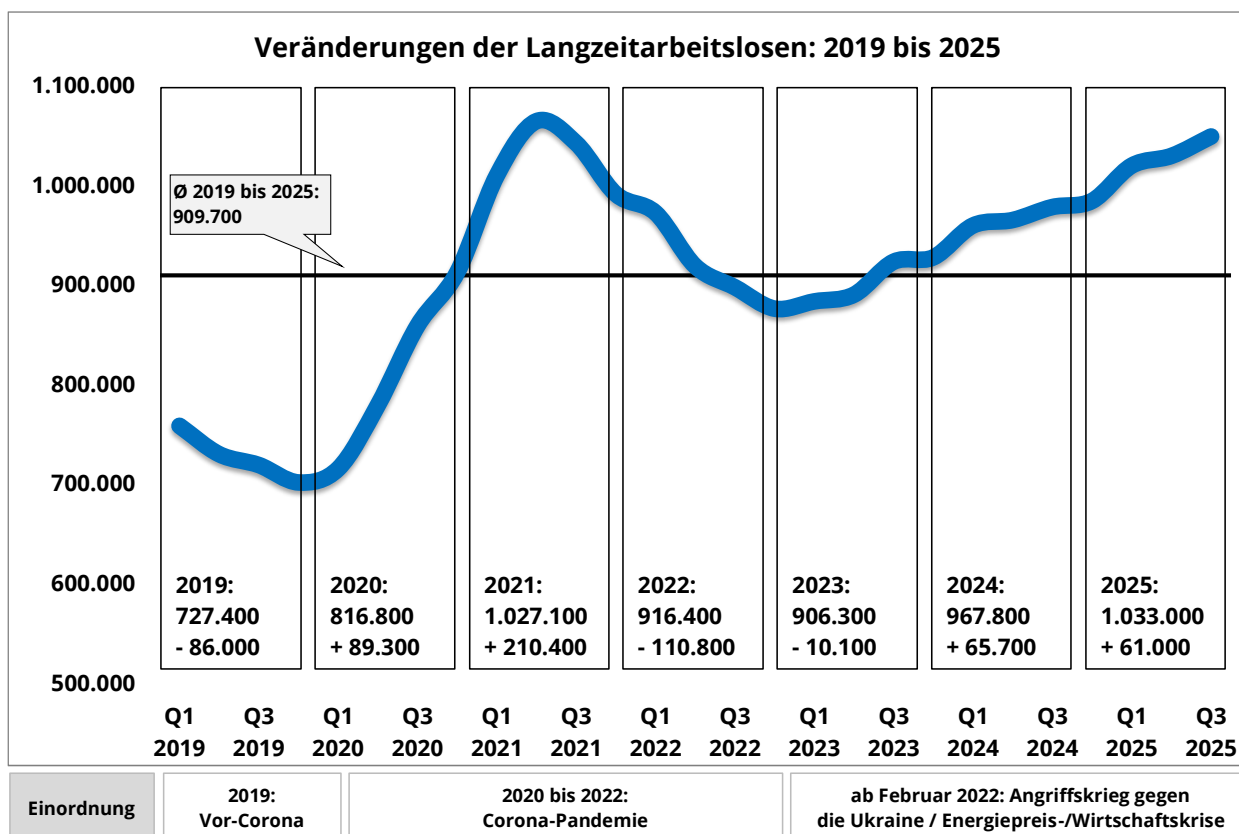
Die Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit vor dem Hintergrund der „multiplen Krisenlagen“ zwischen 2019 und 2025

Abb. 94.: Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen zwischen 2019 und 2025



Quellen: Bundesagentur für Arbeit: Arbeitslosenzahlen, aggregierte Quartals- bzw. Jahreswerte, bis September 2025.

Abb. 95.: Die Entwicklung der Langzeitarbeitslosenzahlen zwischen 2019 und 2025



Quellen: Bundesagentur für Arbeit: Langzeitarbeitslosenzahlen, aggregierte Quartals- bzw. Jahreswerte, bis September 2025.

Endnoten

- ¹ Der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose gehören folgende Wirtschaftsforschungsinstitute an: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin; ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. in Kooperation mit KOF Konjunkturforschungsstelle an der ETH Zürich; Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel; Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle e.V. (IWH); RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e. V., Essen, in Kooperation mit dem Institut für Höhere Studien Wien.